

autoneum

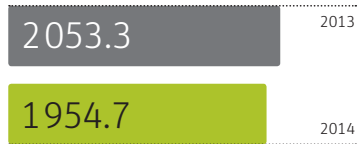
Geschäftsbericht 2014



Autoneum ist der weltweite Markt- und Technologieführer für Akustik- und Wärmemanagement bei Fahrzeugen. Das Unternehmen ist Partner der wichtigsten Automobilhersteller rund um den Globus. Autoneum entwickelt und produziert multifunktionale und leichtgewichtige Komponenten und Systeme für optimalen Lärm- und Hitzeschutz. Die Innovationen von Autoneum machen Fahrzeuge leiser, leichter und sicherer und helfen, den Treibstoffverbrauch und die Emissionen zu reduzieren.

Umsatz

in Mio. CHF

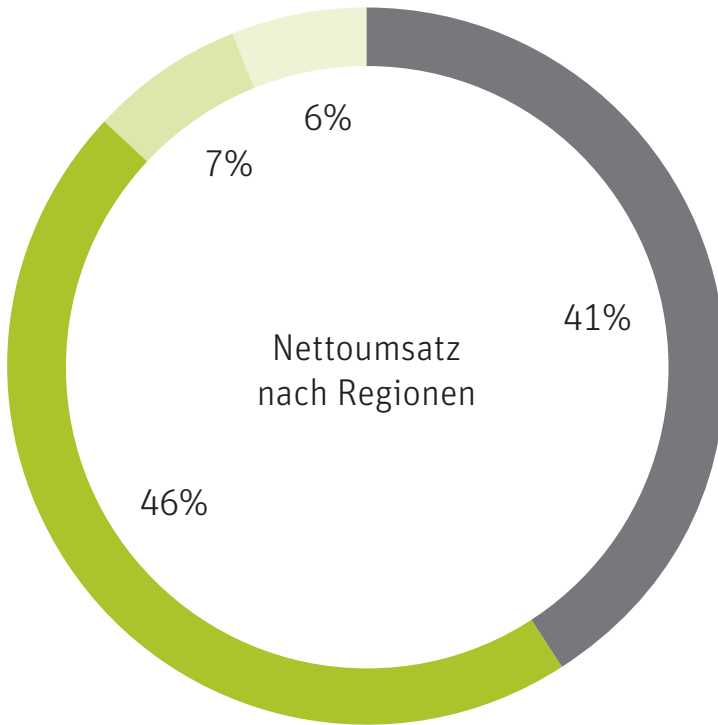


EBIT

in Mio. CHF

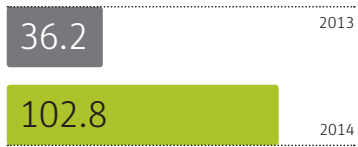


*vor Restrukturierungskosten



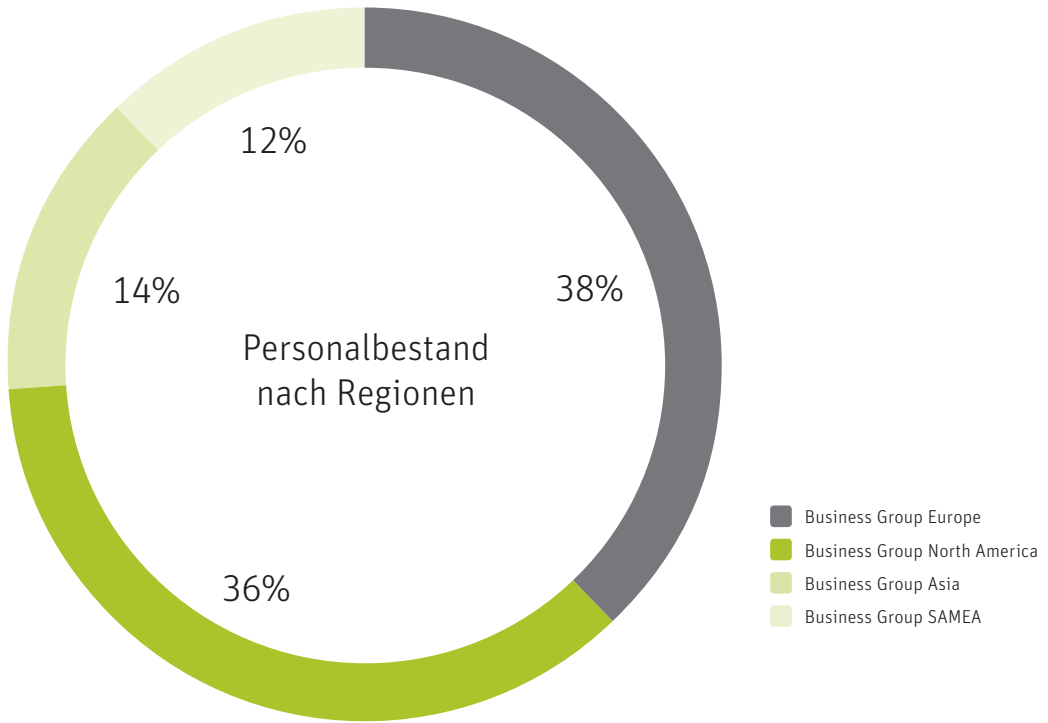
Konzerngewinn

in Mio. CHF



Operativer Cashflow

in Mio. CHF



Konzernbericht

- 02 Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre
- 10 Strategische Ausrichtung
- 14 Interview mit Jim Carroll
- 44 Nachhaltigkeit
- 46 Corporate Governance

Finanzbericht (in Englisch)

- 64 Konzernrechnung
- 104 Entschädigungsbericht
- 108 Jahresrechnung der Autoneum Holding AG
- 116 Übersicht 2010–2014

- 118 Wichtige Termine

Profitabilität erreicht neue Höchstmarken – Konzerngewinn vervielfacht

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

In einem heterogenen Marktumfeld hat Autoneum 2014 neue Höchstmarken in der Profitabilität erzielt. Die Ergebnisse zeigen, dass Autoneum seit dem Börsengang durch die strategiekonforme Fokussierung auf Kernkompetenzen innerhalb von drei Jahren ein bemerkenswertes Profitabilitätsniveau erreicht hat. Um die Aktionäre an diesem Erfolg partizipieren zu lassen, beantragt der Verwaltungsrat eine Erhöhung der Dividende auf 4.50 CHF.

Umsatz gesteigert

Die Automobilproduktion von leichten Motorfahrzeugen entwickelte sich 2014 uneinheitlich. Während sie in Europa, Nordamerika und Asien Zuwächse verzeichnete, sank das Produktionsvolumen in der Marktregion SAMEA (Südamerika,

Mittlerer Osten, Afrika und Russland) gegenüber dem Vorjahr deutlich. Insgesamt legte die globale Automobilproduktion leicht um 3.1% auf 87.4 Millionen Fahrzeuge zu. Autoneum steigerte den Nettoumsatz in Lokalwährungen wie erwartet um 1.9%. Aufgrund des Wegfalls des Umsatzes der verkauften italienischen Tochtergesellschaft und der anhaltenden Abwertung zahlreicher Währungen sank der Konzernumsatz in Schweizer Franken von 2053.3 Mio. CHF auf 1954.7 Mio. CHF. Drei von vier Business Groups (BG) steigerten erneut den Umsatz in Lokalwährungen.

Profitabilität erreicht neue Höchstmarken

2014 hat Autoneum neue Höchstmarken in der Profitabilität erreicht: So stieg das EBITDA um 17.3 Mio. CHF auf 201.6 Mio. CHF.



Hans-Peter Schwald – Präsident des Verwaltungsrats



Martin Hirzel – Chief Executive Officer

Damit übertraf die EBITDA-Marge erstmals die 10%-Marke. Das EBIT verbesserte sich um 17.7 Mio. CHF auf 135.1 Mio. CHF; dies entspricht einer EBIT-Marge von 6.9% (2013: 3.9%; vor Restrukturierungskosten: 5.7%). Mit der Steigerung um 1.2 Prozentpunkte im margenschwachen Branchenumfeld hat Autoneum ein bemerkenswertes Profitabilitätsniveau erreicht. Alle Business Groups verzeichneten im Berichtsjahr ein positives EBIT. Ausschlaggebend für diese Ergebnisverbesserungen waren die erfolgreich umgesetzten Kapazitätsanpassungen und die damit verbundene bessere Auslastung der bestehenden Werke in Europa, der Ausbau der vertikalen Integration durch die unternehmenseigene Produktion von Ausgangsmaterialien sowie höhere Produktionsvolumen in Asien.

Konzerngewinn vervielfacht, Gewinn pro Aktie signifikant erhöht

Der Konzerngewinn vor Steuern erhöhte sich um 86.4% auf 120.1 Mio. CHF (2013: 64.5 Mio. CHF). Durch die erfolgreiche Restrukturierung von Tochtergesellschaften konnten Verlustvorträge aktiviert werden, wodurch die Steuerquote auf 14.4% sank. Entsprechend hat sich der Konzerngewinn nach Steuern von 36.2 Mio. CHF auf 102.8 Mio. CHF vervielfacht.

6.9%

Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 6.9%.

Ausschlaggebend für die Ergebnisverbesserungen waren die Kapazitätsanpassungen und die damit verbundene bessere Auslastung der bestehenden Werke in Europa, der Ausbau der vertikalen Integration sowie höhere Produktionsvolumen in Asien.

Ausschlaggebend für diese deutlichen Zuwächse war die Steigerung des operativen Ergebnisses. Die Gesamtkapitalrendite (RONA) stieg auf 20.3% (2013: 10.3%) und lag damit mehr als doppelt so hoch wie der gewichtete durchschnittliche Kapitalkostensatz (WACC) von 8.7%. Investitionen in den Ausbau der Produktionskapazitäten in Wachstumsmärkten, die Erhöhung der Fertigungstiefe und in operative Verbesserungen beliefen sich 2014 auf 101.9 Mio. CHF (2013: 80.7 Mio. CHF). Trotz dieser starken Investitionszunahme konnte Autoneum das operative Nettoumlaufvermögen auf dem tiefen Vorjahresniveau halten und einen operativen Cashflow von 138.2 Mio. CHF (2013: 165.7 Mio. CHF) erwirtschaften. Gleichzeitig sank die Nettoverschuldung auf 53.9 Mio. CHF (2013: 75.0 Mio. CHF). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 33.0% auf 35.7%. Der Gewinn pro Aktie erhöhte sich markant auf 17.03 CHF (2013: 3.12 CHF), während sich die flüssigen Mittel am 31. Dezember 2014 auf 140.9 Mio. CHF beliefen (2013: 117.9 Mio. CHF).

Die seit dem Börsengang signifikant verbesserte operative und finanzielle Performance von Autoneum zeigt sich auch in der vorteilhafteren Refinanzierung des Unternehmens. Der Konsortialkredit über 130 Mio. CHF, der zum 31. Dezember 2014 auslief, wurde bereits im August durch einen neuen syndizierten Kredit über 150 Mio. CHF abgelöst. Zeitgleich hat Autoneum auch die zwei nachrangigen, im Rahmen des Börsengangs im Jahr 2011 erhaltenen Darlehen von je 12.5 Mio. CHF vorzeitig an die Hauptaktionäre Michael Pieper und Peter Spuhler zurückbezahlt.

Erneute Dividendenerhöhung geplant

Angesichts der erreichten finanziellen Fortschritte schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 26. März 2015 die Auszahlung einer Dividende von 4.50 CHF pro Aktie (2013: 1.30 CHF) vor. Dies entspricht einer Ausschüttung von rund 21 Mio. CHF aus der Kapitaleinlagereserve.

Wichtiges in Kürze

Mio. CHF	2014	in%	2013	in%	Veränderung	Organisches Wachstum ¹
Autoneum-Konzern						
Nettoumsatz	1 954.7	100.0%	2 053.3	100.0%	-4.8%	1.9%
EBITDA vor Veräusserungsverlust und Restrukturierungskosten	201.6	10.3%	184.3	9.0%	9.4%	
EBIT vor Veräusserungsverlust und Restrukturierungskosten	135.1	6.9%	117.4	5.7%	15.1%	
EBIT	135.1	6.9%	79.2	3.9%	70.7%	
Konzerngewinn	102.8	5.3%	36.2	1.8%	184.2%	
Return on Net Assets in % (RONA) ²	20.3		10.3			
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	138.2		165.7			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	101.9	5.2%	80.7	3.9%		
Nettoverschuldung	53.9		75.0			
Personalbestand am Jahresende ³	10 681		10 816		-1.2%	
BG Europe						
Nettoumsatz	807.7	100.0%	901.6	100.0%	-10.4%	-0.3%
EBIT vor Veräusserungsverlust und Restrukturierungskosten	38.7	4.8%	15.4	1.7%		
EBIT	38.7	4.8%	-22.8	-2.5%		
BG North America⁴						
Nettoumsatz	882.7	100.0%	892.4	100.0%	-1.1%	1.2%
EBIT	75.1	8.5%	82.6	9.3%		
BG Asia						
Nettoumsatz	145.3	100.0%	128.3	100.0%	13.2%	15.0%
EBIT	19.9	13.7%	15.7	12.2%		
BG SAMEA⁵						
Nettoumsatz	123.9	100.0%	138.4	100.0%	-10.5%	5.3%
EBIT	1.5	1.2%	3.2	2.3%		
Aktie AUTN						
Aktienkurs per 31. Dezember in CHF	169.50		136.60		24.1%	
Börsenkaptalisierung per 31. Dezember	783.0		633.3		23.6%	
Unverwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	17.03		3.12		445.8%	
Dividende pro Aktie in CHF ⁶	4.50		1.30		246.2%	

¹ Veränderung in Lokalwährungen und bereinigt um den Verkauf der Tochtergesellschaft in Italien

² Konzerngewinn vor Zinsaufwand im Verhältnis zu Eigenkapital und verzinslichem Fremdkapital

³ Inklusive temporär Mitarbeitende, ohne Lehrlinge

⁴ Umfasst USA, Kanada und Mexiko

⁵ Umfasst Südamerika, Mittleren Osten, Afrika und Russland

⁶ Gemäss Gewinnverwendungsvorschlag des Verwaltungsrats, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung



Die weltweite Automobilproduktion wuchs um 3.1% auf rund 87 Millionen Fahrzeuge.

10.3%

Die EBITDA-Marge erreichte mit 10.3% eine neue Höchstmarke.

10 000

Autoneum beschäftigt weltweit mehr als 10 000 Mitarbeiter.



Der Gewinn pro Aktie stieg von 3.12 CHF auf 17.03 CHF.

135.1

Mio. CHF

Das EBIT erhöhte sich um 15.1% auf 135.1 Mio. CHF.

10.3%**20.3%**

Die Gesamtkapitalrendite (RONA) erhöhte sich von 10.3% (2013) auf 20.3%.

1.9%

Autoneum steigerte den Nettoumsatz in Lokalwährungen um 1.9%.

Autoneum hat durch die strategiekonforme Fokussierung auf Kernkompetenzen ein bemerkenswertes Profitabilitätsniveau erreicht.

102.8
Mio. CHF

Der Konzerngewinn nach Steuern vervielfachte sich von 36.2 auf 102.8 Mio. CHF.

4.8%

Mit 4.8% erreichte die EBIT-Marge der Business Group Europe ein neues Profitabilitätsniveau.

Business Groups

Der Nettoumsatz der Business Group Europe erreichte 2014 in Lokalwährungen annähernd das Vorjahresniveau. In Schweizer Franken sank der Nettoumsatz aufgrund des Wegfalls des Umsatzes der verkauften italienischen Tochtergesellschaft und wegen Währungseffekten um 10.4% auf 807.7 Mio. CHF (2013: 901.6 Mio. CHF). Mit einer EBITDA-Marge von 8.3% hat die Business Group ein wichtiges finanzielles Mittelfristziel übertroffen. Das EBIT der Business Group Europe verbesserte sich dank strategiekonformer selektiver Auftragsannahme, gestiegener Auslastung der Produktionskapazitäten durch die 2014 abgeschlossenen Anpassungen und dank optimierter Strukturkosten von 15.4 Mio. CHF im Geschäftsjahr 2013 auf 38.7 Mio. CHF. Die EBIT-Marge stieg dementsprechend auf 4.8% und markiert so ein neues Profitabilitätsniveau dieser Business Group.

8.3%

Mit einer EBITDA-Marge von 8.3% hat die Business Group Europe ein wichtiges finanzielles Mittelfristziel übertroffen.

Die Business Group North America wuchs im Berichtsjahr organisch um 1.2%. Der Nettoumsatz in Schweizer Franken sank aufgrund der Abwertung des kanadischen Dollars leicht um 1.1% auf 882.7 Mio. CHF (2013: 892.4 Mio. CHF). Das EBIT reduzierte sich auf 75.1 Mio. CHF (2013: 82.6 Mio. CHF). Dies entspricht 8.5% des Nettoumsatzes. Niedrigere Produktionsvolumen und Modellwechsel bei Hauptkunden, operative Ineffizienzen in einem umsatzstarken US-Werk und Investitionen in neue Produktionsstandorte in den USA beeinträchtigten das Ergebnis der Business Group North America im Vorjahresvergleich.

2014 erhöhte sich der Nettoumsatz der Business Group Asia in Lokalwährungen um 15.0%. In Schweizer Franken verbesserte sich der Umsatz um 13.2% auf 145.3 Mio. CHF (2013: 128.3 Mio. CHF). Das EBIT der Business Group Asia stieg um 4.3 Mio. CHF auf 19.9 Mio. CHF (2013: 15.7 Mio. CHF), wodurch die bereits hohe EBIT-Marge um 1.5 Prozentpunkte auf 13.7% ausgebaut werden konnte. Ausschlaggebend für den Zuwachs waren höhere Produktionsvolumen und erfolgreiche Neuanläufe bei globalen Kunden, operative Exzellenz und der Ausbau der vertikalen Integration in China.

Die Business Group SAMEA (Südamerika, Mittlerer Osten, Afrika und Russland) steigerte den Umsatz in Lokalwährungen um 5.3%. Der Nettoumsatz in Schweizer Franken sank aufgrund der Abwertung aller Währungen in dieser Marktregion um 10.5% auf 123.9 Mio. CHF (2013: 138.4 Mio. CHF). Das EBIT betrug 1.5 Mio. CHF (2013: 3.2 Mio. CHF), was 1.2% des Nettoumsatzes entspricht. Dies ist auf tiefere Produktionsvolumen infolge des unvermittelten Markteinbruchs in Brasilien zurückzuführen. Die zeitnahe Anpassung der Kostenstruktur an das deutlich verschlechterte Marktumfeld sowie operative Fortschritte in Argentinien und der Türkei milderten den Ergebnisrückgang ab.

Wechsel in der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat der Autoneum Holding AG hat John T. Lenga mit Wirkung zum 1. März 2015 zum Leiter der Business Group North America und Mitglied der Konzernleitung ernannt. John T. Lenga, der seit 2007 als Chief Financial Officer (CFO) der Business Group North America verantwortlich zeichnete, folgt damit auf Richard Derr, der Ende Februar 2015 in den Ruhestand getreten ist. Richard Derr stand der Business Group North America von 2004 bis 2011 als Geschäftsleitungsmitglied der Division Automotive Systems der Rieter Holding AG und seit dem Börsengang von Autoneum im

Mai 2011 als Konzernleitungsmitglied vor. Der Verwaltungsrat und CEO Martin Hirzel bedanken sich bei Richard Derr für seinen wesentlichen Beitrag sowie sein hohes Engagement bei der Weiterentwicklung der Business Group North America und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Ausblick

Für 2015 wird eine verhaltene Zunahme der weltweiten Automobilproduktion von rund 2% auf ca. 90 Millionen Fahrzeuge erwartet. Angesichts dieses anspruchsvollen Marktumfelds geht Autoneum davon aus, entsprechend der finanziellen Mittelfristziele in Lokalwährungen zwischen 4% und 5% wachsen zu können. Die bestehende Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber anderen Währungen wird jedoch dazu führen, dass der in Schweizer Franken konsolidierte Konzernumsatz trotz des angestrebten organischen Wachstums gegenüber 2014 leicht rückläufig sein wird. Ungeachtet der negativen Währungseinflüsse dürfte die operative Marge des Unternehmens weiter gesteigert werden.

Dank

Im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung gilt unser Dank den Aktionärinnen und Aktionären, den Kunden und Geschäftspartnern und den engagierten Mitarbeitenden von Autoneum.

Winterthur, 4. März 2015



Hans-Peter Schwald
Präsident des Verwaltungsrats



Martin Hirzel
Chief Executive Officer

Autoneum geht davon aus, 2015 ein Umsatzwachstum zwischen 4% und 5% in Lokalwährungen zu erreichen und die operative Marge trotz negativer Währungseinflüsse weiter zu steigern.

Kompetenz für die automobilen Zukunft

Autoneum hat das Unternehmensprofil als erfolgreicher Automobilzulieferer 2014 weiter geschärft. Ob in der Entwicklung und Markteinführung von innovativen Produkten, dem Ausbau der Kundenbeziehungen oder der Stärkung der Marke: Autoneum ist heute ein etablierter und gefragter Global Player der Automobilindustrie.

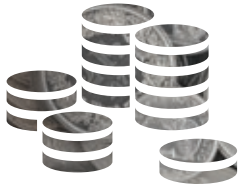


Lösungen für die Anforderungen der Zukunft

Weltweit ist die Automobilindustrie bestimmt durch globale Trends, die einen ganz wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung zukünftiger Fahrzeugmodelle und -komponenten haben. Im Fokus steht dabei zunehmend die Reduzierung von verkehrsbedingten Umweltbelastungen. Regulierungen des Treibstoffverbrauchs und des CO₂-Ausstosses sind nicht nur in Europa ein Thema, sondern gewinnen weltweit an Bedeutung. Mit der 2014 verabschiedeten EU-Regulierung zum Vorbeifahrerlärm wird das Akustikmanagement von Fahrzeugen zukünftig unverzichtbar, damit die geforderte Geräuschreduzierung bei Fahrzeugen erreicht werden kann. Um das optimal abgestimmte Produkt für Kunden zu entwickeln und diese mit innovativen Technologien zu überzeugen, ist eine systematische Vorentwicklung elementar. Vorstudien zur Gewichtsreduktion durch leichtgewichtige Stirnwandisolationen aus Hybrid-Acoustics führten bei einem europäischen

SUV- und einem koreanischen Hersteller im Berichtsjahr zu entsprechenden Aufträgen für Autoneum. Auch US-amerikanische und japanische Fahrzeughersteller hat Autoneum nach entsprechenden Vorstudien mit innovativen schallisierenden Systemen für den Innenboden beliefert. Die Nachfrage nach den in der Vorentwicklung verwendeten Messsystemen von Autoneum erreichte 2014 einen Höchststand: Fahrzeughersteller wie Zulieferer setzen die Messsysteme weltweit in der Produktentwicklung ein, was die technologische Expertise von Autoneum erneut bestätigt.

Der Markenauftritt von Autoneum wurde 2014 durch zahlreiche Massnahmen nachhaltig gestärkt. So hat sich Autoneum mit einem ersten globalen Sponsoring für die «World Car Awards» entschieden. Ausschlaggebend für das Sponsoring dieser branchenführenden Auszeichnung sind der gemeinsame Innovationsanspruch und das beiderseitige Ziel, operative Exzellenz in der Automobilindustrie zu fördern. Die Markenbekanntheit als führender Automobilzulieferer im Akustik- und Wärmemanagement wurde durch eine Imagekampagne, erweiterte Social-Media-Aktivitäten und den neuen Unternehmensslogan «Autoneum. Mastering sound and heat» ausgebaut.



Profitabilität: Basis für Expansion

Die seit 2011 strategiekonform verfolgte selektive Annahme von Kundenaufträgen bewirkte 2014 ein unter dem jährlichen Durchschnitt liegendes Umsatzwachstum von 1.9% bei gleichzeitig neuen Profitabilitäts-Höchstmarken. Die EBIT-Marge erreichte erstmals ein für einen Automobilzulieferer bemerkenswertes Niveau von 6.9%, während sich der Konzerngewinn vervielfacht hat.

Mit diesen deutlichen Ergebnisverbesserungen ist die finanzielle Basis für den weiteren Ausbau von Produktionskapazitäten geschaffen, wodurch auch zukünftiges Umsatzwachstum erreicht werden kann. Die 2014 fertiggestellten Produktionsstandorte in den USA – das Autoneum-Werk in Jeffersonville, Indiana, und das Werk der Autoneum-Tochter UGN in Monroe, Ohio – haben bereits Kundenaufträge für Innenraumkomponenten erhalten und sind in Vorbereitung auf die Serienproduktion. Mit der 2014 erfolgten Einführung der textilen Unterbodentechnologie Ultra-Silent in den nord-amerikanischen Markt hat Autoneum gleichzeitig die Voraussetzung für zukünftiges Umsatzwachstum mit leichtgewichtigen und multifunktionalen Unterbodenverkleidungen für international tätige Automobilhersteller geschaffen.

Ausbau des Kundenportfolios

Um auch koreanischen Automobilherstellern in ihrem Heimatmarkt innovative und leistungsfähige Lösungen für Akustik- und Wärmemanagement anbieten zu können, hat Autoneum im Berichtsjahr einen Standort in Südkorea gegründet. Koreanische Hersteller profitieren so bereits während der Fahrzeugentwicklung und Prototypphase von der langjährigen Expertise und dem umfangreichen Produktportfolio von Autoneum. Zum einen nutzt Autoneum mit dem neuen Standort das Potenzial des südkoreanischen Automobilmarkts, der nach China und Japan der drittgrößte asiatische Automobilmarkt ist. Zum anderen schafft das Unternehmen damit auch die Basis für einen Ausbau der Zusammenarbeit mit koreanischen Herstellern auf globalen Produktionsplattformen. Der so angestrebte Ausbau des Marktanteils in Asien ist zudem gestützt durch erste, umfangreiche Serienaufträge seitens zweier der größten chinesischen Fahrzeugher-



steller, die aus den bestehenden Werken in China beliefert werden, und durch die Belieferung von Fahrzeugmodellen britischer und US-amerikanischer Kunden, die neu in China produziert werden. In Europa ist die Auslastung der Produktionskapazitäten insbesondere in Tschechien, Polen, Belgien und Spanien durch Folgeaufträge für Volumenmodelle europäischer Fahrzeughersteller sichergestellt.

Zahlreiche Auszeichnungen zur Kundenzufriedenheit waren 2014 Ausdruck für die Wertschätzung von Autoneum als zuverlässigem und langjährigem Partner der Fahrzeughersteller. So erhielten die Werke in Katowice, Polen, in Bloomsburg, USA, und in London, Kanada, den «GM Supplier Quality Excellence Award».

Zusätzlich wurde das Werk in Katowice von PSA Peugeot Citroën als eine der «Best Plants of 2013» ausgezeichnet. Das Werk in Valldoreix, Spanien, wurde erstmals als «Ford Q1 Supplier» gewürdigt. Volvo honorierte im Berichtsjahr nicht nur die Werke in Genk, Belgien, und

Choceň, Tschechien, mit dem «Quality Excellence Award», sondern zeichnete darüber hinaus das Werk im polnischen Katowice für ökologische und soziale Nachhaltigkeit und den Schweizer Standort in Sevelen für die innovative Ultra-Silent-Technologie aus.



Innovative Technologien sichern Marktführerschaft

Für einen Technologieführer ist die kontinuierliche Entwicklung von neuen Produkten, die bereits heute zukünftigen Anforderungen genügen, entscheidend für den langfristigen Geschäftserfolg. 2014 hat Autoneum das Produktportfolio um innovative Hitzeschilder erweitert: Hitzeschilder aus RIMIC bieten neben der Wärmereflexion durch eine spezifische Perforierung zusätzlich Schallabsorption, wodurch der Innen- und Aussenlärm von Fahrzeugen reduziert wird.

In Verbindung mit Schallabsorbern wie Theta-Cell schützen RIMIC-Hitzeschilder neu auch vor hochfrequenten Tönen. RIMIC-basierte Hitzeschilder kommen bereits in Fahrzeugmodellen europäischer und japanischer Automobilhersteller zum Einsatz. Mit Di-Light hat Autoneum im Berichtsjahr eine innovative Technologie für Nadelvlies-teppiche lanciert. Teppichsysteme, die auf Di-Light basieren, überzeugen nicht nur durch niedrigeres Gewicht im Vergleich zu Standard-Nadelvliesen, sondern sind auch deutlich strapazierfähiger, wodurch eine verbesserte Haptik und Optik erreicht wird. Das aus rezyklierten PET-Flaschen hergestellte Material wird ab 2015 für Nadelvlies-teppiche europäischer und US-amerikanischer Fahrzeugmodelle in Serie produziert.

Langfristig erfolgreich dank operativer Exzellenz

Ein wesentlicher Faktor für weiteres profitables Wachstum ist die Erhöhung der Fertigungstiefe durch die Produktion von Ausgangsmaterialien. 2014 hat Autoneum in zusätzliche Teppich- und Filzproduktionslinien in Europa und China, Anlagen zur Fertigung von Dämpfungsmaterialien in Südamerika und



neue Anlagen zur Produktion massgefertigter Filzstücke für Stirnwand- und Bodenkomponen-

ten an nordamerikanischen und asiatischen Standorten investiert. Damit wird das Basismaterial für Komponenten und Produkte durch einen hohen Anteil an eigener Wertschöpfung hergestellt. Nach der erfolgreichen Einführung eines ERP-Systems an den Schweizer Unternehmensstandorten im Vorjahr wurde dieses 2014 auch an allen nordamerikanischen Standorten (USA, Kanada und Mexiko) ohne Produktionsbeeinträchtigungen implementiert. Die so gesicherten, bereichsübergreifend

standardisierten Geschäftsprozesse bilden die Grundlage für zukünftige Effizienzsteigerungen.

Der bereits intensiv praktizierte, unternehmensinterne globale Wissensaustausch wurde 2014 weiter ausgebaut. Zahlreiche erstmalig durchgeführte Konferenzen, Schulungen und Workshops in übergeordneten Unternehmensbereichen wie Vertrieb, Marketing, Kommunikation und HR dienten über die Information hinaus der weiteren Qualifizierung der Mitarbeiter durch Best-Practice-Sharing.



High Performance Culture leben – soziale Verantwortung übernehmen

Ökologische und soziale Nachhaltigkeit sind bei Autoneum ein wesentlicher Bestandteil des unternehmerischen Handelns. Ziel von Autoneum ist dementsprechend, das soziale Engagement der Mitarbeiter an den globalen Standorten weiter zu fördern. 2014 wurde dazu konzernweit ein «Social Engagement Award» ausgeschrieben, mit dem das Engagement einer Mitarbeiterin für ein Entwicklungshilfeprojekt prämiert wurde. Das im Rahmen des «Social Engagement Award» ausgewählte «Kinderdorf Casa Guatemala» bietet verwaisten und

vernachlässigten Kindern im Nordosten Guatemalas Unterbringung, Schulbildung und medizinische Versorgung. Dank der finanziellen Unterstützung durch Autoneum ist die Wasserversorgung des ausschliesslich durch Spenden finanzierten Kinderdorfs sichergestellt.

Das Leben der High Performance Culture an allen Unternehmensstandorten ist ohne kontinuierliche Kommunikation und intensiven Dialog mit den Mitarbeitern nicht möglich. Orientiert an den bestehenden Unternehmenswerten, wurde daher 2014 erstmals bei allen Beschäftigten eine Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit durchgeführt. Die generelle Zufriedenheit der Mitarbeiter bestätigt die konsequente Ausrichtung der Geschäftsaktivitäten nach den Unternehmenswerten. Gleichzeitig bilden die Umfrageergebnisse die Basis für den zukünftigen, aktiven Mitarbeiterdialog.

Quo vadis, Mobilität?

Ein Interview mit Jim Carroll,
Trend- & Innovationsexperte



Herr Carroll, Sie gelten als einer der weltweit führenden Zukunftsforscher und Experte für Trends und Innovationen. Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Trends und Herausforderungen in der Automobilindustrie?

Vorab: Die Automobilindustrie ist eine Wachstumsbranche. Bis zum Jahr 2018 soll die globale Jahresproduktion auf über 100 Millionen Fahrzeuge ansteigen. Aus meiner Sicht gibt es drei Haupttrends: Zukünftig wird die dominierende Rolle der Region Asien-Pazifik im globalen Automobilmarkt nicht mehr alleine

von China bestimmt. Auch Indonesien und Thailand entwickeln sich zu wichtigen Märkten, und Mexiko ist ebenfalls auf der Überholspur. Der zweite globale Trend ist der zunehmende Einsatz von Produktionsplattformen zusammen mit der Standardisierung modularer Plattformen. Fahrzeughersteller wollen so Effizienzsteigerungen erreichen und gleichzeitig ein breites und diversifiziertes Produktportfolio sicherstellen. Zudem wird der CO₂-Ausstoß ein immer drängenderes Problem, da die entsprechenden Bestimmungen weltweit anziehen. Obwohl der

Preis für fossile Kraftstoffe derzeit niedrig ist, besteht kein Zweifel, dass alternative Antriebskonzepte weiterhin mit klarer Priorität gefördert werden. An erster Stelle stehen dabei Elektroantriebe.

Welche Auswirkungen haben diese Trends auf die Automobilzulieferindustrie?

Das Geschäft der Automobilzulieferer wird immer komplexer. Dies liegt an der wachsenden Produktvielfalt sowie an kürzeren Technologiekonzepten, steigendem Innovationsdruck, globalen Liefernetzwerken und nicht zuletzt an der zunehmenden Bedeutung von Technologie und Konnektivität als wesentlichen Bordfunktionen im Fahrzeug. Durch den starken Wettbewerbsdruck sind Effizienz, Erfindungsreichtum und Flexibilität heutzutage ein Muss. Während die Fahrzeughersteller ihre Antriebstechnologien verbessern, dürften die Zulieferer künftig die Wertschöpfung pro Fahrzeug nochmals optimieren. Vor allem in Schwellenmärkten müssen Zulieferer dafür sorgen, durch ausreichende Produktionspräsenz die künftige Marktnachfrage befriedigen zu können, da neue chinesische Anbieter in immer mehr Segmenten und Märkten vordringen. Nur durch globale Präsenz und ein umfassendes Know-how können die länderspezifischen Bedürfnisse mit massgeschneiderten Produktsortimenten abgedeckt werden. Jeder Zulieferer muss sich im hochkomplexen globalen Netzwerk seine eigene Positionierung erarbeiten. Dazu muss er Kontakte pflegen, die eigenen Stärken und Kernkompetenzen ausbauen und sein Markenprofil schärfen.

Welche Entwicklungen erwarten Sie in den nächsten Jahren bei der Fahrzeugnachfrage und im Bereich nachhaltiger Mobilität?

Um individuelle Mobilität zu gewährleisten, konzentrieren sich Fahrzeughersteller wie Zulieferer auf Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Ressourcenschonung. Fahrzeuge werden sich durch neue Entwicklungen wie z.B. stärkere Fahrerunterstützung, höhere Kraftstoffeffizienz und neue bzw. bessere Antriebs-

konzepte dramatisch verändern. Vor allem Konnektivität und Fahrzeugelektronik spielen eine immer wichtigere Rolle. Die Fahrzeuge der Zukunft werden zwar nicht selbständig denken können, aber sie werden Fahrerassistenzsysteme und aktive Sicherheitsfunktionen

100 Mio.

Bis zum Jahr 2018 soll die globale Jahresproduktion auf über 100 Millionen Fahrzeuge ansteigen.

enthalten, die autonom reagieren und uns sagen, was wir wann zu tun haben. Ausserdem werden sie Infotainmentdienste bieten, die Nutzung von Smartphone-Applikationen vereinfachen und den Fahrer mit Informationen über Verkehr, Sehenswürdigkeiten und Ähnlichem versorgen. Digitale Medien zum Beispiel bieten hochprofitable Umsatzchancen für Zulieferer, bergen aber auch Risiken. Da Fahrzeughersteller zur Entwicklung neuer Fahrzeuganwendungen mit spezialisierten Partnern kooperieren müssen, sind inzwischen mehr Unternehmen im Automobilsektor tätig als je zuvor. Ein weiteres Risiko besteht darin, dass sich der Technologiesektor seit jeher viel schneller entwickelt als andere Branchen. Daher müssen Automobilhersteller und Zulieferer lernen, ihre Innovationszyklen deutlich zu verkürzen.

In welche Richtung wird die Produktentwicklung vor diesem Hintergrund Ihrer Meinung nach gehen?

Auch bisher erfolgreiche Zulieferer werden ihre Geschäftsmodelle anpassen und sich auf nachhaltige Produkte konzentrieren müssen. Nicht nur neue Antriebstechnologien und Materialien verändern die Struktur der Zulieferindustrie, sondern auch neue Fahrzeugkonzepte spielen eine wichtige Rolle. Die Autobauer zielen auf Alleinstellungsmerkmale und fokussieren sich daher auf die Entwicklung

neuer technischer Funktionen, die die Sicherheit und den Fahrkomfort weiter verbessern. Letztendlich sind selbstfahrende Autos im Strassenalltag das Ziel. Ein Fahrzeug würde sich dann mit verschiedenen Sensoren, Kameras und Assistenzprogrammen einen Überblick über alle verkehrsrelevanten Informationen verschaffen und den Fahrer optimal von Stress und Entscheidungsverantwortung beim Fahren entlasten. Dies scheint die ultimative Antwort auf schnellere Verkehrsflüsse und zunehmende Urbanisierung zu sein, die immer höhere Anforderungen an alle Verkehrsteilnehmer stellen. Aus meiner Sicht ist es aber noch ein langer Weg bis zum selbstfahrenden Auto. Es ist eher ein langfristiges Ziel.

Was ist kurzfristig von der Automobilindustrie zu erwarten?

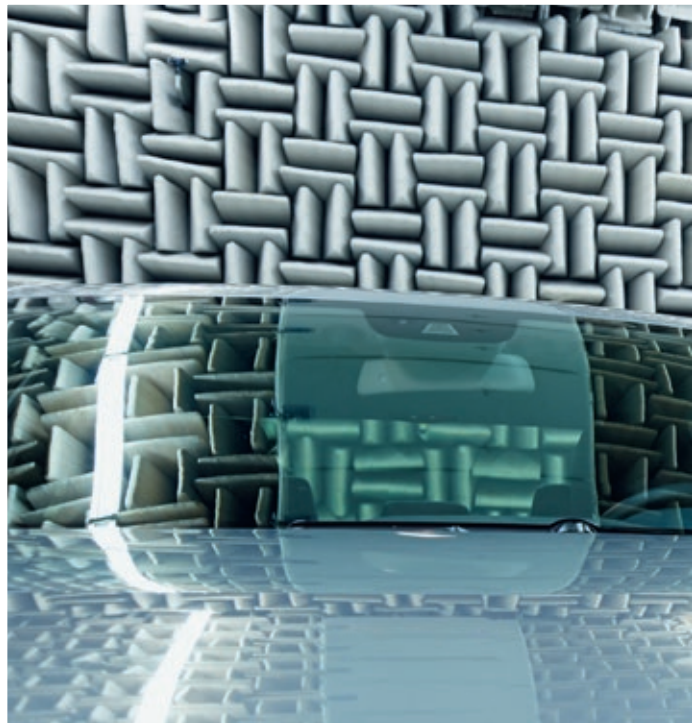
Im Gegensatz zum selbstfahrenden Auto sind alternative Antriebskonzepte wie Hybride, Plug-in-Hybride und reine Elektrofahrzeuge heute schon ein Thema. Sie müssen jedoch wettbewerbsfähig und erschwinglich sein, da Verbraucher äusserst kostenbewusst sind. Einige Technologien haben deshalb weniger Chancen, sich als Alternative zu Verbrennungsmotoren zu etablieren. Schon heute verfügbar sind Elektrofahrzeuge. Am ehesten realisierbar und

«Automobilhersteller und Zulieferer müssen ihre Innovationszyklen deutlich verkürzen.»

von Verbrauchern akzeptiert sind Plug-in-Hybride vor reinen Elektrofahrzeugen. Das Interesse an solchen Elektrofahrzeugen und damit ihr potenzieller Marktanteil sind aber von der verfügbaren Ladeinfrastruktur abhängig. Da diese aktuell noch begrenzt ist, erscheinen Modelle mit sogenannten Range-Extendern

zukunftsfähiger. Ein Beispiel für eine typische Fehlkalkulation in diesem Bereich ist die Brennstoffzellentechnologie. Hier sind nach der anfänglichen Euphorie die Erwartungen realistischer geworden. Von den aktuell verfügbaren alternativen Antriebskonzepten wird offensichtlich der Plug-in-Hybrid von den Verbrauchern am besten angenommen.

Neben geringem Kraftstoffverbrauch verlangen die Verbraucher auch hohen



Fahrzeugkomfort. Daher müssen eingesetzte Komponenten multifunktional sein. Welcher Produktkategorie trauen Sie in dieser Hinsicht das höchste Potenzial zu?

Ein gutes Beispiel sind Leichtbauprodukte. Sie sind für Automobilhersteller besonders attraktiv, weil sie multifunktional sind und so verschiedene Anforderungen erfüllen. Neben ihrem Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstosses bieten sie verschiedene Vorteile bei der Einführung neuer Produktionsmethoden,

sind rohstoffsparend und verbessern die Fahrleistung durch Gewichtsreduktion. Ausserdem ermöglichen sie die Implementierung weiterer Funktionen, die mit herkömmlichen Produkten oder Materialien nicht umsetzbar wären. Heute muss jedes Produkt in der automobilen Lieferkette mehr als einen Zweck erfüllen.

Um die genannten Herausforderungen zu meistern, müssen Automobilzulieferer



immer mindestens einen Schritt vorausdenken. Was sollten sie dabei berücksichtigen?

Es gibt einige übergeordnete Trends, die sich bei aktuellen und künftigen Einzeltrends abzeichnen. Sie alle zusammen bilden eine Struktur aus Makro- und Mikrotrends. Ein Haupttrend ist, dass der Komfort immer weiter steigt. Beispiele hierfür sind stressfreies Fahren durch zunehmend selbstfahrende Autos oder die Tatsache, dass Sie an jedem Ort über das Internet mit der Aussenwelt verbunden sind.

Ein weiterer Trend ist – wie schon erwähnt – Multifunktionalität. Sie betrifft alle Bereiche der Automobilproduktion und -entwicklung. Das genannte Beispiel zu Leichtbauprodukten zeigt, worauf es für Fahrzeughersteller wie auch für

«Sowohl Autobauer als auch Zulieferer müssen sich auf Trends wie Multifunktionalität, Konnektivität und alternative Antriebskonzepte konzentrieren.»

Zulieferer in Zukunft ankommt: Eine konstante Gewichtsreduzierung kann nur erreicht werden, wenn Materialien, Konstruktions- und Produktionstechnologien in einem Gesamtkontext betrachtet werden.

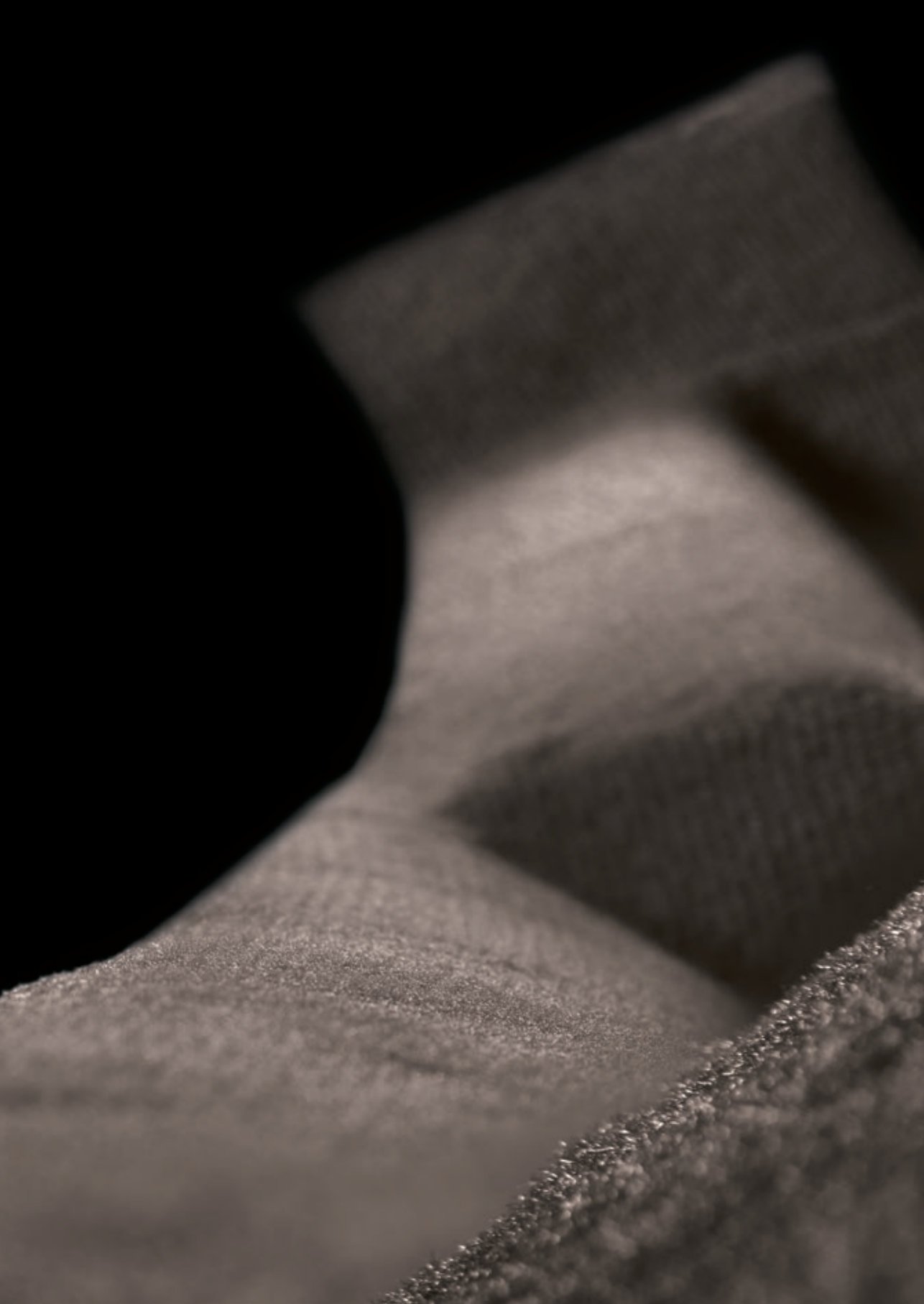
Wie kann die Automobilindustrie die Mobilität für zukünftige Generationen verbessern? Sowohl Autobauer als auch Zulieferer müssen sich auf Trends wie Multifunktionalität, Konnektivität und alternative Antriebskonzepte konzentrieren, um den Kundenanforderungen und den strengen Emissionsstandards gleichermassen gerecht zu werden. Unter anderem wird Gewichtsreduktion eine immer wichtigere Rolle spielen. Daher gewinnen Leichtbaumaterialien in Kombination mit optimierten Akustikeigenschaften an Bedeutung. Modernste Verbrennungsmotoren werden künftig zum Standard avancieren, und Smart Efficiency und digitale Intelligenz werden zu den Haupttreibern.

Herr Carroll, vielen Dank für das Gespräch!





Autoneum fährt mit.
Nicht unbedingt sichtbar,
aber immer spürbar.





Wertbeständig

Teppichsysteme reduzieren Geräusche, die von der Strasse oder vom Motorraum in die Passagierkabine dringen, und erhöhen so den Fahrkomfort.





Ästhetik und Gewicht sind entscheidend
Tuftingteppiche von Autoneum erfüllen nicht
nur die Ansprüche der Kunden an ein
ästhetisches Fahrzeuginterieur, sondern sind
auch leichtgewichtig, schmutzabweisend
und farbecht.



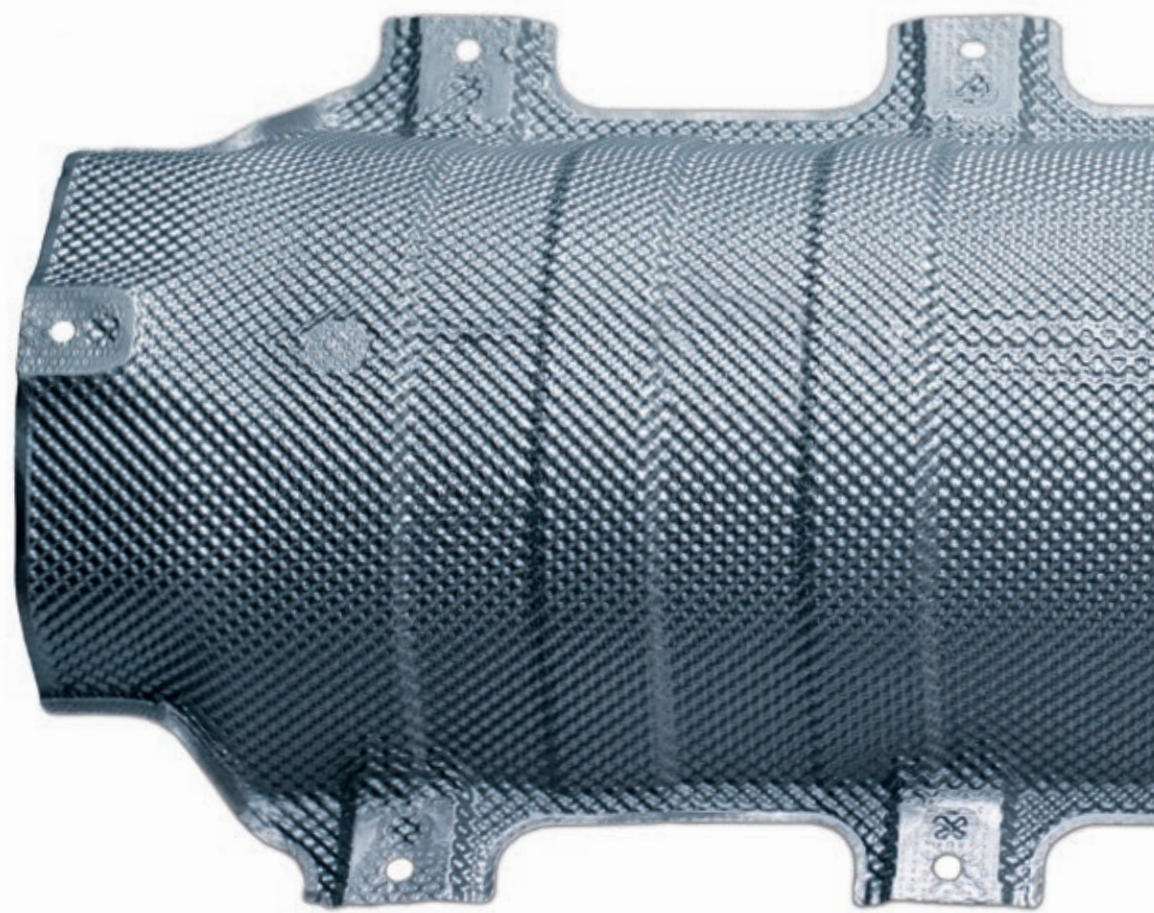


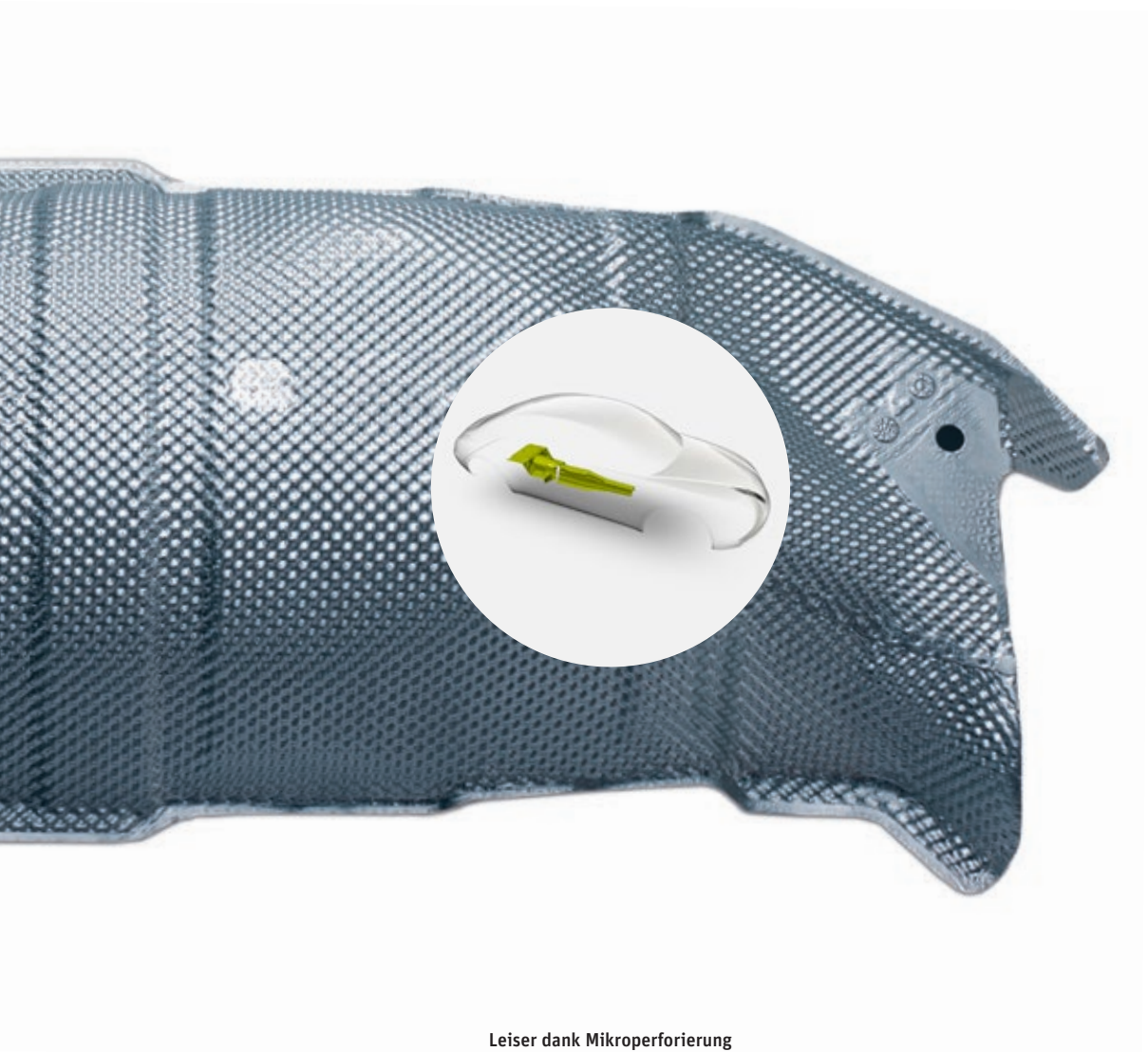




Multifunktional

Hitzeschilder von Autoneum
sind hitzebeständig und
verringern gleichzeitig effektiv
Lärmemissionen.






Leiser dank Mikroperforierung
Hitzeschilder aus RIMIC reduzieren die
Innen- und Aussengeräusche von
Fahrzeugen, indem sie Schall absorbieren.
Die akustische Leistung wird
dabei durch die Perforierung des
Schildes erreicht.



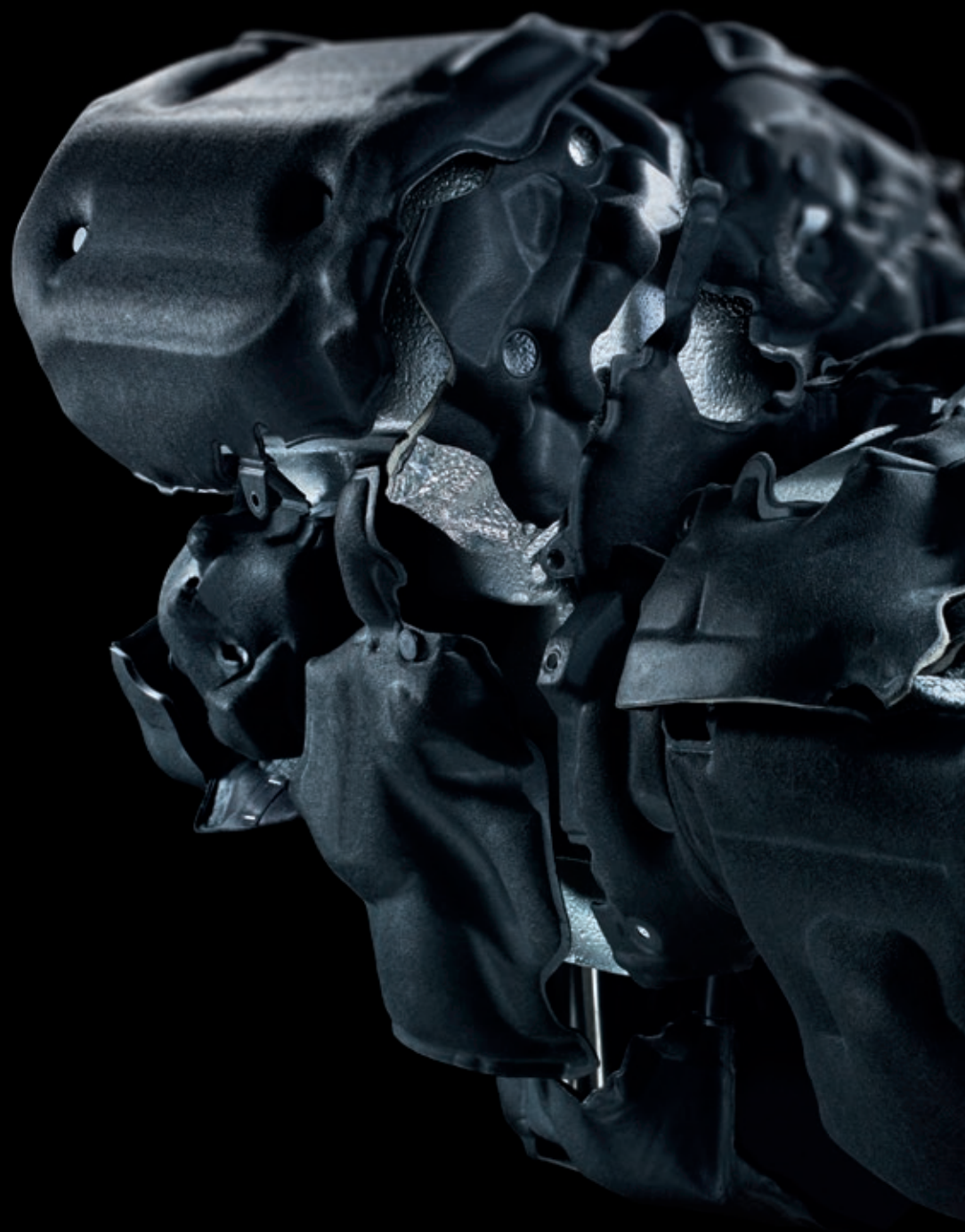


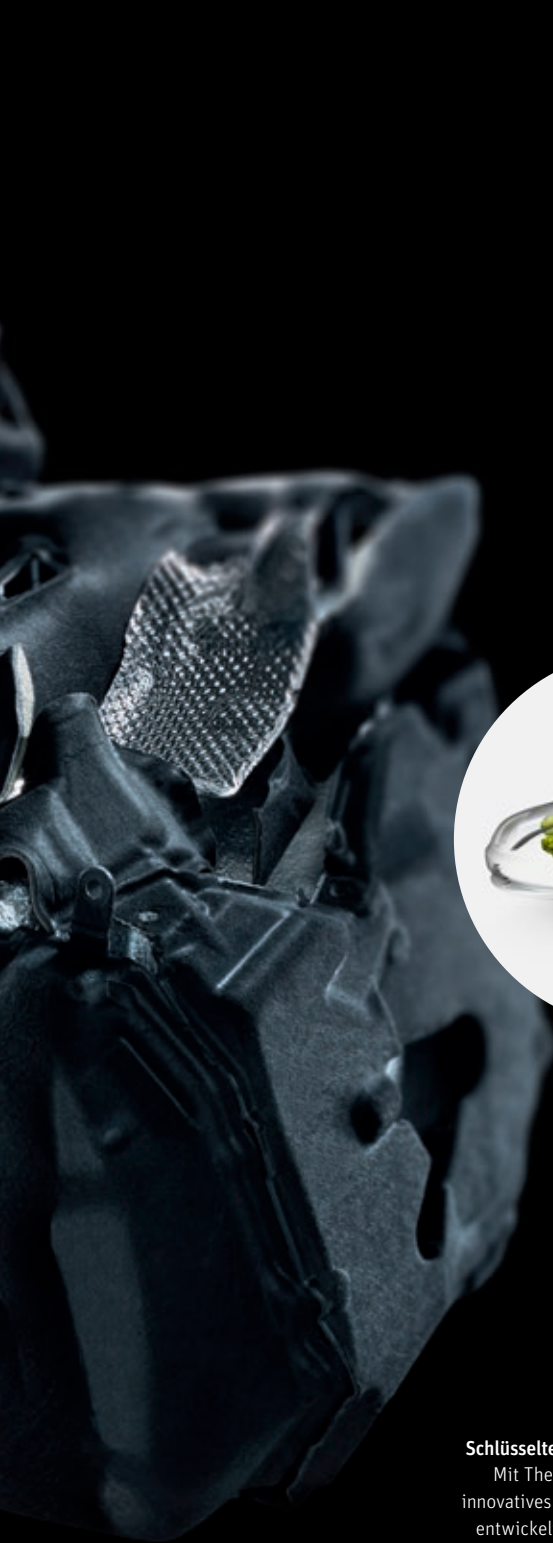


Wärmespeichernd

Motorkapselungen speichern Wärme im Motorraum über längere Zeit. Dadurch reduziert sich der Treibstoffverbrauch beim nächsten Kaltstart, was zu entsprechend niedrigeren Emissionen führt.

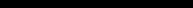






Schlüsseltechnologie für Motorkapselungen

Mit Theta-FiberCell hat Autoneum ein innovatives Material für Motorummantelungen entwickelt. Die widerstandsfähigen Faser-Schaum-Komponenten halten Motorvibrationen und Temperaturen bis 200 Grad stand.

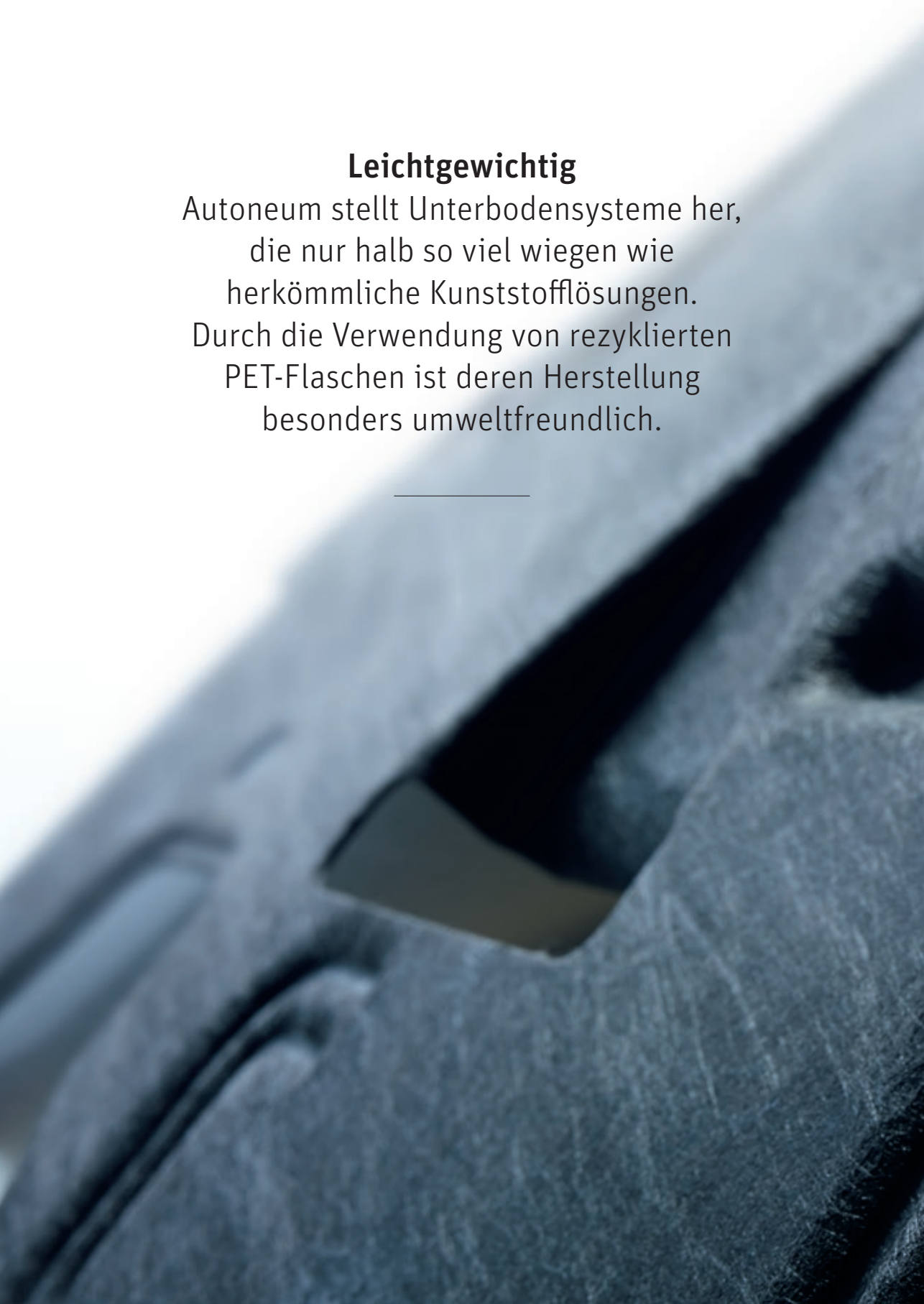






Leichtgewichtig

Autoneum stellt Unterbodensysteme her, die nur halb so viel wiegen wie herkömmliche Kunststofflösungen. Durch die Verwendung von rezyklierten PET-Flaschen ist deren Herstellung besonders umweltfreundlich.









Bessere Aerodynamik, weniger Geräusche

Unterbodensysteme erhöhen die Aerodynamik von Fahrzeugen, wodurch die Treibstoffeffizienz verbessert und der CO₂-Ausstoss verringert wird. Die textilen Unterböden aus Ultra-Silent bieten optimalen Steinschlag-schutz sowie eine hohe Stossfestigkeit.



Bei der Entwicklung und Herstellung von Komponenten legt Autoneum grössten Wert darauf, die Umweltauswirkungen über den gesamten Produktlebenszyklus so gering wie möglich zu halten. Die nachhaltige Nutzung von Rohstoffen gehört ebenso dazu wie eine möglichst hohe Rezyklierbarkeit der Produkte.

Nachhaltigkeit – integraler Bestandteil der weltweiten Unternehmensaktivitäten

Der Grundsatz verantwortungsvollen Handelns zählt zu den Erfolgsfaktoren von Autoneum. Nachhaltigkeit bei Autoneum umfasst dabei den schonenden Umgang mit der Umwelt und natürlichen Ressourcen, die verantwortungsbewusste Führung der Mitarbeiter sowie den offenen Dialog mit Kunden, Geschäftspartnern, Behörden und mit der Öffentlichkeit.

Autoneum ist bestrebt, die Umweltauswirkungen seiner Produkte über deren gesamten Lebenszyklus hinweg so gering wie möglich zu halten. Dazu werden unter anderem Produktionsverfahren angewendet, die eine wirksamere Nutzung der eingesetzten Rohstoffe ermöglichen. Es geht dabei nicht nur um die Wiederverwendung von Produktionsabfall, sondern auch um eine möglichst hohe Rezyklierbarkeit der hergestellten Komponenten.

Innovationen von Autoneum verbessern die Umweltbilanz von Fahrzeugen gleich mehrfach: Einerseits tragen sie zur Reduzierung der Innen- und Aussengeräusche von Fahrzeugen bei, andererseits senken sie durch ihren Leichtbau das Gewicht der Autos, was zu einem geringeren Treibstoffverbrauch und entsprechend niedrigeren CO₂-Emissionen führt.

Um die Umweltauswirkungen von Komponenten und Systemen zu senken, hat Autoneum

im Berichtsjahr eine verbesserte Version der unternehmensintern entwickelten Software «Eco Design Tool» eingeführt. Mit dieser Software lassen sich die Auswahl der Rohmaterialien, die Wiederverwendung von Produktionsabfällen und die Energieeffizienz der Herstellungsprozesse einzelner Produkte prognostizieren, analysieren und optimieren.

Die erneute Verbesserung der Produktionsprozesse gehörte auch 2014 zu den Nachhaltigkeitsschwerpunkten von Autoneum. So reduzierte das Unternehmen in Behror, Indien, und Choceň, Tschechien, die Größe der verwendeten Filzplatten und optimierte deren Zuschnitt, um Produktionsausschüsse zu vermeiden. An drei weiteren europäischen Standorten installierte Autoneum eine erstmals in A Rúa, Spanien, erfolgreich in Betrieb genommene, automatische Absauganlage für Abfälle, um die produktionsinterne Müllent-

sorgung zu vereinfachen. Dadurch werden weniger Gabelstapler benötigt, was sich positiv auf die Arbeitssicherheit auswirkt. Ausserdem haben weltweit zwölf Produktionsstandorte aus allen vier Business Groups weitere Energiesparmassnahmen umgesetzt; in Guangzhou, China, wurden beispielsweise herkömmliche Glühbirnen durch LED-Leuchten ersetzt.



Die multifunktionalen und leichtgewichtigen Produkte von Autoneum verbessern die Umweltbilanz von Fahrzeugen.

Globale Standards

Ein weiterer Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsaktivitäten von Autoneum liegt im Ausbau global einheitlicher Abläufe an allen Standorten. Dazu wurden 2014 unter anderem die Standards für den Umgang mit Betriebsunterbrechungen, die bei einem Brand oder einer Überschwemmung auftreten können, überarbeitet und erweitert, um die Produktion in einer solchen Krisensituation bestmöglich weiterzuführen. Gleichzeitig führte die neu geschaffene Abteilung «Global Procurement» vertiefte Qualitätsbeurteilungen von Zulieferern durch und gestaltete das Beschaffungswesen effizienter, indem sie Anzahl und Varianten der verwendeten Rohmaterialien reduzierte und standardisierte.

Compliance-Schulungen

Autoneum respektiert nicht nur lokale Gesetze und Vorschriften, sondern pflegt mit allen Partnern Geschäftsbeziehungen, die von Vertrauen und Respekt geprägt sind. Die entsprechenden Handlungsrichtlinien sind im Verhaltenskodex («Code of Conduct»)¹ des Unternehmens festgehalten. Um die Beschäftigten für die Wichtigkeit dieser Vorgaben zu sensibilisieren, führte Autoneum 2014 an zahlreichen Standorten weltweit Compliance-Schulungen durch.

Mit der Verstärkung der Abteilung für Qualität, Umwelt, Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit (QEHS) unterstreicht Autoneum die hohe Priorität der unternehmensweiten Sicherheitsbedingungen und gewährleistet effektive Sicherheitstrainings für alle Mitarbeitenden: Erfahrene QEHS-Fachkräfte des Unternehmens wurden im Berichtsjahr zu regionalen Schulungsverantwortlichen ernannt und sind seither für die Aus- und Weiterbildung der Werksleiter und QEHS-Experten an den ihnen zugewiesenen Produktionsstandorten zuständig.

Für Managerinnen und Manager, die neu Führungsverantwortung tragen, führte Autoneum 2014 eine länderübergreifende Weiterbildung zur Entwicklung der interkulturellen Kompetenzen durch. Zusätzlich fanden im Berichtsjahr erstmals Schulungen für erfahrene Führungskräfte statt, damit diese die Werte des Unternehmens innerhalb ihrer Verantwortungsbereiche und Teams stärker verankern.

Gestützt auf den seit 2012 bestehenden Vertrag zur Regelung der Zusammenarbeit zwischen Autoneum und dem Europäischen Betriebsrat haben Mitglieder der Konzernleitung den Betriebsrat im Geschäftsjahr 2014 zu einzelnen Themen der Business Group Europe informiert und konsultiert.²

¹ Publiziert und als PDF-Dokument abrufbar auf der Autoneum-Webseite unter www.autoneum.com/de/ueber-autoneum/verhaltenskodex.

² In den Regionen der übrigen Business Groups bestehen keine gesetzlichen Vorgaben für solche grenzüberschreitenden Arbeitnehmervertretungen.

Corporate Governance

Als Unternehmen mit internationaler Ausrichtung, das der Schaffung langfristiger Werte verpflichtet ist, legt Autoneum grosses Gewicht auf eine gute Unternehmensführung im Sinne einer verantwortungsvollen Corporate Governance. Mit einer transparenten Berichterstattung gegenüber den verschiedenen Anspruchsgruppen schafft Autoneum die Grundlage für Vertrauen.

Die Grundsätze und Regeln der Corporate Governance sind bei Autoneum in zahlreichen Dokumenten festgelegt, insbesondere in den Statuten¹, im Organisationsreglement (Organizational Regulations)² und in den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse. In Inhalt und Aufbau folgt Autoneum in diesem Bericht der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange und den dazugehörigen Kommentaren.

Per 1. Januar 2014 traten mit der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften» (Verordnung) für in der Schweiz börsenkotierte Unternehmen neue gesetzliche Vorgaben in Kraft, die Artikel 663b^{bis} OR ersetzt haben und weitergehende Bestimmungen mit Bezug auf die Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung enthalten. Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung 2014 wurde der Vorschlag zur Umsetzung der Verordnung von den Aktionären genehmigt und die Statuten¹ entsprechend angepasst. Ferner hat der Verwaltungsrat im Berichtsjahr das Organisationsreglement (Organizational Regulations)² überarbeitet.

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf den 31. Dezember 2014.

Unter www.autoneum.com/investor-relations werden die Informationen laufend aktualisiert. Bei einigen Angaben finden sich Verweise auf den Finanzteil dieses Geschäftsberichts.

Der Vergütungsbericht (Remuneration Report) ist ab Seite 104 aufgeführt.

1 Konzernstruktur und Aktionariat

Konzernstruktur

Die Autoneum Holding AG ist eine Gesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Winterthur. Die Aktien der Gesellschaft sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorenummer 12748036, ISIN CH0127480363, Valorensymbol AUTN). Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2014 betrug 783.0 Mio. CHF.

Der Autoneum-Konzern besteht aus den vier Business Groups Europe, North America, Asia und SAMEA (Südamerika, Mittlerer Osten, Afrika und Russland), der Abteilung Corporate Finance sowie den dem CEO direkt unterstellten Konzernfachstellen. Er umfasst alle durch die Autoneum Holding AG beherrschten Gesellschaften.

¹ www.autoneum.com/investor-relations/corporate-governance/

² www.autoneum.com/ueber-autoneum/

Die Verantwortung für die wirtschaftliche Leistung der einzelnen Gesellschaften liegt im Rahmen der Reglemente bei den Business Groups, mit Ausnahme der dem CEO direkt unterstellten Tätigkeiten und Gesellschaften. Eine Business Group wird für bestimmte Marktregionen gebildet, die klar definiert und untereinander abgegrenzt sind. Jede Business Group führt ihr Geschäft im Rahmen des Organisationsreglements (Organizational Regulations)³ und wird durch ihren Leiter (Head Business Group) geführt, der dem CEO des Autoneum-Konzerns unterstellt ist. Die Segmentberichterstattung befindet sich auf den Seiten 79 und 80.

Der Abteilung Corporate Finance sowie die dem CEO direkt unterstellten Konzernfachstellen unterstützen den CEO, die Leiter der Business Groups sowie den Verwaltungsrat in deren Führungs- und Kontrollfunktionen und sind zuständig für Aktivitäten ausserhalb der Business Groups, wie z.B. die Führung von Beteiligungsgesellschaften und Vorsorge-

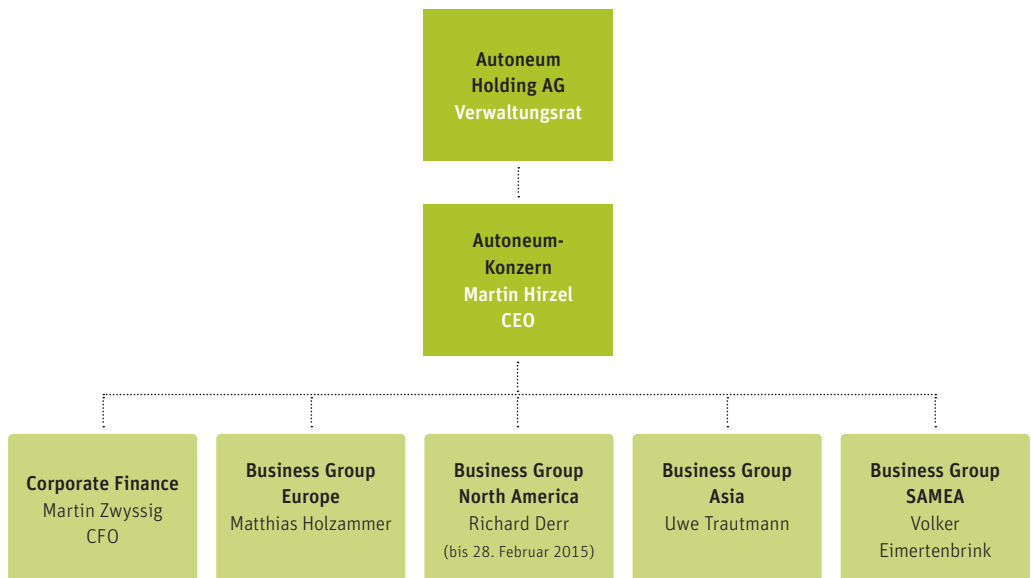
einrichtungen. Tochtergesellschaften werden aufgrund gesetzlicher, geschäftlicher und finanzieller Überlegungen gegründet. Für jede Gesellschaft wird ein Verantwortlicher (Head Legal Unit) ernannt. Er ist für die lokale finanzielle Steuerung, die Einhaltung der nationalen Gesetze und Vorschriften sowie der internen Richtlinien verantwortlich.

Unternehmen mit Beteiligung weiterer Aktionäre werden grundsätzlich wie oben beschrieben und gemäss den jeweiligen Vereinbarungen geführt.

Zum Autoneum-Konzern gehörten per 31. Dezember 2014 weltweit 35 Gesellschaften. Eine Übersicht über die Konzerngesellschaften inklusive Firma, Sitz und Aktienkapital sowie die vom Autoneum-Konzern gehaltenen Beteiligungsquoten sind auf Seite 102 aufgeführt. Die Führungsorganisation des Autoneum-Konzerns ist unabhängig von der juristischen Struktur des Konzerns und der einzelnen Gesellschaften.

Organisation

Stand: 31.12.2014



³ www.autoneum.com/ueber-autoneum/

Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2014 war Autoneum bekannt, dass folgende Aktionäre mit 3% oder mehr aller Stimmrechte am Unternehmen beteiligt waren:

- Artemis Beteiligungen I AG/Centinox Holding AG/Michael Pieper, Hergiswil, Schweiz;
- PCS Holding AG, Warth-Weiningen, Schweiz/
Peter Spuhler, Weiningen, Schweiz.

Alle Meldungen von Aktionären, die mit 3% oder mehr aller Stimmrechte am Unternehmen beteiligt sind, wurden gemäss Art. 20 BEHG (Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel) der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange gemeldet und über deren elektronische Veröffentlichungsplattform publiziert. Sie können über die Suchfunktion unter www.six-exchange-regulation.com/obligations/disclosure/major_shareholders_de.html eingesehen werden.

Per 31. Dezember 2014 hielt die Autoneum Holding AG 1.14% des Aktienkapitals (53 180 Aktien).

Die im Zusammenhang mit der Verselbständigung des Autoneum-Konzerns von den beiden Hauptaktionären PCS Holding AG und Artemis Beteiligungen I AG eingegangene Lock-up-Verpflichtung ist mit dem Abschluss eines neuen Konsortialkredits über 150 Mio. CHF im August 2014 entfallen.

Kreuzbeteiligungen

Autoneum sind keine Kreuzbeteiligungen bekannt, bei denen die kapital- oder stimmenmässigen Beteiligungen einen Grenzwert von 5% überschreiten.

2 Kapitalstruktur

Aktienkapital

Per 31. Dezember 2014 betrug das Aktienkapital der Autoneum Holding AG 233 618.15 CHF und war eingeteilt in 4 672 363 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je 0.05 CHF. Die Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorenummer 12748036, ISIN CH0127480363, Valorensymbol AUTN).

Genehmigtes Aktienkapital

Die Autoneum Holding AG verfügt über kein genehmigtes Aktienkapital.

Bedingtes Kapital für Begebung von Wandel- und/oder Optionsanleihen oder Einräumung von Aktionärsoptionen

Das Aktienkapital kann sich durch Ausgabe von höchstens 700 000 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je 0.05 CHF um höchstens 35 000 CHF erhöhen durch freiwillige oder Pflichtausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit der Ausgabe von Anleiheobligationen oder anderen Finanzinstrumenten der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten eingeräumt werden, und/oder durch Ausübung von Optionsrechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Bei der Ausgabe von Anleiheobligationen oder anderen Finanzinstrumenten, mit denen Wandel- und/oder Optionsrechte verbunden sind, ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die jeweiligen Inhaber von Wandel- und/oder Optionsrechten berechtigt. Die Wandel- und/oder Optionsbedingungen sind durch den Verwaltungsrat festzulegen. Der Erwerb von Aktien durch die freiwillige oder Pflichtausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von §4 der Statuten⁴. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bei der

⁴ www.autoneum.com/investor-relations/corporate-governance/

Ausgabe von Anleiheobligationen oder anderen Finanzinstrumenten, mit denen Wandel- und/oder Optionsrechte verbunden sind, das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben, (1) falls solche Instrumente zum Zwecke der Finanzierung oder Refinanzierung der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder Investitionen ausgegeben werden; oder (2) falls solche Instrumente (i) auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten oder (ii) an einen oder mehrere Finanzinvestoren ausgegeben werden. Wird das Vorwegzeichnungsrecht durch Beschluss des Verwaltungsrats beschränkt oder aufgehoben, gilt Folgendes: Die Instrumente sind zu den jeweiligen marktüblichen Bedingungen auszugeben, und die Ausgabe neuer Aktien erfolgt zu den Bedingungen des betreffenden Finanzinstruments. Dabei dürfen Wandelrechte höchstens zehn Jahre und Optionsrechte höchstens sieben Jahre ab dem Zeitpunkt der betreffenden Emission ausübbar sein. Die Ausgabe von neuen Aktien bei freiwilliger oder Pflichtausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten erfolgt zu Bedingungen, die den Marktpreis der Aktien und/oder vergleichbarer Instrumente zum Zeitpunkt der Ausgabe des betreffenden Finanzinstruments berücksichtigen.

Bedingtes Kapital für Ausgabe von Aktien an Mitarbeitende

Das Aktienkapital kann sich zudem durch Ausgabe von höchstens 250 000 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je 0.05 CHF um höchstens 12 500 CHF durch Ausgabe von Aktien an Mitarbeitende der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften erhöhen. Das Bezugsrecht wie auch das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre der Gesellschaft sind ausgeschlossen. Die Ausgabe von Aktien oder diesbezüglichen Bezugsrechten an Mitarbeitende erfolgt gemäss einem oder mehreren vom Verwaltungsrat zu erlassenden Reglementen und unter Berücksichtigung der

Das Aktienkapital der Autoneum Holding AG hat sich seit ihrer Gründung am 2. Dezember 2010 nicht verändert.

Leistungen, Funktionen, Verantwortungsstufen und Rentabilitätskriterien unter Vorbehalt von §24 der Statuten⁵. Die Ausgabe von Aktien oder Bezugsrechten darauf an Mitarbeiter kann zu einem unter dem Börsenkurs liegenden Preis erfolgen. Der Erwerb von Aktien im Rahmen der Mitarbeiterbeteiligung sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von §4 der Statuten⁵.

Kapitalveränderungen

Das Aktienkapital der Autoneum Holding AG hat sich seit ihrer Gründung am 2. Dezember 2010 nicht verändert. Mit Beschluss vom 22. März 2011 hat die Generalversammlung ein bedingtes Aktienkapital von 35 000 CHF (vgl. Seite 48) und ein bedingtes Aktienkapital von 12 500 CHF geschaffen (vgl. oben). Das ebenfalls mit Beschluss vom 22. März 2011 geschaffene genehmigte Aktienkapital von 47 500 CHF ist nach der zweijährigen Frist am 22. März 2013 unbenutzt abgelaufen. Die Frist wurde nicht verlängert und entsprechend verfügt die Autoneum Holding AG über kein genehmigtes Aktienkapital.

Partizipations- und Genusscheine

Die Autoneum Holding AG hat weder Partizipations- noch Genusscheine ausgegeben.

⁵ www.autoneum.com/investor-relations/corporate-governance/

Aktien

Die Autoneum Holding AG hat 4 672 363 vollständig liberierte Namenaktien zu je 0.05 CHF Nennwert ausgegeben. Jede Namenaktie ist dividendenberechtigt und berechtigt an der Generalversammlung der Autoneum Holding AG zu einer Stimme. Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch, in das die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen bzw. Firma sowie Adresse unter den nachfolgenden Voraussetzungen eingetragen werden. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär oder als Nutzniesser nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Jede Namens- oder Adressänderung muss der Gesellschaft mitgeteilt werden. Der Erwerber von Namenaktien hat einen schriftlichen Antrag auf Eintragung ins Aktienbuch zu stellen. Die Gesellschaft kann seine Eintragung verweigern, wenn er nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat und halten wird. Der Verwaltungsrat trägt einzelne Personen, die im Antrag auf Eintragung ins Aktienbuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien auf eigene Rechnung zu halten (nachfolgend Nominees), mit Stimmrecht im Aktienbuch ein, wenn der Nominee mit dem Verwaltungsrat eine Vereinbarung über seine Stellung getroffen hat und einer anerkannten Bank- oder Finanzaufsicht untersteht. Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung streichen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Der Betroffene muss über die Streichung sofort informiert werden. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten und trifft die zur Einhaltung der vorstehenden Bestimmungen notwendigen Anordnungen. Er kann in besonderen Fällen Ausnahmen von der Nominee-Regelung bewilligen und kann seine Aufgaben delegieren.

Die Gesellschaft erkennt nur einen Vertreter pro Aktie an. Das Stimmrecht und die damit zusammenhängenden Rechte aus

einer Aktie können der Gesellschaft gegenüber nur von einem Aktionär, Nutzniesser oder Nominee, der mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen ist, ausgeübt werden.

Die Namenaktien der Autoneum Holding AG sind als Wertrechte ausgegeben und als Bucheffekten im Sinne des schweizerischen Bucheffektengesetzes bei der SIX SIS AG eingebucht. Bucheffekten, denen Namenaktien der Gesellschaft zugrunde liegen, können nicht durch Abtretung übertragen werden, und an ihnen können keine Sicherheiten durch Abtretung bestellt werden. Die Gesellschaft hat das Recht, die in Form von Wertrechten ausgegebenen Aktien jederzeit und ohne Zustimmung der Aktionäre in die Form von Einzelurkunden oder Globalurkunden umzuwandeln. Der Aktionär hat keinen Anspruch, in bestimmter Form ausgegebene Aktien in eine andere Form umzuwandeln. Jeder Aktionär kann jedoch von der Gesellschaft jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über die von ihm gemäss Aktienbuch gehaltenen Namenaktien verlangen.

Beschränkung der Übertragbarkeit und der Nominee-Eintragungen

Als stimmberechtigter Aktionär wird anerkannt, wer im Aktienregister eingetragen ist. Autoneum-Aktien können ohne Beschränkungen erworben und veräussert werden. Gemäss §4 der Statuten⁶ kann die Eintragung ins Aktienregister verweigert werden, wenn nicht ausdrücklich erklärt wird, dass die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung gehalten werden. Ansonsten bestehen keine Eintragungsbeschränkungen.

Treuhänderisch gehaltene Aktien werden grundsätzlich nicht ins Aktienregister eingetragen. Als Ausnahme werden Nominees eingetragen, sofern der betreffende Nominee mit Autoneum einen Nominee-Vertrag abgeschlossen hat und einer anerkannten Bank- oder Finanzaufsicht untersteht. Der Nominee übt das Stimmrecht an der Generalversammlung

⁶ www.autoneum.com/investor-relations/corporate-governance/

aus. Auf Verlangen der Autoneum Holding AG ist der Nominee verpflichtet, die Person bekannt zu geben, für deren Rechnung er Aktien hält.

Für die Aufhebung der Beschränkungen der Übertragbarkeit ist ein Beschluss der Generalversammlung nötig, der die absolute Mehrheit der vertretenen stimmberechtigten Aktien auf sich vereinigt.

Wandelanleihen und Optionen

Die Autoneum Holding AG hat keine Wandelanleihen und keine Optionen ausstehend.

3 Verwaltungsrat

Die Zusammensetzung, die allgemeinen Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten sowie die Arbeitsweise des Verwaltungsrats (VR) der Autoneum Holding AG richten sich nach dem Schweizerischen Obligationenrecht sowie den Statuten⁷ und dem Organisationsreglement (Organizational Regulations)⁸ der Autoneum Holding AG.

Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Autoneum Holding AG setzt sich gemäss den Statuten⁷ aus mindestens drei und höchstens neun Mitgliedern zusammen. Am 31. Dezember 2014 bestand der Verwaltungsrat aus sechs Mitgliedern, die allesamt nichtexekutiv tätig waren. Durch die personelle Trennung von Präsidentenamt und CEO-Funktion soll ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Geschäftsleitungs- und Kontrollorgan sichergestellt werden.

Unabhängigkeit der nichtexekutiven Mitglieder

Der Verwaltungsrat besteht aus nichtexekutiven Mitgliedern; das heisst, keines der Mitglieder hat in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren eine operative Tätigkeit für Autoneum ausgeübt. Die Verwaltungsratsmitglieder sowie die von ihnen repräsentierten Unternehmen stehen in keinen wesentlichen

Geschäftsbeziehungen mit Gesellschaften des Autoneum-Konzerns (vgl. jedoch Seite 99).

Zulässige Tätigkeiten ausserhalb des Autoneum-Konzerns

Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann gemäss §20 der Statuten⁷ mehr als fünfzehn zusätzliche Mandate wahrnehmen, davon nicht mehr als fünf in börsenkotierten Unternehmen. Nicht unter diese Beschränkung fallen (a) Mandate in Unternehmen, die durch die Autoneum Holding AG kontrolliert werden oder die Autoneum Holding AG kontrollieren; (b) Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrats auf Anordnung der Autoneum Holding AG oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt; (c) Mandate in Unternehmen, die nicht als Gesellschaften im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziffer 2 OR qualifizieren; (d) Mandate in gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen sowie in Vorsorgeeinrichtungen. Die Anzahl Mandate gemäss (c) und (d) ist insgesamt auf 20 beschränkt.

Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen oder vom gleichen wirtschaftlich Berechtigten kontrolliert werden, gelten als ein Mandat. Als Mandate gelten Mandate im jeweils obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung ins Handelsregister oder ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet ist.

Wahl und Amtszeit, Grundsätze des Wahlverfahrens

Der Präsident und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats werden jeweils einzeln und für eine Amtszeit von einem Jahr von der Generalversammlung gewählt, wobei unter einem Jahr der Zeitraum von einer ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten zu verstehen ist. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Mitglieder scheidern nach Erreichen des 70. Lebensjahrs an der nächstfolgenden Generalversammlung aus, wobei der Verwaltungsrat die Altersbegrenzung im Einzelfall aufheben kann. Bei der Nominie-

⁷ www.autoneum.com/investor-relations/corporate-governance/

⁸ www.autoneum.com/ueber-autoneum/

Verwaltungsrat

Hans-Peter Schwald (1959)
Präsident
Schweizer Staatsangehöriger

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat und Präsident seit 2011 .
Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang Lic. iur. HSG, Rechtsanwalt; Verwaltungsratspräsident und Managing Partner der Anwaltskanzlei Staiger, Schwald & Partner AG, Zürich . **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Präsident des Verwaltungsrats der Ruag Holding AG, Bern; Vizepräsident des Verwaltungsrats der Stadler Rail AG, Bussnang; Mitglied des Verwaltungsrats der Rieter Holding AG, Winterthur; Präsident AVIA Vereinigung unabhängiger Importeure von Erdölprodukten, Zürich; Mitglied des Verwaltungsrats weiterer Schweizer Aktiengesellschaften .
Mitglied in Ausschüssen Vorsitzender des Strategieausschusses, Mitglied des Revisions-, des Vergütungs- und des Nominierungsausschusses . **Nichtexekutiv**

Rainer Schmückle (1959)
Vizepräsident
Deutscher Staatsangehöriger

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat und Vizepräsident seit 2011 .
Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang Dipl. Wirtsch.-Ing. Universität Karlsruhe; 1984 bis 1997 verschiedene Positionen bei der Daimler Group, darunter CFO und Senior Vice President IT bei Freightliner LLC; von 1998 bis 2000 zuerst CFO und anschliessend CEO bei Adtranz LLC; von 2001 bis 2005 Präsident und CEO bei Freightliner LLC; von 2005 bis 2010 COO der Mercedes Car Group; von 2010 bis 2011 Operating Partner von Advent International; von 2011 bis 2014 Chief Operating Officer und President Seating Systems von Johnson Controls; seit November 2014 CEO der MAG Group . **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Verwaltungsrats- bzw. Aufsichtsratsmitglied zweier privat gehaltener Gesellschaften
Mitglied in Ausschüssen Vorsitzender des Revisionsausschusses; Mitglied des Strategieausschusses . **Nichtexekutiv**

Michael Pieper (1946)
Mitglied
Schweizer Staatsangehöriger

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 2011 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Lic. oec. HSG; Inhaber und Konzernleitungsvorsitzender der Artemis Holding AG . **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Mitglied des Verwaltungsrats diverser Artemis- und Franke-Tochtergesellschaften weltweit; Mitglied des Verwaltungsrats der Berenberg Bank (Schweiz) AG, Zürich; Hero AG, Lenzburg; Forbo Holding AG, Baar; Adval Tech Holding AG, Niederwangen; Rieter Holding AG, Winterthur .
Nichtexekutiv



This E. Schneider (1952)

Mitglied

Schweizer Staatsangehöriger

Erstwahl in den VerwaltungsratVerwaltungsrat seit 2011 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Lic. oec. HSG; von 1991 bis 1993 Direktionspräsident und CEO des börsenkotierten Unternehmens SAFAA, Paris; von 1994 bis 1997 Mitglied der Konzernleitung Valora, verantwortlich für den Konzernbereich Betriebsverpflegung; von 1997 bis 2002 Delegierter des Verwaltungsrats und CEO der Selecta-Gruppe; von 2004 bis März 2014 Delegierter des Verwaltungsrats und CEO der Forbo-Gruppe; seit April 2014 Exekutiver Verwaltungsratspräsident der Forbo-Gruppe . **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Mitglied des Verwaltungsrats der Galenica SA, Bern; Mitglied des Verwaltungsrats der Rieter Holding AG, Winterthur . **Mitglied in Ausschüssen** Vorsitzender des Vergütungs- und des Nominierungsausschusses .

Nichtexekutiv**Peter Spuhler (1959)**

Mitglied

Schweizer Staatsangehöriger

Erstwahl in den VerwaltungsratVerwaltungsrat seit 2011 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Mehrheitsaktionär und CEO der Stadler Rail AG, Bussnang . **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Verwaltungsratspräsident Stadler Rail AG, Bussnang, und bei verschiedenen Gesellschaften der Stadler Rail Group sowie der Aebi-Schmidt Holding AG, Burgdorf, und der PCS Holding AG, Warth-Weiningen; Mitglied des Verwaltungsrats Walo Bertschinger Central AG, Zürich; Allreal Holding AG, Baar; Rieter Holding AG, Winterthur; DSH Holding AG, Warth-Weiningen; Wohnpark Promenade AG, Frauenfeld; von 1999 bis 2012 Mitglied des Eidgenössischen Parlaments (Nationalrat) .

Nichtexekutiv**Ferdinand Stutz (1957)**

Mitglied

Schweizer Staatsangehöriger

Erstwahl in den VerwaltungsratVerwaltungsrat seit 2011 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Dipl. Giesserei-Ing. Universität Duisburg; 1982 bis 1989 Produktionsleiter und stellvertretender Giessereileiter der Rieter AG, Winterthur; von 1989 bis 1994 Hauptabteilungsleiter bzw. ab 1994 Mitgesellschafter und Geschäftsführer von Schubert+Salzer; von 1995 bis 1997 Geschäftsführer der Georg Fischer Eisenguss GmbH, Leipzig; von 1998 bis 2009 Konzernleitungsmitglied der Georg Fischer AG und CEO bei GF Automotive; seit 2009 Inhaber der von ihm gegründeten Stutz Improvement AG **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Beiratsmitglied der Halder Beteiligungsgesellschaft GmbH, Frankfurt; Verwaltungs- bzw. Aufsichtsratsmitglied weiterer privater Aktiengesellschaften . **Mitglied in Ausschüssen** Mitglied des Revisions-, des Strategie-, des Vergütungs- und des Nominierungsausschusses . **Nichtexekutiv**



rung neuer Kandidaten für den Verwaltungsrat wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung des Gremiums geachtet. Berücksichtigt werden dabei Branchen- und internationale Führungserfahrung sowie spezielle Fachkompetenzen.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat hat die höchste Verantwortung für die Geschäftsstrategie und die Oberleitung über den Autoneum-Konzern und die Konzerngesellschaften. Er übt die Aufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen aus.

In die Kompetenz des Verwaltungsrats fallen alle Geschäfte, die laut Gesetz, Statuten⁹ oder Organisationsreglement (Organizational Regulations)¹⁰ nicht ausdrücklich der Generalversammlung oder anderen Organen vorbehalten sind. Er bereitet die Generalversammlung vor und trifft die für die Ausführung der Generalversammlungsbeschlüsse notwendigen Anordnungen. Der Verwaltungsrat bestimmt:

- die Zusammensetzung des Geschäftsportfolios und die strategische Ausrichtung des Konzerns;
- die organisatorische Ausrichtung;
- die Ernennung und Abberufung der Mitglieder der Konzernleitung;
- die Kompetenzen und Aufgaben des VR-Präsidenten, der VR-Ausschüsse sowie des CEO und CFO des Autoneum-Konzerns und der Leiter der Business Groups;
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung;
- über die Genehmigung der strategischen und finanziellen Planung, des Budgets und des Geschäftsberichts mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung sowie über die Genehmigung des Vergütungsberichts;
- die Grundsätze für Finanz- und Investitionspolitik, Personal- und Sozialpolitik, Führung und Kommunikation;
- die Unterschriftenregelung und Kompetenzordnung der Autoneum Holding AG;
- die Grundsätze der internen Revision;

- über Investitionsprojekte, deren Finanzvolumen 10 Mio. CHF übersteigt;
- über die Aufnahme von Anleihen und die Durchführung bedeutender Finanzmarkttransaktionen;
- über Gründung, Kauf, Verkauf und Liquidation von Tochtergesellschaften.

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und den übrigen Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden für eine Amtszeit von einem Jahr von der Generalversammlung gewählt; im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Der Verwaltungsrat bestimmt auch einen Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss. Der Vizepräsident übernimmt bei Abwesenheit des Präsidenten dessen Stellvertretung. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Das Präsenzquorum ist auch erreicht, wenn die Mitglieder über Telefon, Videokonferenz, Internet oder andere elektronische Mittel miteinander kommunizieren können. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.

Im Jahr 2014 trafen sich die Mitglieder des Verwaltungsrats zu fünf regulär angesetzten Sitzungen. Alle dauerten rund einen halben Tag; eine der fünf Sitzungen fand im Ausland mit anschliessender Besichtigung eines Produktionsstandorts statt. Die Teilnahmequote lag bei 100%. Zusätzlich fanden vier Telefonkonferenzen statt.

Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden vom Präsidenten festgelegt. Ebenso kann jedes Mitglied des Verwaltungsrats die Aufnahme von Verhandlungsgegenständen in die Traktandenliste beantragen. An den Verwaltungsratssitzungen nehmen in der Regel auch der CEO und der CFO teil sowie die übrigen Mitglieder der Konzernleitung für

⁹ www.autoneum.com/investor-relations/corporate-governance/

¹⁰ www.autoneum.com/ueber-autoneum/

die sie betreffenden Geschäfte. Sie präsentieren die Ergebnisse, den Ausblick und das Budget ihrer operativen Einheiten und stellen die Projekte vor, die der Genehmigung durch den Verwaltungsrat bedürfen.

Einmal im Jahr beurteilt der Verwaltungsrat in einer speziellen Sitzung seine Leistung, die interne Arbeitsweise und die Zusammenarbeit mit der Konzernleitung im Rahmen eines Self-Assessments. Darin eingeschlossen ist die Beurteilung des Informationsstands der Verwaltungsratsmitglieder bezüglich des Konzerns und dessen Geschäftsentwicklung.

Im Entscheidungsprozess über Geschäfte und Verhandlungsgegenstände, bei denen ein Interessenkonflikt besteht, hat das betreffende Mitglied des Verwaltungsrats bei Beratung und Beschlussfassung in den Ausstand zu treten und sich der Stimme zu enthalten.

Einmal im Jahr führt der Verwaltungsrat ein Self-Assessment durch.

Ausschüsse

Neben dem Vergütungsausschuss hat der Verwaltungsrat zu seiner Unterstützung einen Revisions-, einen Nominierungs- und einen Strategieausschuss geschaffen. Der Vergütungs- und der Nominierungsausschuss haben im Berichtsjahr die Aufgaben des früheren Personal-, Entschädigungs- und Nominierungsausschusses übernommen. Die Ausschüsse sind grundsätzlich beratende und vorbereitende Gremien und haben keine Entscheidungskompetenz; Beschlüsse werden vom Gesamtverwaltungsrat gefasst. Jeder Ausschuss folgt einem schriftlichen Reglement, das die Aufgaben und Zuständigkeiten festlegt. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden seit April 2014 durch die Generalversammlung gewählt. Die

Vorsitzenden und die weiteren Mitglieder der übrigen Ausschüsse werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Die Ausschüsse treffen sich regelmässig und sind dazu verpflichtet, Sitzungsprotokolle und Empfehlungen für Verwaltungsratssitzungen zu erstellen.

Der **Revisionsausschuss** setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Vorsitzender ist Rainer Schmückle, die weiteren Mitglieder sind Hans-Peter Schwald und Ferdinand Stutz. Im Geschäftsjahr 2014 war kein Mitglied des Revisionsausschusses exekutiv tätig. Der Vorsitzende wird jeweils für ein Jahr gewählt. Der Revisionsausschuss tagt pro Geschäftsjahr mindestens zweimal. An den Sitzungen nehmen zudem der Leiter der Internen Revision, Vertreter der Revisionsstelle, der CEO und der CFO sowie fallweise weitere Mitglieder der Konzernleitung und des Managements teil. Die wichtigsten Aufgaben des Revisionsausschusses sind:

- Erarbeitung von Grundsätzen für die externe und interne Revision für den Verwaltungsrat inklusive der nachfolgenden Information über deren Umsetzung;
- Beurteilung des Einsatzes der externen und internen Revision und deren Zusammenarbeit sowie Berichterstattung an den Verwaltungsrat;
- Beurteilung der Prüfungsberichte und des umfassenden Berichts der Revisionsstelle sowie der angefallenen Kosten;
- Oberaufsicht über das Risikomanagement und Entgegennahme des Risikoberichts der Konzernleitung für den Verwaltungsrat;
- Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Nominierung der Revisionsstelle für die Generalversammlung;
- Behandlung der Prüfungsergebnisse der internen Revision, Genehmigung des Prüfungsprogramms für das folgende Jahr, Nominierung des Leiters der Internen Revision;
- Entgegennahme von Beschwerden (Whistleblowing) im Zusammenhang mit dem

Verhaltenskodex durch den Vorsitzenden des Revisionsausschusses.

Der Revisionsausschuss traf sich 2014 zu zwei regulären Sitzungen. Beide Sitzungen dauerten jeweils drei bis viereinhalb Stunden. Alle Ausschussmitglieder haben an diesen Sitzungen teilgenommen und erhielten regelmässig die schriftlichen Berichte der internen Revision.

Der **Vergütungsausschuss** besteht aus drei Mitgliedern. Der Vorsitzende dieses Ausschusses ist This E. Schneider. Die weiteren Mitglieder sind Hans-Peter Schwald und Ferdinand Stutz. Der Ausschuss versammelt sich wann immer notwendig, mindestens aber zweimal jährlich. Er erarbeitet die Grundsätze für die Entschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und des oberen Managements im Autoneum-Konzern, insbesondere Bonusprogramme und Aktienzuteilungspläne (LTI), sowie den Vergütungsbericht und die Anträge betreffend die maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung, die der Verwaltungsrat jährlich der Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen hat.

Der **Nominierungsausschuss** besteht aus drei Mitgliedern. Der Vorsitzende dieses Ausschusses ist This E. Schneider. Die weiteren Mitglieder sind Hans-Peter Schwald und Ferdinand Stutz. Der Ausschuss versammelt sich wann immer notwendig, mindestens aber zweimal jährlich. Er legt das Anforderungsprofil und die Grundsätze für die Auswahl der Verwaltungsratsmitglieder fest und bereitet die Wahl von neuen Konzernleitungsmitgliedern und deren Anstellungsbedingungen vor. Ebenso lässt sich der Ausschuss über die Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat, die Konzernleitung und wichtige Managementpositionen sowie die damit verbundenen Entwicklungsmassnahmen informieren.

Die Mitglieder des Personal-, Entschädigungs- sowie Nominierungsausschusses und die Mitglieder des Vergütungs- und des Nominierungsausschusses trafen sich 2014 zu fünf regulären Sitzungen. Diese beiden Ausschüsse sind aus dem erstgenannten Ausschuss im Berichtsjahr neu entstanden. Die Sitzungen dauerten jeweils zwei bis dreieinhalb Stunden. Alle Ausschussmitglieder haben an sämtlichen Sitzungen teilgenommen.

Der **Strategieausschuss** besteht aus drei Mitgliedern. Vorsitzender ist Hans-Peter Schwald, die weiteren Mitglieder sind Rainer Schmückle und Ferdinand Stutz.

Der Strategieausschuss tagt mindestens zweimal jährlich. An den Sitzungen nehmen zudem der CEO und der CFO sowie fallweise weitere Mitglieder der Konzernleitung und des Managements teil.

Die wichtigsten Aufgaben des Strategieausschusses sind: Unterstützung und Begleitung des Verwaltungsrats im Bereich Strategieplanung, im Speziellen die Beurteilung der Veränderungen und Marktentwicklungen im Umfeld des Konzerns; die Überprüfung der kurz- und langfristigen strategischen Ausrichtung von Autoneum, insbesondere betreffend Märkte, Kunden, Wettbewerb, Produkte und Technologien; sowie die Begleitung von Vorhaben mit strategischer Bedeutung.

Der Ausschuss traf sich 2014 zu zwei regulären Sitzungen und einem zweitägigen Strategie-Workshop mit der gesamten Konzernleitung. Die regulären Sitzungen dauerten abhängig vom Themenspektrum drei bis vier Stunden. Alle Ausschussmitglieder haben an diesen Sitzungen und dem Strategie-Workshop teilgenommen.

Kompetenzregelung

Die operative Geschäftsführung ist vom Verwaltungsrat an den CEO delegiert. Die Mitglieder der Konzernleitung sind dem CEO unterstellt. Die Kompetenzordnung zwischen Verwaltungs-

rat und CEO ist im Organisationsreglement (Organizational Regulations)¹¹ festgehalten. Details zu den dem Verwaltungsrat vorbehaltenen Kompetenzen finden sich ab Seite 54 («Interne Organisation»). Zur Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat, dem CEO und den Business Groups bestimmt das Organisationsreglement (Organizational Regulations)¹¹ des Konzerns unter anderem Folgendes: Der CEO erarbeitet mit der Konzernleitung die strategische Planung, den Finanzplan sowie das Budget und legt diese dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vor. Er erstattet regelmässig Bericht über den Geschäftsgang sowie über Risiken im Konzern und personelle Veränderungen auf Managementebene. Bei Geschäftsvorgängen von grundsätzlicher Bedeutung ausserhalb der periodischen Berichterstattung ist er zur sofortigen Information des Verwaltungsrats verpflichtet.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat erhält von der Konzernleitung monatlich einen schriftlichen Bericht über die Kennzahlen des Konzerns und der Business Groups, der Auskunft gibt über Bilanz, Mittelfluss- und Erfolgsrechnung sowie Investitionen. Die Zahlen werden mit dem Budget und dem Vorjahr verglichen. Zusätzlich wird der Verwaltungsrat an jeder Sitzung über den Geschäftsgang, wichtige Projekte und Risiken sowie über die laufende Ertrags- und Liquiditätsplanung informiert. Soweit der Verwaltungsrat gemäss dem Organisationsreglement (Organizational Regulations)¹¹ über grössere Projekte entscheiden muss, wird dazu ein schriftlicher Antrag gestellt, der vor der Sitzung verteilt wird. Die vom Verwaltungsrat bewilligten Projekte werden im Rahmen eines speziellen Projektcontrollings verfolgt, das dem Verwaltungsrat vierteljährlich vorgelegt wird. Einmal jährlich berät und beschliesst der Verwaltungsrat die von der Konzernleitung erarbeitete strategische Planung sowie den

Finanzplan. Abschlüsse zur Publikation werden zweimal jährlich erstellt. Darüber hinaus standen der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO und der CFO zu allen wesentlichen unternehmenspolitischen Fragen anlässlich eines monatlichen Jour fixe in regelmässigem Kontakt.

Der Verwaltungsrat hat ein umfassendes System zur Überwachung und Steuerung der mit der unternehmerischen Tätigkeit verbundenen Risiken in Kraft gesetzt. Dieser Prozess beinhaltet die Risikoidentifikation, -analyse und -steuerung sowie das Risikoreporting. Die Details zum Risikomanagement-Prozess und zum Management von Finanzrisiken finden sich auf den Seiten 74-77.

Die Mitglieder des Revisionsausschusses, der CEO, der CFO und die zuständigen Mitglieder des Managements erhalten die internen Revisionsberichte. Im Jahr 2014 führte die Interne Revision elf reguläre Revisionen durch. Die Ergebnisse wurden mit den betreffenden Business Groups und Gesellschaften im Detail besprochen und potenzielle Massnahmen eingeleitet und überwacht.

Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex ist ein integraler Bestandteil des Arbeitsvertrags jedes Arbeitnehmers. In den einzelnen Unternehmenseinheiten wird der Verhaltenskodex den Mitarbeitern erläutert. Im Rahmen der internen Revision und durch zusätzliche Audits wird die Einhaltung des Verhaltenskodex regelmässig überprüft. Diese Richtlinie ist unter www.autoneum.com/de/ueber-autoneum/verhaltenskodex/ einsehbar.

¹¹ www.autoneum.com/ueber-autoneum/

Konzernleitung

Martin Zwysig (1965)
Chief Financial Officer (CFO)
Schweizer Staatsangehöriger

Mitglied der Konzernleitung seit 2014
Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang Master in Accounting and Finance, Dr. oec. HSG, Universität St. Gallen; von 1995 bis 1997 Group Controller bei Swiss Bank Corporation; von 1997 bis 2001 Divisional Controller bei Sarna Kunststoff Holding AG; von 2001 bis 2002 Senior Vice President Finance & Controlling EMS-TOGO Group; von 2003 bis 2008 Group CFO Schaffner Holding AG; von 2008 bis 2013 Group CFO Ascom Holding AG; in der jetzigen Funktion seit 2014 .

Martin Hirzel (1970)
Chief Executive Officer (CEO)
Schweizer Staatsangehöriger

Mitglied der Konzernleitung seit 2011
Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang Dipl. Betriebsökonom HWV; General Management Program der Harvard Business School; von 1989 bis 1994 Controller einer Geschäftseinheit der IBM (Switzerland) AG; von 1997 bis 1999 Chief Controller International der Division Textile Systems der Rieter Holding AG; von 2000 bis 2005 General Manager von Rieter Textile Systems China; von 2005 bis 2007 Leiter der Geschäftseinheit China bei Rieter Automotive Systems; von 2007 bis 2011 als Head Business Group SAMEA Geschäftsleitungsmitglied der Division Automotive Systems der Rieter Holding AG; in der jetzigen Funktion seit 2011 .

Uwe Trautmann (1957)
Head Business Group Asia
Deutscher Staatsangehöriger

Mitglied der Konzernleitung seit 2011 .
Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang Dipl. Maschinenbauingenieur und Dr. oec. der Technischen Hochschule Zwickau; von 1992 bis 1997 als Verantwortlicher für die regionalen Aktivitäten der deutschen Aesculap AG in Penang, Malaysia; von 1997 bis 2004 als Verantwortlicher für das Asien-geschäft der deutschen ZF Lenksysteme GmbH in Malaysia sowie ab 2002 in Schanghai; von 2004 bis 2007 als CEO für das Chinageschäft der deutschen Hella KGaA in Schanghai; von 2007 bis 2011 als Head Business Group Asia Geschäftsleitungsmitglied der Division Automotive Systems der Rieter Holding AG; in der jetzigen Funktion seit 2011 .



Volker Eimertenbrink (1959)
Head Business Group SAMEA
Deutscher Staatsangehöriger

Mitglied der Konzernleitung seit 2012 .
Ausbildung, berufliche Erfahrungen,
Werdegang Dipl. Wirtschaftsingenieur
FH; von 1985 bis 1995 als Konstrukteur
und Produktplaner/Wertanalytiker bei
Hymmen GmbH und bei Fr. Buschjost
GmbH & Co.; von 1995 bis 2008 bei
Faurecia Autositze GmbH in verschiede-
nen leitenden Positionen im Controlling
und Engineering; von 2008 bis 2011
CFO der Division Automotive Systems
der Rieter Holding AG; von 2011 bis
2012 Head Corporate Controlling &
Deputy CFO bei Autoneum Management
AG; in der jetzigen Funktion seit 2012 .

Matthias Holzammer (1965)
Head Business Group Europe
Deutscher Staatsangehöriger

Mitglied der Konzernleitung seit 2012
Ausbildung, berufliche Erfahrungen,
Werdegang Dipl. Wirtschaftsingenieur
FH; von 1993 bis 2009 leitende Funk-
tionen in den Bereichen Produktion und
Logistik bei Brose Fahrzeugteile GmbH
& Co. KG; Faurecia Sitztechnik GmbH
& Co. KG und Beru AG; von 2009 bis
2011 Geschäftsführer Produktion der
Keiper GmbH & Co. KG (später Johnson
Controls), zuletzt als General Manager
der Product Business Unit «Metal
Region Europe»; in der jetzigen Funk-
tion seit 2012 .

Richard Derr (1952)*
Head Business Group North
America . US-amerikanischer
Staatsangehöriger

Mitglied der Konzernleitung seit 2011 .
Ausbildung, berufliche Erfahrungen,
Werdegang MBA der Harvard Graduate
School of Business; von 1979 bis 1995
im Automotive-Geschäft des
US-Unternehmens Allied Signal tätig,
zuletzt als Group Director, Finance-
Safety Restraints; von 1995 bis 2000
bei Solvay Automotive Inc. bzw.
beim Nachfolgeunternehmen Inergy
Automotive Systems (USA) LLC, zuletzt
als CFO und Vice President Program
Management; von 2000 bis 2001 Vice
President Finance US and Canada bei
Tower Automotive; von 2002 bis 2004
zunächst als CFO und von 2004 bis
2011 als Head Business Group North
America Geschäftsleitungsmitglied der
Division Automotive Systems der Rieter
Holding AG; in der jetzigen Funktion
seit 2011 .

*bis 28. Februar 2015



4 Konzernleitung

Die Konzernleitung setzte sich per 31. Dezember 2014 aus sechs Personen zusammen: dem CEO, dem CFO und den vier Leitern der Business Groups. Weiterführende Angaben zu den Konzernleitungsmitgliedern sind auf Seite 58f aufgeführt.

Zulässige Tätigkeiten ausserhalb des Autoneum-Konzerns

Kein Mitglied der Konzernleitung kann gemäss §20 der Statuten¹² mehr als vier zusätzliche Mandate wahrnehmen, davon nicht mehr als zwei in börsenkotierten Unternehmen. Nicht unter diese Beschränkung fallen (a) Mandate in Unternehmen, die durch die Autoneum Holding AG kontrolliert werden oder die Autoneum Holding AG kontrollieren; (b) Mandate, die ein Mitglied der Konzernleitung auf Anordnung der Autoneum Holding AG oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt; (c) Mandate in Unternehmen, die nicht als Gesellschaften im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziffer 2 OR qualifizieren; (d) Mandate in gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen sowie in Vorsorgeeinrichtungen. Die Anzahl Mandate gemäss (c) und (d) ist insgesamt auf 20 beschränkt.

Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen oder vom gleichen wirtschaftlich Berechtigten kontrolliert werden, gelten als ein Mandat. Als Mandate gelten Mandate im jeweils obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung ins Handelsregister oder ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet ist.

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zwischen der Autoneum Holding AG und Drittpersonen.

5 Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Vergütungen und der Beteiligungsprogramme sowie Informationen zur Vergütung, zu Beteiligungen und Darlehen von Verwaltungsrat und Konzernleitung finden sich im Vergütungsbericht ab Seite 104.

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrechtsbeschränkung

Die Autoneum Holding AG hat keine Stimmrechtsbeschränkungen.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der vertretenen stimmberechtigten Aktien, soweit Gesetz oder Statuten¹² nicht abweichende Bestimmungen enthalten. Genehmigungen von Vergütungen erfolgen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen ohne Berücksichtigung von Enthaltungen.

Einberufung der Generalversammlung, Traktandierung und Stimmrechtsvertretung

Die Generalversammlung wird gemäss §8 der Statuten¹² vom Verwaltungsrat mindestens 20 Tage vor dem Anlass mit Angabe der Traktanden durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt einberufen. Gemäss §9 der Statuten¹² können Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens 20 000 CHF vertreten, in einer von der Gesellschaft publizierten Frist unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Aktionäre, die nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen, können sich durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär mittels schriftlicher Vollmacht oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter mittels Vollmacht- und Weisungserteilung gemäss unterzeichnetem

¹² www.autoneum.com/investor-relations/corporate-governance/

Anmeldeformular oder elektronisch über die erstmals im Berichtsjahr eingerichtete Plattform unter <https://autoneum.shapp.ch> vertreten lassen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird jährlich von der ordentlichen Generalversammlung gewählt. Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter wurde bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2015 lic.iur. Ulrich B. Mayer, Rechtsanwalt, bestimmt.

Eintragungen im Aktienbuch

Im Hinblick auf ein ordnungsgemässes Verfahren setzt der Verwaltungsrat den Stichtag, an dem die Aktionäre im Aktienbuch eingetragen sein müssen, um ihre Mitwirkungsrechte an der Generalversammlung ausüben zu können, kurz vor der Generalversammlung an. Der Stichtag wird zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht.

7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln in Arbeits- und Mandatsverträgen von Autoneum. Im Falle eines Kontrollwechsels werden alle im Rahmen des Group-Bonus-Plans gesperrten Aktien freigegeben.

Angebotspflicht

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen gemäss Art. 22 BEHG. Das heisst: Ein Aktionär oder eine verbundene Aktionärsgruppe, der oder die mehr als 33⅓% aller Aktien besitzt, muss den übrigen Aktionären ein Übernahmeangebot unterbreiten.

8 Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

KPMG AG, Zürich, ist seit dem Geschäftsjahr 2011 Revisionsstelle der Autoneum Holding AG und des Autoneum-Konzerns. Kurt Stocker, zugelassener Revisionsexperte, ist bei KPMG seit dem Geschäftsjahr 2011 der leitende Revisor für dieses Mandat. Die Amtsdauer des leitenden Revisors ist auf sieben Jahre begrenzt.

Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

KPMG und andere Prüfer haben dem Autoneum-Konzern für das Geschäftsjahr 2014 rund 1.1 Mio. CHF für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften, der Konzernrechnung von Autoneum sowie des Vergütungsberichts in Rechnung gestellt. Für zusätzliche Dienstleistungen wie Steuerberatung berechneten KPMG und andere Prüfer rund 0.2 Mio. CHF.

Informationsinstrumente der externen Revision

Die externe Revisionsstelle berichtet in schriftlicher Form und mündlich in jeder Sitzung des Revisionsausschusses über relevante Prüfungsaktivitäten und weitere wichtige Vorgänge im Zusammenhang mit dem Unternehmen. Vertreter der externen und internen Revision nehmen an den Sitzungen des Revisionsausschusses teil, erläutern ihre Tätigkeit und stehen für Fragen zur Verfügung. Die Revisionsstelle hat Zugang zu den Protokollen der Verwaltungsratssitzungen.

Der Revisionsausschuss des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle und des Konzernprüfers und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag zur Frage, welcher externe Prüfer der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll. Der Revisionsausschuss prüft sodann jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne und

die relevanten Abläufe und bespricht jeweils die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern. Weitere Informationen zur Revision sind auf den Seiten 51ff zu finden.

Vertreter der externen und internen Revision nehmen an den Sitzungen des Revisionsausschusses teil.

9 Informationspolitik

Autoneum unterhält mit allen Anspruchsgruppen einen regelmässigen, offenen Dialog, insbesondere mit Investoren, Finanzanalysten und Banken- sowie Medienvertretern. Die Kommunikation erfolgt über den Geschäfts- und den Halbjahresbericht, über die Generalversammlung sowie mindestens eine jährliche Medien- und Finanzanalystenkonferenz.

Die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2014 umfasst den Geschäftsbericht – mit dem Jahresbericht, der Jahres- und Konzernrechnung, dem Corporate-Governance-Bericht sowie dem Vergütungsbericht –, eine Medienmitteilung sowie eine Präsentation. Der Geschäftsbericht kann von den Aktionären mit dem der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung beigelegten Anmeldeformular bestellt werden. Er liegt zudem spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf. Anlässlich der Generalversammlung informieren Verwaltungsrat und Konzernleitung über die Jahresrechnung und den Geschäftsgang der Gesellschaft und beantworten Fragen der Aktionäre.

Informationsquellen

Autoneum stellt allen Interessierten umfangreiche Informationen zur Verfügung, die unter folgenden Links im Internet abrufbar sind:

- Statuten Autoneum Holding AG: www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance
- Organisationsreglement (Organizational Regulations): www.autoneum.com/de/ueber-autoneum
- Bestellung aktueller Geschäftsbericht (gedruckte Version): www.autoneum.com/de/bestellformular
- Geschäftsberichte: www.autoneum.com/de/investor-relations/berichte
- Aktienkurs: www.autoneum.com/de/investor-relations/aktie
- Präsentationen: www.autoneum.com/de/medien/praesentationen
- Medienmitteilungen: www.autoneum.com/de/medien/medienmitteilungen
- Automatische Zustellung der Medienmitteilungen: www.autoneum.com/de/medien/abonnement
- Nachhaltigkeit: www.autoneum.com/de/ueber-autoneum/nachhaltigkeit
- Kontaktaufnahme: www.autoneum.com/de/kontakt

Die Aktionäre und der Kapitalmarkt werden durch Medienmitteilungen über wesentliche aktuelle Veränderungen und Entwicklungen informiert. Die Bekanntmachung kursrelevanter Ereignisse wird gemäss der Ad-hoc-Publizitätspflicht der SIX Swiss Exchange sicher gestellt. Zudem pflegt Autoneum den Dialog mit Investoren, Finanzanalysten und Medienvertretern an entsprechenden Veranstaltungen.

Unter www.autoneum.com/abonnement können sich Aktionäre und andere Interessierte für die automatische Zusendung der Medienmitteilungen eintragen.

Financial report

- 64 Consolidated financial statements
- 104 Remuneration report
- 108 Financial statements of Autoneum Holding Ltd
- 116 Review 2010–2014

Consolidated income statement

CHF million	Notes	2014	% ¹	2013	% ¹
Net sales	(4)	1 954.7	100.0	2 053.3	100.0
Material expenses		-964.5	49.3	-1 036.5	50.5
Employee expenses	(6)	-499.8	25.6	-532.0	25.9
Other expenses	(7)	-305.3	15.6	-309.6	15.1
Other income	(8)	16.5	0.8	9.0	0.4
Loss on sale of subsidiary and restructuring costs ²		0.0	0.0	-38.2	1.9
Depreciation and amortization	(9)	-66.5	3.4	-66.8	3.3
Earnings before interest and taxes (EBIT)		135.1	6.9	79.2	3.9
Financial income	(10)	1.0		1.0	
Financial expenses	(11)	-16.4		-17.7	
Share of profit of associated companies	(16)	0.4		2.0	
Profit before taxes		120.1	6.1	64.5	3.1
Income taxes	(12)	-17.3		-28.3	
Net profit		102.8	5.3	36.2	1.8
Attributable:					
to shareholders of Autoneum Holding Ltd		78.9		14.5	
to non-controlling interests		23.9		21.7	
Basic earnings per share in CHF	(23)	17.03		3.12	
Diluted earnings per share in CHF	(23)	16.97		3.11	

Consolidated statement of comprehensive income

CHF million	2014	2013
Net profit	102.8	36.2
Items that will be reclassified to income statement:		
Changes in currency translation	18.6	-8.7
Changes in fair value of fin. instruments available for sale	2.8	3.1
Income taxes	0.0	0.0
Items that will not be reclassified to income statement:		
Remeasurement of defined benefit liabilities and assets	-18.8	17.9
Income taxes	5.3	-5.3
Total other comprehensive income	8.0	7.1
Total comprehensive income	110.8	43.3
Attributable:		
to shareholders of Autoneum Holding Ltd	79.5	24.3
to non-controlling interests	31.4	19.0

¹As a % of net sales.

²Loss on sale of subsidiary and restructuring costs consist of 24.8 million CHF from the sale of the subsidiary Autoneum Italy S.p.A. (refer to note 3 [p. 78]) and expenses of 13.4 million CHF from the closure of the plant Dieppe in France. The accompanying notes (p. 68–102) are part of the consolidated financial statements.

Consolidated balance sheet

CHF million	Notes	December 31, 2014	December 31, 2013
Assets			
Tangible assets	(14)	409.6	367.6
Intangible assets	(15)	10.0	7.9
Investments in associated companies	(16)	6.4	4.9
Other non-current assets	(17)	78.2	51.4
Deferred tax assets	(12)	32.0	8.9
Non-current assets		536.2	440.7
Inventories	(18)	130.5	116.9
Trade receivables	(19)	220.3	218.0
Advance payments to suppliers		4.7	6.2
Other receivables	(20)	65.8	72.1
Marketable securities and interest bearing receivables	(21)	0.9	18.7
Cash and cash equivalents	(22)	140.9	117.9
Current assets		563.0	549.9
Assets		1 099.3	990.6
Shareholders' equity and liabilities			
Share capital		0.2	0.2
Reserves and other equity components		303.3	232.7
Equity attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd	(23)	303.5	232.9
Equity attributable to non-controlling interests	(24)	89.0	69.1
Total shareholders' equity		392.5	302.0
Subordinated shareholder loans	(25)	0.0	25.0
Long-term financial liabilities	(25)	134.6	138.0
Deferred tax liabilities	(12)	9.9	8.1
Employee benefit liabilities	(29)	31.7	14.2
Long-term provisions	(27)	42.8	33.1
Other non-current liabilities		17.1	16.4
Non-current liabilities		236.1	234.9
Short-term financial liabilities	(25)	61.0	48.6
Advance payments from customers		35.6	41.2
Current tax liabilities		8.5	5.5
Short-term provisions	(27)	11.7	25.8
Other current liabilities	(26)	103.4	101.3
Trade payables		250.4	231.3
Current liabilities		470.7	453.8
Liabilities		706.8	688.6
Shareholders' equity and liabilities		1 099.3	990.6

The accompanying notes (p. 68–102) are part of the consolidated financial statements.

Consolidated statement of changes in equity

CHF million	Share capital	Treasury shares	Reserves ¹	Available for sale reserves	Currency transl. adjustm.	Attrib. to Autoneum	Non-controlling interests	Total equity
At December 31, 2012	0.2	-0.1	221.5	-0.6	-7.8	213.2	62.3	275.5
Net profit	0.0	0.0	14.5	0.0	0.0	14.5	21.7	36.2
Total other comprehensive income	0.0	0.0	12.6	3.1	-5.9	9.8	-2.7	7.1
Total comprehensive income	0.0	0.0	27.1	3.1	-5.9	24.3	19.0	43.3
Dividends paid ²	0.0	0.0	-3.0	0.0	0.0	-3.0	-12.2	-15.2
Purchase of treasury shares	0.0	-3.8	0.0	0.0	0.0	-3.8	0.0	-3.8
Share-based remuneration	0.0	1.6	0.7	0.0	0.0	2.3	0.0	2.3
At December 31, 2013	0.2	-2.3	246.2	2.5	-13.7	232.9	69.1	302.0
Net profit	0.0	0.0	78.9	0.0	0.0	78.9	23.9	102.8
Total other comprehensive income	0.0	0.0	-13.4	2.8	11.2	0.6	7.5	8.0
Total comprehensive income	0.0	0.0	65.5	2.8	11.2	79.5	31.4	110.8
Capital increase	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	4.8	4.8
Dividends paid ²	0.0	0.0	-6.0	0.0	0.0	-6.0	-16.3	-22.3
Purchase of treasury shares	0.0	-4.7	0.0	0.0	0.0	-4.7	0.0	-4.7
Share-based remuneration	0.0	0.9	0.9	0.0	0.0	1.9	0.0	1.9
At December 31, 2014	0.2	-6.1	306.6	5.3	-2.5	303.5	89.0	392.5

¹ Reserves include both retained earnings and capital reserves.

² Autoneum Holding Ltd paid a dividend of 1.30 CHF per share in 2014 (2013: 0.65 CHF) as decided by the Annual General Meeting. The accompanying notes (p. 68–102) are part of the consolidated financial statements.

Consolidated statement of cash flows

CHF million	Notes	2014	2013
Net profit		102.8	36.2
Dividend income		-0.2	-0.2
Interest income	(10)	-0.8	-0.6
Interest expenses	(11)	13.8	17.0
Income taxes	(12)	17.3	28.3
Depreciation and amortization	(9)	66.5	66.8
Share of profit of associated companies	(16)	-0.4	-2.0
Other non-cash income and expenses		-4.8	0.1
Change in net working capital		-12.0	34.6
Change in employee benefit assets and liabilities		-2.4	1.6
Change in long-term provisions		9.2	8.4
Change in operating receivables within non-current assets		-9.8	-0.8
Change in operating liabilities within non-current liabilities		-0.5	1.1
Gain and loss from disposal of subsidiary	(3)	-1.8	24.8
Dividends received		0.2	0.2
Interest received		0.8	0.6
Interest paid		-13.8	-16.1
Income taxes paid		-25.9	-34.3
Cash flows from operating activities		138.2	165.7
Investments in tangible assets	(14)	-98.7	-75.5
Investments in intangible assets	(15)	-3.1	-5.3
Investments in other non-current assets		-1.2	-1.1
Disposal of tangible assets	(14)	3.1	0.5
Disposal of subsidiary, net of cash disposed of	(3)	-8.0	-13.9
Increase in investments in associated companies		-0.6	-2.1
Increase in investments in non-consolidated companies		-0.8	-0.8
Purchase of marketable securities and interest bearing receivables		-0.5	-0.4
Sale of marketable securities and interest bearing receivables		1.1	0.0
Cash flows from investing activities		-108.8	-98.6
Dividends to shareholders of Autoneum Holding Ltd		-6.0	-3.0
Dividends to non-controlling interests		-16.3	-12.2
Proceeds from capital increase		4.8	0.0
Purchase of treasury shares		-4.7	-3.8
Proceeds from short-term financial liabilities		47.0	18.2
Repayment of short-term financial liabilities		-9.3	-27.1
Proceeds from long-term financial liabilities		1.5	8.8
Repayments of long-term financial liabilities		-7.0	-1.6
Repayment of subordinated shareholder loans		-25.0	0.0
Cash flows from financing activities		-15.0	-20.7
Currency effects on cash and cash equivalents		8.5	-3.8
Change in cash and cash equivalents		22.9	42.6
Cash and cash equivalents at beginning of the year		117.9	75.3
Cash and cash equivalents at end of the year	(22)	140.9	117.9

The accompanying notes (p. 68–102) are part of the consolidated financial statements.

Notes to the consolidated financial statements

1.1 Significant accounting policies

Basis of preparation

Autoneum Holding Ltd (“the Company”) was incorporated on December 2, 2010, as a Swiss corporation headquartered in Winterthur. The Company has been listed on the SIX Swiss Exchange (AUTN, ISIN Number: CH0127480363) since May 13, 2011. Autoneum Holding Ltd together with its subsidiaries will henceforth be referred to as “Autoneum Group” or “Autoneum”. A list of subsidiaries and associated companies of Autoneum Group can be found on page 102.

The consolidated financial statements have been prepared in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS). The consolidated financial statements are based on historic cost, with the exception of specific financial instruments, which are measured at fair value. The consolidated financial statements were authorized for issue by the Board of Directors on March 4, 2015, and are subject to approval by the Annual General Meeting of shareholders on March 26, 2015.

The consolidated financial statements are published exclusively in English. Due to rounding, numbers presented throughout this report may not add up precisely to the totals provided. All ratios and variances are calculated using the underlying amount rather than the presented rounded amount.

Significant accounting judgments, estimates and assumptions

Financial reporting requires management to make judgments, estimates and assumptions that affect the application of the Group’s accounting policies and the reported amounts of assets, liabilities, contingent assets and contingent liabilities at the date of the financial statements, and reported amounts of revenues and expenses during the reporting period. When

such estimates and assumptions deviate from the actual circumstances, the estimates and assumptions are updated in the reporting period in which the circumstances changed. The estimates, assumptions and judgments relate primarily to the areas of impairment, tangible assets, inventories, employee benefits, provisions, income taxes and whether Autoneum has control over an entity.

The most significant elements of estimates and assumptions are as follows:

Impairment losses on tangible assets are assessed based on estimated cash flows, which may vary from actual cash flows. Important assumptions to consider are useful lives, growth rates, achievable margins as well as discount rates.

When assessing inventories, estimates for their recoverability based on the expected consumption of the corresponding item are considered. The valuation adjustments for inventories are determined for each item using a coverage analysis. The parameters are checked annually and modified if necessary. Changes in sales or other circumstances can lead to the book value having to be adjusted accordingly.

For defined benefit plans, actuarial valuations are done regularly, which are the basis for the pension assets and liabilities in the balance sheet. These calculations are based on statistical and actuarial assumptions. In particular the present value of the defined benefit obligation is affected by assumptions such as discount rate, expected future salary growth and the life expectancy at age of 65. Other assumptions for the valuation are derived from statistical data such as mortality tables and staff turnover rates. Actuaries are independent from Autoneum. Assumptions made by actuaries may differ significantly from actual results. These deviations can ultimately have an effect on the pension assets or liabilities in future periods.

In the course of the ordinary operating activities of Autoneum Group, obligations from guarantee and warranty, litigations and claims related to environmental risks can arise. Provisions for these obligations are measured on the basis of estimates of the expected cash outflow. The outcome of these business transactions may result in claims against Autoneum that may be below or above the related provisions. Provisions for obligations from guarantee and warranty are recognized when damage has occurred and the related cash outflow can be estimated reliably, but a material uncertainty concerning the kind of damage and the kind of compensation exists. Provisions for litigation comprise complex cases that include material uncertainties. Environmental provisions are recognized for the expected costs for the cleanup and reconstruction of contaminated sites that are interdependent of many uncertainties, such as Autoneum's share of the cost or the applicable approach for determining these costs. The financial impact of these cases for future periods can only be estimated, because uncertainties relating to amount and date of cash outflow exist.

Assumptions in relation to income taxes include interpretations of the tax regulations in place in the relevant countries. The adequacy of these interpretations is assessed by the tax authorities. This can result, at a later stage, in changes in the tax expense. To determine whether a deferred tax asset on tax loss carry-forwards may be recognized requires judgment in assessing whether there will be future taxable profits against which these loss carry-forwards can be offset.

Assessing whether Autoneum has control over an entity includes all facts and circumstances that may indicate that the Group is able to direct the relevant activities and key decisions. Autoneum concludes that it has control over the entities in which it holds 50% or more (refer to note 24 [p. 90]), based on specific rights allocated. Facts and circumstances

indicating that Autoneum controls an entity may change and lead to a reassessment of the management's conclusion.

Scope and methods of consolidation

The consolidated financial statements of Autoneum Holding Ltd include the Company and its subsidiaries. Subsidiaries are entities controlled by the Group. The Group controls an entity when it is exposed to, or has rights to, variable returns from its involvement with the entity and has the ability to affect those returns through its power over the entity. The financial statements of subsidiaries are included in the consolidated financial statements from the date on which control commences until the date on which control is lost. Acquisitions are accounted for using the acquisition method. Intercompany transactions are eliminated.

If Autoneum does not have control over entities but significant influence, which is usually the case if Autoneum holds interests of between 20% and 50%, these investments are classified as associated companies and accounted for using the equity method. Interests of less than 20% where Autoneum does not have significant influence are accounted for at fair value. The subsidiaries and associated companies are listed on page 102.

Foreign currency translation

Items included in the financial statements of each group company are measured using the currency of the primary economic environment in which the company operates ("functional currency"). The consolidated financial statements are prepared in Swiss francs, which is the functional currency and the reporting currency of Autoneum Holding Ltd.

Transactions in foreign currencies are translated into the functional currency by applying the exchange rates prevailing on the date of the transaction. Foreign exchange gains and losses resulting from the settlement of such transactions

and from the translation at year-end exchange rates of monetary assets and liabilities denominated in foreign currencies are recognized in the income statement.

For consolidation purposes, items in the balance sheet of foreign subsidiaries are translated at year-end exchange rates, while income statement items are translated at average rates for the period. The resulting currency translation differences are recognized in other comprehensive income and, in the event of an entity's deconsolidation, transferred to the income statement as part of the gain or loss of the entity's divestment or liquidation.

Tangible assets

Tangible assets are stated at historical cost less accumulated depreciation, which is recognized on a straight-line basis over the estimated useful life of the asset. Historical cost includes expenditures that are directly attributable to the acquisition of the assets. Useful life is determined according to the expected utilization of each asset. The relevant ranges are as follows:

Factory buildings	20–50 years
Machinery and plant equipment	5–15 years
Tools/IT equipment/furniture	3–10 years
Vehicles	3–5 years

The residual values and useful lives of tangible and intangible assets are reviewed, and adjusted if appropriate, at each balance sheet date. Tangible assets are tested for impairment if there are indications that, due to changed circumstances, their carrying value may no longer be fully recoverable. If such a situation arises, the recoverable amount is determined. This is the higher of its value in use and its fair value less cost to sell. Value in use is based on the estimated future cash flows, discounted to their present value using a pre-tax discount rate that reflects current market assessments of the time value of money and the risks specific to the asset. If the recoverable amount is below the carrying amount, a cor-

responding impairment loss is recognized in the income statement. Where the recoverable amount cannot be determined for an individual asset, it is determined for the cash generating unit to which the asset belongs. To determine the value of an asset, estimates of the expected future cash flows from both usage and disposal are made.

Components of certain assets with differing useful lives are depreciated separately. All gains or losses arising from the disposal of tangible assets are recognized in the income statement. Costs of maintenance and repair are charged to the income statement as incurred.

Leases

Leased assets where Autoneum substantially bears all the risks and rewards of ownership (finance leases) are capitalized. Assets held under such finance leases are depreciated over the shorter of their estimated useful life or the lease term. The corresponding lease obligations, excluding finance charges, are included in either short-term or long-term financial liabilities. Lease installments are divided into an interest and a principal component.

All other leases are classified as operating leases. Payments in respect of operating leases are charged to the income statement on a straight-line basis over the duration of the lease.

Intangible assets

Intangible assets such as product licenses, patents and trademark rights as well as software acquired from third parties are included in the balance sheet at acquisition cost and are amortized on a straight-line basis over a period of up to eight years. Autoneum has neither in the current reporting period nor in the prior period material intangible assets that have an indefinite useful life recorded on the balance sheet.

Research and development

Research costs are recognized in the income statement when incurred. Development costs for major

projects are capitalized as intangible assets if the cost can be measured reliably, if it can be demonstrated that the project is technically feasible and is expected to generate future economic benefits and if Autoneum plans to provide sufficient resources in order to complete the development and to use or sell the intangible asset.

Goodwill

Autoneum has neither in the current reporting period nor in the prior period goodwill capitalized on the balance sheet.

Financial assets

Financial assets are initially recognized at fair value plus transaction costs for all financial assets not carried at fair value through profit or loss. Financial assets carried at fair value through profit or loss are initially recognized at fair value, and transaction costs are expensed in the income statement.

Subsequent valuation depends on the category into which the financial assets are classified. Autoneum distinguishes between the following categories:

Financial assets at fair value through profit or loss include financial assets held for trading and those that are designated as such at inception. Derivatives are also assigned to this category. Assets in this category are presented as current assets if they are either held for trading or are expected to be realized within twelve months after the balance sheet date. They are measured at fair value, and changes in fair value are recognized in the income statement.

Loans and receivables are non-derivative financial assets with fixed or determinable payments that are not quoted in an active market. They are included in current assets, except for maturities greater than twelve months after the balance sheet date, in which case they are presented as non-current assets. They are valued at amortized cost less impairment losses.

Available-for-sale financial assets are non-derivative financial assets that are either classified as such or not assigned to any of the above categories. They are measured at market value as of the balance sheet date. Changes in the value are recorded in equity prior to sale, and recognized in the income statement when they are sold. All impairment is charged to income. They are included in non-current assets unless management intends the disposal within twelve months of the balance sheet date.

Autoneum has no financial instruments that are classified as held-to-maturity.

Derivative financial instruments

Foreign currency risks can be hedged using forward foreign exchange contracts and currency options. Hedge accounting within the definition of IAS 39 is not applied.

Derivatives are initially recognized at fair value on the date a derivative contract is entered. Subsequent to initial recognition, derivatives are measured at fair value, and changes therein are recognized directly in the income statement. The corresponding positive and negative fair values are recognized on the balance sheet as "Other receivables" and "Other current liabilities", respectively.

Inventories

Raw material, consumables and purchased parts are valued at the lower of average cost or net realizable value. Semi-finished goods and finished goods are valued at the lower of manufacturing cost or net realizable value. Valuation adjustments are made for obsolete materials and excess stock.

Trade receivables

Trade receivables are classified as "loans and receivables" and are stated at amortized cost, which usually equals the original invoice value less any impairment loss. The loss is measured as the difference between the invoiced amount

and the expected payment. The allowances are established based on maturity structure and identifiable solvency risks.

Cash and cash equivalents

Cash and cash equivalents include bank accounts and short-term time deposits with original maturities from the date of acquisition of up to three months.

Equity

Ordinary shares are classified as equity since the shares are non-redeemable and any dividends are discretionary.

When shares are repurchased, the amount of the consideration paid, which includes directly attributable costs, net of any tax effects, is recognized as a deduction from equity and presented as a separate component in equity. When treasury shares are sold or reissued subsequently, the amount received is recognized as an increase in equity and the resulting surplus or deficit on the transaction is recognized in retained earnings, which are disclosed within reserves.

Financial liabilities

Financial liabilities are recognized initially at fair value, net of transaction costs incurred. Financial liabilities are subsequently stated at amortized cost. Any difference between the proceeds (net of transaction costs) and the redemption value is recognized in the income statement over the period of the obligation using the effective interest method.

Provisions

Provisions are recognized when the Group has a present legal or constructive obligation as a result of past events, it is probable that an outflow of resources will be required to settle an obligation, and the amount can be reliably estimated. Provisions are discounted if the impact is significant.

Income taxes

Income taxes comprise both current and deferred income taxes. Normally income taxes are recognized in the income statement, unless they are linked to a position that is recognized directly in equity or in other comprehensive income. In this case, the current and deferred taxes are also recognized directly in equity or in other comprehensive income.

Current taxes are calculated and accrued on the basis of taxable income for the year. Deferred taxes on temporary differences between carrying amounts of assets and liabilities for financial reporting purposes and amounts determined for local tax purposes are calculated using the liability method; deferred tax is measured at the tax rates expected to be applied to temporary differences when they reverse, using tax rates enacted or substantially enacted at the reporting date. Deferred tax assets and liabilities are offset to the extent that an entity has a legally enforceable right to offset current taxes, and the deferred taxes relate to income taxes levied by the same taxation authority and relate to the same taxable entity.

Temporary differences resulting from investments in group companies are not considered if it is probable that these temporary differences will not reverse in future.

The tax impact of losses and deductible temporary differences is capitalized to the extent it appears probable that such losses will be offset in the future by taxable income.

Employee benefits

Employee pension plans are operated by certain subsidiaries, depending upon the level of coverage provided by the government pension facilities in the various countries in which they are present. Some are provided by independent pension funds. If there is no independent pension fund, the respective obligations are shown in the balance sheet under employee benefit liabilities. As a rule, pensions are funded by employees' and

employer's contributions. Pension plans exist on the basis of both defined contribution and defined benefit.

Pension liabilities arising from defined benefit plans are calculated annually by independent actuaries using the projected unit credit method. The discount rate used for the calculation is based on interest rates of high-quality corporate bonds that are denominated in the currency in which the benefits will be paid, and that have terms to maturity approximating to the terms of the related pension obligation. Actuarial gains and losses are recognized in other comprehensive income. Pension costs relating to services rendered in the reporting period are recognized in the income statement as current service costs. Pension costs relating to services rendered in previous periods as a result of new or amended pension benefits are recognized in the income statement as past service costs. The net interest expense (income) on the net defined benefit liability (asset) for the period is determined by applying the discount rate used to measure the defined benefit obligation at the beginning of the period to the then net defined benefit liability (asset), taking into account any changes in the net defined benefit liability (asset) during the period as a result of contributions and benefit payments. The fair value of plan assets is deducted from the pension obligation. Any asset resulting from this calculation is only capitalized up to an amount not exceeding benefits from future contribution reductions or refunds.

In the case of defined contribution plans, the contributions are recognized as expense in the period in which they incurred.

Share-based payments

Share-based payments to members of the Board of Directors, the Executive Board and senior management are measured at fair value at the grant date, and recognized in the income statement over the vesting period. For share-based payments that are settled with equity

instruments a corresponding increase in equity is recognized.

Revenue recognition

Sales resulting from business activities are disclosed as revenue. Autoneum recognizes revenue when the significant risks and rewards of ownership of the goods were transferred to the customer. Revenues arising from services are recorded based on the stage of completion of the services. Credits, discounts and rebates are already deducted from net sales.

Financing costs

Borrowing costs that are directly attributable to the acquisition, construction or production of a qualified asset are capitalized as a part of the acquisition costs of the qualified asset. All other financial costs are recognized in the income statement.

1.2 Changes in accounting policies

Adopted changes in accounting policies

The following change in accounting policies was adopted as of January 1, 2014:

The change in semi-finished and finished goods has previously been disclosed as a separate line item in the consolidated income statement. Due to materiality reasons, the change in semi-finished and finished goods is now disclosed in the consolidated income statement as a part of material expenses. As a consequence of this aggregation, material expenses increased by 4.3 million CHF for 2013. The impact of this aggregation for 2014 is not materially different than for 2013.

The adoption of other new and revised IFRS standards had no material impact on the consolidated financial statements 2014.

Future changes in accounting policies

The following new and revised standards and interpretations have been issued, but are not yet

effective. They have not been applied early in these consolidated financial statements. However, a preliminary assessment has been conduct-

ed by Group Management, and the expected impact of each standard and interpretation is presented in the table below.

	Effective date	Planned application by Autoneum
New standards or interpretations		
IFRS 15 Revenue from contracts with customers ¹	January 1, 2017	January 1, 2017
IFRS 9 Financial instruments ¹	January 1, 2018	January 1, 2018
Revisions and amendments of standards and interpretations		
Defined benefit plans: employee contributions (amendments to IAS 19) ²	July 1, 2014	January 1, 2015
Accounting for acquisitions of interests in joint operations (amendments to IFRS 11) ²	January 1, 2016	January 1, 2016
Clarification of acceptable methods of depreciation and amortization (amendments to IAS 16 and IAS 38) ²	January 1, 2016	January 1, 2016
Sale or contribution of assets between an investor and its associate or joint venture (Amendments to IFRS 10 and IAS 28) ²	January 1, 2016	January 1, 2016
Annual improvements to IFRS 2012–2014 cycle ²	January 1, 2016	January 1, 2016

¹The impact on the consolidated financial statements cannot yet be determined with sufficient reliability.

²No impact or no significant impact is expected on the consolidated financial statements.

2.1 Risk management process

Autoneum maintains an Internal Control System with the objective of ensuring effectiveness and efficiency of operations, reliability of financial reporting and compliance with applicable laws and regulations. The Internal Control System is a significant part of the risk management system.

The process of risk management is governed by the directive “Autoneum risk management system”, which was adopted by the Board of Directors. The directive defines the main categories of risks, which serve as a basis of the risk management, and the bodies that deal within the Group with the various risks. In addition, the policy defines the procedures for detecting, reporting and managing risks, the criteria for qualitative and quantitative risk assessment as well as limits for reporting identified risks to the appropriate management levels.

The directive defines the following main risk categories: strategic risks (market and products), operational risks, financial risks, litigation and other risks (political, legal, organizational, environmental and work safety risks).

Besides the financial risks (refer to paragraph 2.2), the following risks within the main risk categories are a focus of Autoneum:

- Strategic market and product risks: these risks result on the one hand from different markets in which Autoneum is operating (local aspects, legal regularizations, degree of maturity of markets). On the other hand, the risks result from the dimension of the customers in relation to Autoneum, as well as from the technical and regulatory requirements on Autoneum products.
- Operational risks: these risks result from the technical development of orders until end of production, from the need for cost-efficient production and the possibility of interruptions in production.
- Environmental and work safety risks.

Market and business risks resulting from developments in the relevant markets and of the products offered therein are assessed as part of the strategic planning and the financial planning processes. On the other hand, these risks, as well as operational risks, were regularly reviewed at the monthly meetings within the Business Groups and with the CEO and the CFO of the Group. As a part of these meetings, other risks impacting actual performance against budget were also dealt with, in order to identify and implement corrective measures. Significant individual risks were included in the monthly reports to the attention of the CEO.

Risks resulting from acquisitions, divestments or other major projects are monitored at the corporate level within the framework of competencies and approvals for the respective project. Such projects are reviewed in the monthly meetings of the CEO and CFO with the Business Groups. Quarterly review reports were prepared for the attention of the Board of Directors.

Specific risks were addressed by periodic reports. Such reports cover environmental and work safety risks at the various sites, treasury risks and risks from legal actions and legal compliance.

An aggregate review of all identified risks and of the instruments and measures to address these risks is performed on a semi-annual basis. The review results are reported to the Board of Directors and Group Executive Board.

2.2 Financial risk management

Financial risk factors

As a result of its worldwide activities, Autoneum is exposed to various financial risks, such as fluctuations in exchange rates, interest rates and stock market prices, credit risks and liquidity risks. Autoneum's financial risk management has the aim to minimize the potential adverse impact of the development of the financial markets on the Group's financial performance and to secure its financial stability. This includes the use of derivative financial instruments to hedge certain risk exposures.

Financial risk management is carried out centrally for the Group, in accordance with the directives adopted by the Board of Directors and the Group Executive Board. Financial risks are identified primarily locally and evaluated and managed centrally in close cooperation with the Group's legal units.

Foreign exchange risk

Foreign currency risks arise from investments in foreign subsidiaries (translation risk) and from transactions, assets or liabilities that are denominated in a currency other than the functional currency of a legal unit (transaction risk). In order to hedge transaction risks that cannot be reduced through offsetting transactions in the same foreign currency (natural hedging), subsidiaries may use forward contracts and currency options, which are usually completed with the corporate headquarters and from the latter by trading with banks.

The majority of the business transacted in Autoneum's foreign subsidiaries is in their functional currency. Nevertheless, the Group is exposed to foreign currency risks, mostly against the euro. Assuming that the euro against the Swiss franc as at December 31, 2014, would have been 15% stronger, and all other parameters remained the same, the profit before taxes would have been 0.9 million CHF higher (2013: 2.7 mil-

lion CHF). In the opposite case, the profit before taxes would have been reduced to the same extent. This would mainly have been due to exchange gains/losses on trade receivables and payables.

The companies' cash holdings with banks are denominated mostly in the relevant functional currency. The foreign currency risks of cash positions in foreign currencies are reviewed periodically.

Interest rate risk

The interest risks of the Group relate to interest bearing assets and liabilities. Assets and liabilities with fluctuating interests result in cash flow risks, while fixed interest bearing assets and liabilities lead to a fair value interest risk if measured at fair value. Autoneum maintains, in consideration of seasonal fluctuations, a balanced relation between fixed and fluctuating interest bearing financial liabilities. The Group analyzes the interest risk on a net basis. A 1% higher interest rate would have reduced the profit before taxes of the group by 1.2 million CHF (2013: 1.2 million CHF).

No hedging of the interest rate was performed in the reporting period or in the prior period.

Price risk

Holding marketable securities exposes Autoneum to a risk of price fluctuation. Since Autoneum held no significant shares (except for treasury shares) or options at the end of the reporting period, no sensitivity analysis of fair value risk is prepared.

Credit risk

Credit risks arise from deposits and financial derivatives held with financial institutions and from trade receivable accounts, other receivables and marketable securities and interest bearing receivables. The maximum risk of these positions corresponds to the book values and

is disclosed in the balance sheet or in the relevant notes. Significant relationships with financial institutions are basically only entered into with counterparties rated no lower than "A" (according to S&P). Autoneum maintains business relationships with all significant automotive manufacturers and, compared to the industry sector, has a geographically broad, diversified customer portfolio. Relevant risks of loss are considered low based on historical data. No customer accounted for more than 16.8% (2013: 16.8%) of Autoneum's sales.

Capital management

Autoneum Group maintains a healthy balance sheet with an adequate portion of equity. Autoneum aspires that the equity ratio shall not fall below 30% over a longer period. As of December 31, 2014, the equity ratio (including subordinated shareholder loans) equaled 35.8% (2013: 33.0%).

For the next few years, the dividend policy will depend on a number of factors, such as net income and the financial situation of the Group, the demand for capital and liquidity, the general business environment as well as legal and contractual restrictions. Subject to the foregoing, the Group intends to distribute up to 30% of its net profit attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd.

Dividends, if any, are expected to be declared and paid in Swiss francs. If possible, dividends are taken from the reserve from paid-in capital.

Liquidity risk

The liquidity risk management of Autoneum includes the maintenance of sufficient reserves of cash and time deposits and the availability of funding through an adequate amount of credit lines. Due to the dynamic business environment in which the Group operates, it is the aim of the Group to ensure the financial stability and to maintain the necessary flexibility in funding by

generating sufficient free cash flow and holding a reasonable amount of unused credit lines. Autoneum maintains a credit agreement for the medium- and long-term financing with a group of banks (refer to note 25, p. 91), which expires in December 2019. Furthermore, a bond in the

amount of 125.0 million CHF with maturity as of December 14, 2017, was issued on the SIX Swiss Exchange.

The table below shows the contractual maturities of Autoneum's financial liabilities (including interest):

Financial liabilities at December 31, 2014	Carrying amount	Contractual undiscounted cash flows			
		Less than 1 year	1 to 5 years	More than 5 years	Total cash flow
CHF million					
Bond	124.4	5.5	135.9	0.0	141.4
Bank debt	67.3	61.7	10.0	0.0	71.7
Finance leasing obligations	0.7	0.2	0.5	0.0	0.7
Other financial liabilities	3.3	2.2	1.6	0.0	3.8
Trade payables	250.4	250.4	0.0	0.0	250.4
Other liabilities	90.4	90.4	0.0	0.0	90.4
Total	536.5	410.4	148.0	0.0	558.3

Financial liabilities at December 31, 2013	Carrying amount	Contractual undiscounted cash flows			
		Less than 1 year	1 to 5 years	More than 5 years	Total cash flow
CHF million					
Bond	124.2	5.5	141.4	0.0	146.9
Bank debt	31.8	20.4	13.6	0.0	34.0
Subordinated shareholder loans	25.0	1.5	25.0	0.0	26.5
Finance leasing obligations	1.3	0.7	0.7	0.0	1.4
Other financial liabilities	29.3	29.6	0.0	0.0	29.6
Trade payables	231.3	231.3	0.0	0.0	231.3
Other liabilities	88.1	88.1	0.0	0.0	88.1
Total	531.0	377.1	180.7	0.0	557.8

3 Change in scope of consolidation

On July 23, 2014, Autoneum sold its subsidiary Porfima Due S.r.l., Torino (Italy), to the Italian automotive supplier STS acoustics S.p.A., Torino (Italy). The transaction resulted in a gain of 1.8 million CHF.

In 2014, the company Autoneum Korea Ltd., Seoul, was established.

In 2013, the company Summit & Autoneum (Thailand) Co., Ltd., Rayong, was established.

Autoneum Spain Northwest S.L.U., Terrassa, was merged into Autoneum Spain S.A.U., Terrassa, with effect as of January 1, 2013.

On July 22, 2013, Autoneum sold its subsidiary Autoneum Italy S.p.A., Torino, to the German industrial holding company Mutares. The transaction resulted in a loss of 24.8 million CHF.

CHF million	2014	2013
Tangible assets	2.3	12.1
Other non-current assets	0.0	0.2
Current assets	0.0	55.3
Long-term provisions	0.0	-1.0
Employee benefit liabilities	0.0	-11.1
Current liabilities	0.0	-50.8
Net assets disposed	2.3	4.7
Net assets disposed	2.3	4.7
Net gain/loss on disposal	1.8	-24.8
Release of the related restructuring provision	0.0	-7.1
Recycling of currency translation adjustments in other comprehensive income	-0.1	5.1
Non-cash items	0.0	1.2
Deferred consideration	-4.1	7.7
Cash-out from deferred consideration previous years	-7.9	0.0
Cash and cash equivalents disposed of	0.0	-0.7
Cash outflow on disposal	-8.0	-13.9

4 Segment information

Segment information is based on Autoneum Group's internal organization and management structure as well as on the internal financial reporting to the Executive Committee and to the Board of Directors. Chief Operating Decision Maker is the CEO.

Autoneum Group develops, produces and sells components, modules and integrated systems in order to provide acoustic and thermal comfort in motor vehicles. The reporting is based on the following four reportable segments (Business Groups): BG Europe, BG North America (USA, Canada and Mexico), BG Asia and BG SAMEA (South America, Middle East, Africa and Russia). Corporate includes Autoneum Holding Ltd, the corporate center with its respective legal entities, investments in associates as well as inter-segment eliminations. Transactions between the Business Groups are made on the same basis as with independent third parties.

Segment information 2014

CHF million	Total Group	Corporate	Total segments	BG Europe	BG North America	BG Asia	BG SAMEA
Third-party net sales	1 954.7	5.4	1 949.3	798.1	882.7	145.2	123.3
Inter-segment net sales	0.0	-10.4	10.4	9.6	0.0	0.1	0.6
Net sales	1 954.7	-5.0	1 959.7	807.7	882.7	145.3	123.9
EBITDA	201.6	2.3	199.3	67.4	100.1	27.0	4.8
as a % of net sales	10.3	n/a	10.2	8.3	11.3	18.6	3.9
Depreciation and amortization	-66.5	-2.4	-64.0	-28.7	-25.0	-7.1	-3.3
EBIT	135.1	-0.2	135.3	38.7	75.1	19.9	1.5
Assets ¹	1 099.3	4.3	1 094.9	437.7	454.4	127.4	75.5
Liabilities	706.8	70.1	636.6	323.8	203.2	53.9	55.8
Investments in tangible and intangible assets	101.9	3.8	98.1	26.4	48.2	9.9	13.6
Number of employees ²	10 681	179	10 503	3 858	3 803	1 515	1 327

Segment information 2013

CHF million	Total Group	Corporate	Total segments	BG Europe	BG North America	BG Asia	BG SAMEA
Third-party net sales	2 053.3	4.3	2 049.0	891.1	892.4	128.1	137.5
Inter-segment net sales	0.0	-11.8	11.8	10.6	0.0	0.3	1.0
Net sales	2 053.3	-7.5	2 060.8	901.6	892.4	128.3	138.4
EBITDA before loss on disposal and restr.	184.3	1.4	182.9	46.9	107.2	22.4	6.3
as a % of net sales	9.0	n/a	8.9	5.2	12.0	17.5	4.6
Depreciation and amortization	-66.8	-0.9	-66.0	-31.5	-24.6	-6.7	-3.1
EBIT before loss on disposal and restr.	117.4	0.5	116.9	15.4	82.6	15.7	3.2
EBIT	79.2	0.5	78.7	-22.8	82.6	15.7	3.2
Assets ¹	990.6	25.9	964.7	435.3	359.3	105.1	65.1
Liabilities	688.6	31.8	656.8	383.9	176.7	46.4	49.8
Investments in tangible and intangible assets	80.7	6.2	74.5	23.1	34.0	10.5	7.0
Number of employees ²	10 816	166	10 651	4 088	3 694	1 477	1 392

¹ Assets in Corporate include investments in associated companies in the amount of 6.4 million CHF (2013: 4.9 million CHF), refer to note 16 (p. 86).

² Including temporary employees but excluding apprentices.

Net sales and non-current assets by country

CHF million	Net sales 2014	Net sales 2013	Non-current assets 2014	Non-current assets 2013
Switzerland ¹	1.5	5.1	41.3	42.2
USA	626.3	663.4	156.8	116.0
Germany	244.6	252.6	7.1	7.5
Great Britain	177.7	193.7	16.1	15.1
France	136.0	135.0	26.6	33.8
Remaining countries	768.6	803.5	171.8	161.0
Total	1 954.7	2 053.3	419.7	375.6

¹ Domicile of Autoneum Holding Ltd.

Net sales are disclosed by location of customers. Non-current assets consist of tangible assets and intangible assets.

Net sales to major customers

CHF million	2014	2013
The following customers accounted for more than 10% of annual net sales:		
Ford	327.5	345.1
BMW	213.3	228.6
Honda	201.6	201.2

Information on sales by product group is not available. The major customers generate turnover in all geographic segments.

5 Changes in net sales compared to the previous year

CHF million	2014	2013
Change in net sales due to volume and price in BG Europe	-2.3	46.1
Change in net sales due to volume and price in BG North America	11.0	106.1
Change in net sales due to volume and price in BG Asia	19.2	26.5
Change in net sales due to volume and price in BG SAMEA	7.4	11.8
Change in net sales due to volume and price in Corporate	2.3	-1.1
Effect from sale of subsidiary	-84.3	-51.6
Currency effects	-51.9	-25.4
Total	-98.6	112.4

6 Employee expenses

CHF million	2014	2013
Wages and salaries	389.1	417.3
Social security expenses	65.7	53.9
Pension expenses for defined contribution plans	7.4	5.1
Pension expenses for defined benefit plans	5.1	6.0
Other personnel expenses	32.5	49.6
Total	499.8	532.0

Autoneum started a long-term incentive plan (LTI) for the Management in 2012. In the frame of the LTI, part of Autoneum's net profit is converted into Autoneum shares, and the shares are allocated to defined beneficiaries. The shares become property of the beneficiaries after a vesting period of three years, if the beneficiaries are then still employed by an Autoneum company. Immediate vesting occurs in case of death or retirement of the beneficiary. In case of employment termination, shares not yet vested lapse without compensation. Exceptions are possible at the discretion of the Nomination and Compensation Committee. The first vesting date is in spring 2015. Employee costs resulting from share-based compensation are recognized over the vesting period. 4 193 shares (2013: 10 248 shares) valued at 136.60 CHF (2013: 63.45 CHF) were granted in 2014, and an expense of 0.5 million CHF (2013: 0.3 million CHF) was recognized in wages and salaries.

The Board of Directors and the Group Executive Board receive part of their remuneration in Autoneum shares. These transactions are disclosed in the Remuneration report (p. 104 ff.).

7 Other expenses

CHF million	2014	2013
Energy, maintenance and repairs	146.9	150.4
Consulting and other fees	27.9	24.4
Marketing and distribution costs	18.4	16.4
Operating leasing expenses	31.3	32.9
Miscellaneous expenses	80.8	85.5
Total	305.3	309.6

8 Other income

Other income contains mainly income generated with by-products arising during the manufacturing process. In 2014, the gain of 1.8 million CHF from the sale of the former subsidiary Porfima Due S.r.l., Torino (Italy), is included (refer to note 3 [p. 78]).

9 Depreciation and amortization

CHF million	2014	2013
Tangible assets	65.4	66.7
Intangible assets	1.0	0.1
Total	66.5	66.8

10 Financial income

CHF million	2014	2013
Interest income	0.8	0.6
Other financial income	0.2	0.3
Total	1.0	1.0

11 Financial expenses

CHF million	2014	2013
Interest expenses	12.4	14.7
Amortization on transaction costs	1.1	1.0
Interest expenses for defined benefit plans	0.3	1.2
Foreign exchange result net	2.5	0.6
Other financial expenses	0.1	0.1
Total	16.4	17.7

12 Income taxes

CHF million	2014	2013
Current income taxes	33.3	26.3
Deferred income taxes	-16.0	2.0
Total	17.3	28.3

Deferred income taxes resulting from the remeasurement of the defined benefit liabilities and assets in the amount of 5.3 million CHF (2013: -5.3 million CHF) are recognized in other comprehensive income.

Reconciliation of expected and actual income tax expenses:

CHF million	2014	2013
Profit before taxes	120.1	64.5
Expected average tax rate	28.5%	28.1%
Expected income tax expenses on profit before taxes	34.2	18.1
Income and expenses without tax impact and effects from prior periods	4.2	8.4
Current year tax losses for which no deferred tax assets were recognized	5.7	18.0
Utilization of previously unrecognized tax loss carry-forwards	-11.1	-15.3
Change in unrecognized tax losses and deductible temporary differences	-18.6	-4.1
Income taxes at other tax rates	2.8	2.2
Impact of changes in tax rates	0.1	0.8
Other effects	0.0	0.2
Actual income tax expenses	17.3	28.3

The change in the expected average tax rate is due to the different geographic composition of earnings before tax.

Deferred tax assets and liabilities on temporary differences result from the following balance sheet items:

CHF million	Deferred tax assets 2014	Deferred tax liabilities 2014	Deferred tax assets 2013	Deferred tax liabilities 2013
Tangible assets	2.2	-12.9	2.3	-9.0
Inventories	3.3	-0.9	2.8	-0.9
Other assets	2.1	-2.7	3.2	-3.0
Provisions	5.7	-3.4	7.1	-1.3
Other liabilities	16.7	-12.6	3.6	-7.4
Tax assets from tax loss carry-forwards and tax credits	24.6		3.4	
Total	54.6	-32.5	22.4	-21.6
Offsetting	-22.6	22.6	-13.5	13.5
Deferred tax assets and liabilities	32.0	-9.9	8.9	-8.1

No deferred tax assets have been recognized from deductible temporary differences in the amount of 107.6 million CHF (2013: 96.8 million CHF).

The table below discloses tax loss carry-forwards and tax credits by their year of expiry:

CHF million	Capitalized 2014	Non-capitalized 2014	Total 2014	Total 2013
Less than 3 years	2.3	15.6	17.9	18.6
In 3 to 7 years	1.0	14.1	15.1	19.2
Thereafter	64.9	328.6	393.5	461.1
Total	68.2	358.3	426.5	498.9

Some subsidiaries with a loss-making history became recently profitable. The economic turnaround is deemed to be sustainable. Consequently, previously unrecognized tax loss carry-forwards were capitalized in the reporting period.

The unused tax losses for which no deferred tax assets have been recognized originate primarily from countries with a tax rate between 19% and 40%.

13 Research and development

In 2014, 57.1 million CHF was spent on research and development (2013: 64.4 million CHF).

Autoneum Group invests in new production techniques and materials to improve product quality and thereby allow customers cost savings and product improvements (acoustic and thermal insulation). The focus in 2014 and 2013 was the development of acoustic solutions, underbody components and carpets for new models, and customer-specific requests from automobile manufacturers in Europe, America and Asia.

Development costs must meet several criteria to be recognized as an intangible asset. Technical and financial resources must be available to ensure the completion of the development, and the costs attributed to the development must be reliably measured. Although for all major development projects in 2014 and 2013 this was the case, and the intention and ability to complete the projects was confirmed by the management, no development costs could be capitalized as intangible assets during the reporting year as in the previous year. Due to rapid technological changes, the required proof of future economic benefits could not be sufficiently supported.

14 Tangible assets

CHF million	Land and buildings	Machinery and tools	Data processing equipment	Vehicles and furniture	Tangibles under construction	Total
Cost at January 1, 2014	237.5	897.4	12.8	14.9	47.5	1 210.1
Additions	2.1	14.1	1.0	0.7	80.9	98.7
Disposals	-9.2	-42.8	-2.1	-0.4	-0.6	-55.1
Sale of subsidiary	-2.5	0.0	0.0	0.0	0.0	-2.5
Reclassification	5.0	38.0	0.1	0.8	-43.9	0.0
Currency effects	4.7	27.6	-0.1	0.3	3.3	35.8
Cost at December 31, 2014	237.6	934.4	11.8	16.2	87.1	1 287.1
Accumulated depreciation at January 1, 2014	-129.2	-690.4	-11.0	-11.9	0.0	-842.5
Depreciation	-8.5	-55.1	-1.0	-0.8	0.0	-65.5
Disposals	7.9	41.6	2.1	0.5	0.0	52.1
Sale of subsidiary	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2
Reclassification	-1.2	1.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Currency effects	-2.7	-18.9	0.1	-0.1	0.0	-21.8
Acc. depreciation at December 31, 2014	-133.5	-721.7	-9.8	-12.4	0.0	-877.5
Net book value at December 31, 2014	104.1	212.7	2.0	3.8	87.1	409.6

CHF million	Land and buildings	Machinery and tools	Data processing equipment	Vehicles and furniture	Tangibles under construction	Total
Cost at January 1, 2013	249.8	995.7	22.6	18.4	54.4	1 340.9
Additions	2.3	20.1	0.5	0.4	52.2	75.5
Disposals	-1.3	-23.6	-7.3	-2.3	-0.3	-34.8
Sale of subsidiary	-14.2	-124.2	-2.8	-2.1	0.0	-143.3
Reclassification	5.3	51.6	0.2	0.8	-57.9	0.0
Currency effects	-4.4	-22.1	-0.4	-0.3	-0.9	-28.1
Cost at December 31, 2013	237.5	897.4	12.8	14.9	47.5	1 210.1
Accumulated depreciation at January 1, 2013	-139.1	-783.9	-20.2	-15.6	0.0	-958.8
Depreciation	-8.9	-56.0	-1.1	-0.7	0.0	-66.7
Disposals	1.2	23.4	7.3	2.3	0.0	34.3
Sale of subsidiary	14.2	112.3	2.6	2.0	0.0	131.1
Reclassification	2.2	-2.3	0.0	0.1	0.0	0.0
Currency effects	1.2	16.1	0.3	-0.1	0.0	17.6
Acc. depreciation at December 31, 2013	-129.2	-690.4	-11.0	-11.9	0.0	-842.5
Net book value at December 31, 2013	108.3	207.0	1.8	3.0	47.5	367.6

The book value of the tangible assets financed by long-term leasing contracts is 0.3 million CHF (2013: 0.7 million CHF). In both the reporting year and the prior year no borrowing costs were capitalized.

Tangible assets in the amount of 0.1 million CHF (2013: 0.1 million CHF) are pledged as security for financial liabilities.

15 Intangible assets

CHF million	2014	2013
Cost at January 1	9.7	4.4
Additions	3.1	5.3
Currency effects	-0.1	0.0
Cost at December 31	12.7	9.7
Accumulated amortization at January 1	-1.7	-1.6
Amortization	-1.0	-0.1
Currency effects	0.1	0.0
Accumulated amortization at December 31	-2.6	-1.7
Net book value at December 31	10.0	7.9

The additions comprise mainly investments in a new ERP system.

16 Investments in associated companies

Investments in associated companies comprise the 49% share in SHN CO., Ltd., Daegu (Korea), the 30% share in SRN Sound Proof Co., Ltd., Chonburi (Thailand), and the 25% share in Wuhan Nittoku Autoneum Sound-Proof Co. Ltd., Wuhan (China). The investments are measured using the equity method. The net book value of investments in associated companies changed as follows:

CHF million	2014	2013
Net book value at January 1	4.9	1.0
Additions	0.6	2.1
Share of profit	0.4	2.0
Currency effects	0.5	-0.2
Net book value at December 31	6.4	4.9

17 Other non-current assets

CHF million	2014	2013
Investments in non-consolidated companies	15.3	11.6
Long-term interest-bearing receivables	7.7	5.0
Pension plan assets	6.2	6.9
Non-current receivables	49.1	27.9
Total	78.2	51.4

18 Inventories

CHF million	2014	2013
Raw materials and consumables	31.5	34.3
Purchased parts	2.7	2.8
Semi-finished and finished goods	36.8	35.0
Work in progress	62.4	46.7
Allowance	-3.0	-1.9
Total	130.5	116.9

19 Trade receivables

CHF million	2014	2013
Trade receivables	227.8	224.3
Allowance for doubtful receivables	-7.5	-6.3
Total	220.3	218.0

The following summarizes the movement in the allowance for doubtful receivables:

CHF million	2014	2013
Allowance at January 1	-6.3	-5.0
Additions	-1.8	-4.6
Utilization and release	1.2	2.5
Sale of subsidiary	0.0	0.4
Currency effects	-0.6	0.4
Allowance at December 31	-7.5	-6.3

The collectability of receivables is monitored on an ongoing basis. An allowance for doubtful receivables is recorded, which is calculated from the difference between the invoiced amount and the expected payment.

Trade receivables include amounts denominated in the following major currencies:

CHF million	2014	2013
CHF	3.3	1.6
EUR	80.6	91.9
USD	73.2	62.7
CNY	26.8	19.3
CAD	10.8	13.0
BRL	6.2	8.6
GBP	5.9	7.3
Other	13.5	13.6
Total	220.3	218.0

The table below sets forth the aging of trade receivables and the allowance for doubtful receivables, showing amounts that are not yet due as well as an analysis of overdue amounts. Trade receivables that are not due and that are not impaired are expected to be settled within the agreed payment terms.

CHF million	2014 receivables	2014 allowance	2013 receivables	2013 allowance
Not due	216.1	-7.2	201.6	-5.7
Overdue 1 to 89 days	8.3	0.0	19.6	0.0
Overdue 90 to 179 days	1.3	-0.1	1.7	-0.1
Overdue 180 to 359 days	0.9	-0.1	0.9	-0.2
Thereafter	1.1	-0.2	0.5	-0.2
Total	227.8	-7.5	224.3	-6.2

At December 31, 2014, trade receivables with a book value of 5.4 million CHF (2013: 4.0 million CHF) were used as collateral for credit facilities with financing banks. In addition, trade receivables with a book value of 2.4 million CHF (2013: 3.4 million CHF) were sold to third parties based on factoring agreements, and no material risks remain with Autoneum.

20 Other receivables

CHF million	2014	2013
Short-term receivables	52.1	55.3
Prepaid expenses and accruals	13.7	16.5
Fair value of derivative financial instruments	0.1	0.2
Total	65.8	72.1

Short-term receivables are non-interest bearing.

21 Marketable securities and interest bearing receivables

CHF million	2014	2013
Short-term loans	0.8	17.9
Marketable securities	0.2	0.6
Time deposits with original maturities between 3 and 12 months	0.0	0.1
Total	0.9	18.7

22 Cash and cash equivalents

CHF million	2014	2013
Cash at banks	112.9	103.1
Time deposit with original maturities up to 3 months	27.9	14.8
Total	140.9	117.9

23 Shareholders' equity

Since the founding of Autoneum Holding Ltd on December 2, 2010, the number of registered shares has remained unchanged at 4 672 363, each with a nominal value of 0.05 CHF per share. The share capital amounts to 233 618 CHF and is as follows:

		2014	2013
Shares outstanding	Number of shares	4 619 183	4 636 301
Treasury shares	Number of shares	53 180	36 062
Total shares issued	Number of shares	4 672 363	4 672 363
Nominal value per share	CHF	0.05	0.05
Share capital	CHF	233 618	233 618

Share capital

The holders of shares are entitled to receive dividends and are entitled to one vote per share at general meetings of the Company.

Conditional share capital

For issuing bonds and/or granting shareholder options, the share capital can be increased by a maximum of 700 000 paid registered shares with a par value of 0.05 CHF up to a maximum value of 35 000 CHF. Furthermore, for the issue of shares to employees and subsidiaries, the share capital can be increased by a maximum of 250 000 paid registered shares with a par value of 0.05 CHF up to a maximum value of 12 500 CHF.

Treasury shares

For information regarding transactions with treasury shares refer to Autoneum Holding Ltd, note 4 (p. 110).

Reserves

Reserves include the following components:

- Capital reserves arising from the contribution of the Autoneum companies to the Group in the course of the separation in 2011, as well as capital contributions from non-controlling interests.
- Accumulated earnings since the Company was established in December 2010.
- Accumulated effects from the remeasurement of defined benefit liabilities and assets, net of deferred tax.

Earnings per share

		2014	2013
Profit attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd ¹	CHF million	78.9	14.5
Average number of shares outstanding	Number of shares	4 630 773	4 639 847
Average number of shares outstanding diluted	Number of shares	4 647 353	4 658 582
Basic earnings per share	CHF	17.03	3.12
Diluted earnings per share	CHF	16.97	3.11

¹ The LTI does not lead to a dilution effect in profit attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd.

The average number of shares outstanding is calculated based on the number of shares issued less the weighted average number of treasury shares held. The consideration of shares granted but not yet vested in the course of the Management's long-term incentive plan (LTI) leads to a diluted average number of shares outstanding.

24 Non-controlling interests

The non-controlling interests derive from UGN Inc. (USA), Autoneum Erkurt Otomotive AS (Turkey), Tianjin Autoneum Nittoku Sound-Proof Co. Ltd. (China), Autoneum Nittoku (Guangzhou) Sound-Proof Co. Ltd. (China), Autoneum Nittoku Sound Proof Products India Pvt. Ltd., Autoneum Feltex (Pty) Ltd. (South Africa), Autoneum Portugal Lda. and Autoneum Korea Ltd. Due to disclosure restrictions in shareholder agreements, information on significant non-controlling interests are only disclosed on an aggregated level.

The table below sets out aggregated financial information of the subsidiaries that have a non-controlling interest:

CHF million	2014	2013
Non-current assets	149.5	112.9
Current assets	156.2	134.9
Non-current liabilities	-34.0	-32.5
Current liabilities	-85.3	-70.1
Net assets	186.5	145.2
Thereof non-controlling interests	89.0	69.1
Net sales	467.6	454.2
Net profit	50.5	45.0
Other comprehensive income	14.8	-5.4
Total comprehensive income	65.3	39.6
Thereof non-controlling interests	31.4	19.0
Cash flows from operating activities	60.2	59.3
Cash flows from investing activities	-27.0	-22.6
Cash flows from financing activities	-29.3	-16.2
Net change in cash and cash equivalents	4.0	20.5

25 Financial liabilities

CHF million	Duration less than 1 year	Duration 1 to 5 years	Duration 5 and more years	Total
Bond	0.0	124.4	0.0	124.4
Bank debt	58.6	8.7	0.0	67.3
Finance lease obligations	0.2	0.5	0.0	0.7
Other financial liabilities	2.2	1.0	0.0	3.3
Total 2014	61.0	134.6	0.0	195.6

CHF million	Duration less than 1 year	Duration 1 to 5 years	Duration 5 and more years	Total
Bond	0.0	124.2	0.0	124.2
Bank debt	18.7	13.1	0.0	31.8
Subordinated shareholder loans	0.0	25.0	0.0	25.0
Finance lease obligations	0.6	0.7	0.0	1.3
Other financial liabilities	29.3	0.0	0.0	29.3
Total 2013	48.6	163.0	0.0	211.6

On December 14, 2012, Autoneum Holding Ltd issued a fixed rate bond with a nominal value of 125.0 million CHF, which is listed on the SIX Swiss Exchange. The bond carries a coupon rate of 4.375%, and has a term of five years with a final maturity on December 14, 2017. The proceeds from the bond issue were used to repay existing bank debt and allowed Autoneum to diversify its financial resources, extend the maturity of the financing and take advantage of the favorable capital market. On December 31, 2014, the market value of the bond was 133.9 million CHF (2013: 132.4 million CHF).

On August 21, 2014, the long-term credit agreement of 285.0 million CHF, which was concluded on April 12, 2011, between a banking syndicate, Autoneum Holding Ltd and certain of its subsidiaries, reduced to 130.0 million CHF and amended in various ways in December 2012 in connection with the issuance of the bond mentioned above, was replaced by a new long-term credit agreement in the amount of 150.0 million CHF. The line of credit may partly also be used as a guarantee facility. The final maturity date is December 31, 2019. The interest rate remains based on the LIBOR rate plus an applicable margin, which is determined based on the ratio of net debt to EBITDA.

The new credit agreement contains customary financial covenants. Compliance with financial covenants was checked quarterly and reported to the banking syndicate. In fiscal years 2014 and 2013, the minimum financial requirements were met at all times.

The subordinated loans of total 25.0 million CHF have been repaid to the main shareholders on August 21, 2014. These are described in note 30 (p. 99).

In addition to the aforementioned bond and the long-term credit agreement, local credit limits and borrowings exist in several countries with individual, customary market conditions.

The financial liabilities are denominated in the following currencies:

CHF million	2014	2013
CHF	165.4	151.0
EUR	1.2	27.0
USD	14.3	18.3
BRL	11.1	12.3
Other	3.6	3.0
Total	195.6	211.6

26 Other current liabilities

CHF million	2014	2013
Accrued holidays and overtime	12.9	13.2
Accrued expenses	42.2	39.9
Derivative financial liabilities	2.5	0.5
Short-term liabilities	45.8	47.7
Total	103.4	101.3

Short-term liabilities are non-interest bearing.

27 Provisions

CHF million	Guarantee and warranty	Litigation and tax risk	Environmental	Restructuring	Other	Total
Provisions at January 1, 2014	7.3	22.8	9.9	13.2	5.6	58.9
Additions	0.4	12.5	0.6	0.0	6.6	20.0
Utilization	-0.7	-1.5	0.0	-12.2	-1.4	-15.8
Release	-1.7	-6.2	0.0	0.0	-1.0	-8.9
Reclassification	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3	0.3
Sale of subsidiary	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Currency effects	0.0	-0.1	0.0	-0.1	0.3	0.0
Provisions at December 31, 2014	5.3	27.4	10.5	0.9	10.4	54.5
Thereof long-term	2.0	24.8	10.5	0.0	5.6	42.8
Thereof short-term	3.3	2.7	0.0	0.9	4.8	11.7

Guarantee and warranty provisions are related to the production and supply of goods or services and are based on experience. The long-term guarantee and warranty provisions of 2.0 million CHF are expected to be used over a period of one to two years on average.

Litigation and tax risk provisions comprise provisions for expected costs resulting from investigations and proceedings of government agencies, provisions for court cases, such as claims brought up by workers for health- or accident-related incidents, and provisions for tax risks. The majority of litigation and tax risk provisions are expected to be used within the next two to three years.

Environmental provisions contain the estimated costs for the cleanup of contaminated sites due to past industrial operations. The majority of provisions stems from legal entities within Business Group Europe. Long-term environmental provisions are expected to be used mainly over the next five to ten years.

Restructuring provisions comprise legal and factual liabilities from restructuring. The provisions were utilized in the course of the closure of the plant Dieppe in France.

Other provisions are made for contracts where the unavoidable costs to fulfill the obligation are greater than the expected economic benefits, as well as for other constructive or legal liabilities of Group companies. The majority of the remaining other long-term provisions are expected to be used within the next two to three years.

28 Financial instruments

The following tables summarize all financial instruments classified by categories according to IAS 39.

CHF million	2014	2013
Securities held for trading ¹	0.2	0.6
Fair value of derivative financial instruments ²	0.1	0.2
Total financial assets at fair value through profit or loss	0.3	0.8
Cash at banks	112.9	103.1
Time deposits with original maturities up to 3 months	27.9	14.8
Time deposits with original maturities between 3 and 12 months	0.0	0.1
Short-term loans	0.8	17.9
Trade receivables	220.3	218.0
Other short-term receivables	52.1	55.3
Long-term interest-bearing receivables	7.7	5.0
Other long-term receivables	49.1	27.9
Total loans and receivables	470.7	442.1
Investments in non-consolidated companies ¹	15.3	11.6
Total available-for-sale financial assets	15.3	11.6
Total financial assets and derivatives	486.3	454.5

CHF million	2014	2013
Long-term financial liabilities	134.6	163.0
Short-term financial liabilities	61.0	48.6
Trade payables	250.4	231.3
Other current liabilities	88.0	87.6
Total financial liabilities at amortized cost	534.0	530.5
Fair value of derivative financial instruments ²	2.5	0.5
Total financial liabilities and derivatives	536.5	531.0

¹ Measured at fair values that are based on quoted prices in active markets (level 1).

² Measured at fair values that are calculated based on observable market data (level 2).

The long-term financial liabilities comprise the bond with a net book value of 124.4 million CHF (2013: 124.2 million CHF) and a fair value¹ of 133.9 million CHF (2013: 132.4 million CHF). Refer to note 25 (p. 91) for further information. The book values of other financial instruments measured at amortized cost correspond to their fair values.

29 Pension plans

The costs for pensions are charged to employee costs and for the current reporting year totaled 12.8 million CHF (2013: 12.3 million CHF).

Some employees have defined contribution plans whose insurance benefit results solely from the paid contributions and the return on investment on the plan asset. The other employees have defined benefit plans that are based upon direct benefits of Autoneum Group.

Defined contribution plans

The expenses for defined contribution plans totaled 7.4 million CHF in the current reporting year (2013: 5.1 million CHF).

Defined benefit plans

Autoneum maintains defined benefit pension plans in Switzerland, the United Kingdom, Italy (until July 2013), the United States of America and Canada. The most significant pension plans are the Swiss and the US pension plans. Those plans sum up to 78.1% (2013: 79.1%) of the Group's defined benefit liability and to 78.5% (2013: 79.6%) of the Group's plan assets.

The status of the defined benefit plans at year-end was as follows:

CHF million	2014	2013
Switzerland		
Fair value of plan assets at December 31	111.0	98.8
Present value of defined benefit obligation at December 31	-111.1	-93.3
Surplus at December 31	-0.1	5.5
USA		
Fair value of plan assets at December 31	31.2	27.2
Present value of defined benefit obligation at December 31	-49.4	-36.4
Deficit at December 31	-18.2	-9.2
Other countries		
Fair value of plan assets at December 31	38.9	32.3
Present value of defined benefit obligation at December 31	-44.5	-34.2
Deficit at December 31	-5.6	-1.9
Total deficit at December 31	-23.9	-5.6
Recognized in the balance sheet		
as pension assets (within other non-current assets)	6.2	6.9
as pension liabilities (within employee benefit liabilities) ¹	-30.1	-12.5

¹ Employee benefit liabilities include besides pension liabilities other employee-related liabilities in the amount of 1.6 million CHF (2013: 1.7 million CHF).

Swiss pension plans

Pension plans are governed by the Swiss Federal Law on Occupational Retirement, Survivors' and Disability Pension Plans (BVG). The Group's pension plans are administered by separate legal foundations, which are funded by regular employee and company contributions. Plan participants are insured against the financial consequences of old age, disability and death. The most senior governing body of the pension plan is the Board of Trustees. All governing and administration bodies have an obligation to act in the interests of the plan participants. The final benefit is contribution-based with certain minimum guarantees. Due to these minimum guarantees, the Swiss plans are treated as defined benefit plans for the purposes of these IFRS financial statements, although they have many of the characteristics of defined contribution plans. Retirement benefits are based on the accumulated savings capital, which can either be drawn as a lifelong pension or as a lump sum payment. The pension is calculated by multiplying the balance of the savings capital with the currently applicable conversion rate. The plan is exposed to actuarial risks, such as longevity risk, interest rate risk and market (investment) risk. In case of an underfunding, the Board of Trustees is required to take the necessary measures to ensure that full funding can be expected to be restored within a reasonable period. The measures may include increasing employee and company contributions, lowering the interest rate on retirement account balances or reducing prospective benefits.

US pension plans

The Group's major defined benefit plans in the USA have been closed to new members. New employees in the US now join defined contribution plans. The defined benefit plans are subject to the provisions of the Employee Retirement Income Security Act of 1974 (ERISA), which defines minimum standards such as the statutory minimum funded status.

Pension plans in other countries

Autoneum maintains defined benefit plans in Canada and in Great Britain. The pension plan in Great Britain has been closed for new members. New employees join a defined contribution plan. The pension plan in Canada is open for all Canadian employees. The plan is funded, and the majority of the contributions are paid by the employer.

The movement in the defined benefit obligation over the year was as follows:

CHF million	2014	2013
Defined benefit obligation at January 1	163.9	180.0
Current service cost	5.1	5.2
Past service cost	0.0	0.7
Interest cost	5.5	5.1
Actuarial gains and losses	28.0	-6.7
Employee contributions	2.9	3.0
Benefits paid	-6.5	-8.9
Sale of subsidiary	0.0	-10.6
Currency effects	6.1	-3.9
Defined benefit obligation at December 31	205.0	163.9

The movement in the fair value of plan assets over the year was as follows:

CHF million	2014	2013
Fair value of plan assets at January 1	158.3	145.7
Interest income	5.2	3.8
Return on plan assets excluding interest income	9.2	11.2
Employer contributions	7.8	7.2
Employee contributions	2.9	3.0
Benefits paid	-6.5	-8.9
Currency effects	4.2	-3.7
Fair value of plan assets at December 31	181.1	158.3

The major categories of plan assets as a percentage of total plan assets were as follows:

in %	2014	2013
Equity	44	44
Debt	31	28
Real estate	6	11
Other	19	18

All equity and debt instruments are listed on a stock exchange.

The amounts recognized in the income statement were as follows:

CHF million	2014	2013
Current service cost	5.1	5.2
Past service cost	0.0	0.7
Net interest cost	0.3	1.2
Pension costs of defined benefit plans	5.4	7.2
Recognized in the income statement:		
as employee costs	5.1	6.0
as interest expense (within financial expenses)	0.3	1.2

The amounts recognized in the income statement result from plans in the following regions:

CHF million	2014	2013
Expense from defined benefit plans in Switzerland	3.4	3.6
Expense from defined benefit plans in the USA	1.0	1.1
Expense from defined benefit plans in other countries	1.0	2.5
Total	5.4	7.2

The expected contributions for the Group's defined benefit pension plans for 2015 amount to 7.3 million CHF (2014: 8.7 million CHF). The actual return on plan assets amounted to 14.4 million CHF in 2014 (2013: 14.9 million CHF).

The effects of the revaluation of the defined benefit pension plans recognized in the statement of comprehensive income are as follows:

CHF million	2014	2013
Actuarial gains and losses		
from changes in demographic assumptions	-3.9	-4.1
from changes in financial assumptions	-22.1	14.7
from experience adjustment	-2.0	-3.9
Return on plan assets excluding interest income	9.2	11.2
Recognized in statement of comprehensive income	-18.8	17.9

The table below discloses the main actuarial assumptions at year-end:

Weighted average all pension plans		2014	2013
Discount rate	in %	2.4	3.3
Expected future salary growth	in %	0.5	0.6
Life expectancy for females at age of 65	in years	23.9	22.8
Life expectancy for males at age of 65	in years	21.5	20.5

At December 31, 2014, the weighted average duration of the defined benefit obligation was 16.7 years (2013: 14.5 years).

The table below shows the results of the sensitivity analysis. It was analyzed how expected changes in the discount rate and expected changes in the future salary growth rate would impact the defined benefit liability. A change in the discount rate by 0.25 points or a change in the future salary growth rate by 0.5 points would have had the following effect on the defined benefit liabilities and assets:

CHF million	2014	2013
Increase in discount rate by 0.25 percentage point	-8.0	-5.8
Decrease in discount rate by 0.25 percentage point	8.6	6.1
Increase in future salary growth by 0.5 percentage point	2.7	1.5
Decrease in future salary growth by 0.5 percentage point	-2.7	-1.5

30 Related parties

Related parties are members of the Board of Directors and the Executive Board, pension funds, associated companies as well as companies controlled by significant shareholders. Information on significant shareholders is disclosed in the notes to the financial statements of Autoneum Holding Ltd on page 112.

The following transactions were carried out with related parties:

CHF million	2014	2013
Interest paid to shareholders on shareholder loans	1.0	1.5
Fees paid to the law firm of the Chairman of the Board of Directors	0.2	0.3

The total remuneration to the Board of Directors and to the Group Executive Board was as follows:

CHF million	2014	2013
Remuneration in cash	4.7	4.0
Remuneration in shares of Autoneum Holding Ltd	1.7	1.8
Employer contributions in pension fund	0.5	0.2
Employer contributions in social security	0.3	0.3

The compensation of the Board of Directors and of the Group Executive Board is disclosed in the Remuneration report on pages 104 to 107.

Members of the Group Executive Board can deposit part of their cash remuneration as a receivable due from Autoneum Management Ltd. The interest rate of these deposits is in line with market conditions.

The main shareholders of Autoneum Holding Ltd have granted a subordinated loan of 12.5 million CHF each. The interest rate on these loans was 6% per annum. The loans were due after written notification of the creditors of the company, but not before the credit facilities of the bank syndicate were fully repaid. They ranked after the claims of any unsubordinated creditors of the company and certain of its subsidiaries, and prior to the claims of other subordinated creditors without fixed maturity. The subordinated loans were repaid to the main shareholders on August 21, 2014.

Year-end balances were as follows:

CHF million	2014	2013
Payables due to employees	1.0	2.3
Subordinated shareholder loans	0.0	25.0

31 Other commitments

Some Group companies rent factory and office space under operating lease agreements. The leases have varying terms, escalation clauses and renewal rights.

The future, cumulated minimum lease payments for operating leases are due as follows:

CHF million	2014	2013
Less than 1 year	25.1	21.7
1 to 5 years	68.4	45.1
Thereafter	41.2	15.8
Total	134.7	82.6

In the reporting period, 31.3 million CHF was charged to the income statement under operating leases (2013: 31.9 million CHF).

At year-end, open commitments for large investments in tangible assets summed up to 24.9 million CHF (2013: 5.8 million CHF).

32 Contingent liabilities

Along with other automobile suppliers, Autoneum Germany GmbH, a subsidiary of Autoneum Holding Ltd, is subject to investigations by the German Federal Cartel Office. The investigations affect, among others, the market for floor systems and trunk trim.

The investigations are ongoing and no decisions have been received from the German Federal Cartel Office so far. No provision or quantification of the contingent liability for this case was made in the consolidated financial statements 2014, since it is currently not possible to reliably estimate a potential financial impact for this case.

There are no further single matters pending that Autoneum expects to be material in relation to the Group's business, financial position or results of operations.

33 Net debt

CHF million	2014	2013
Cash and cash equivalents	-140.9	-117.9
Marketable securities and interest bearing receivables	-0.9	-18.7
Short-term financial liabilities	61.0	48.6
Long-term financial liabilities	134.6	138.0
Subordinated shareholder loans	0.0	25.0
Net debt	53.9	75.0

34 Exchange rates for currency translation

CHF		Average rate 2014	Average rate 2013	Year-end rate 2014	Year-end rate 2013
Argentina	1 ARS	0.11	0.17	0.12	0.14
Brazil	1 BRL	0.39	0.43	0.37	0.38
Canada	1 CAD	0.83	0.89	0.85	0.83
China	100 CNY	14.86	15.03	15.94	14.67
Czech Republic	100 CZK	4.41	4.73	4.34	4.47
Euro countries	1 EUR	1.21	1.23	1.20	1.23
Great Britain	1 GBP	1.51	1.45	1.54	1.47
India	100 INR	1.50	1.58	1.56	1.44
Poland	100 PLN	28.97	29.19	27.91	29.55
USA	1 USD	0.92	0.92	0.99	0.89

35 Events after balance sheet date

On January 15, 2015, the Swiss National Bank announced that it was discontinuing the minimum exchange rate of 1.20 Swiss francs per euro. The amounts reported in these consolidated financial statements do not reflect changes in foreign exchange rates after December 31, 2014. Since the Group uses the Swiss franc as the presentation currency in its consolidated financial statements, then a weakening of foreign currencies against the Swiss franc will have a negative currency translation impact on the Group's consolidated results.

Subsidiaries and associated companies

			Capital in million Consolidated	Voting rights	Research & development	Sales/trading	Production	Service/financing
Switzerland	Autoneum Holding Ltd, Winterthur	CHF	0.2	• 100%				•
	Autoneum International Ltd, Winterthur	CHF	7.0	• 100%				•
	Autoneum Management Ltd, Winterthur	CHF	1.3	• 100%	•			•
	Autoneum Switzerland Ltd, Sevelen	CHF	0.3	• 100%	•		•	
Argentina	Autoneum Argentina SA, Córdoba	ARS	22.5	• 100%		•	•	
Belgium	Autoneum Belgium N.V., Genk	EUR	8.0	• 100%		•	•	
Brazil	Autoneum Brasil Têxteis Acústicos Ltda., São Bernardo do Campo	BRL	43.0	• 100%	•	•	•	
Canada	Autoneum Canada Ltd., Tillsonburg	CAD	0.9	• 100%			•	
China	Autoneum (Chongqing) Sound-Proof Parts Co. Ltd., Chongqing	CNY	49.3	• 100%	•	•	•	
	Autoneum (Shenyang) Sound-Proof Parts Co. Ltd., Shenyang	CNY	49.2	• 100%		•	•	
	Autoneum Nittoku (Guangzhou) Sound-Proof Co. Ltd., Guangzhou	CNY	75.8	• 51%		•	•	
	Tianjin Autoneum Nittoku Sound-Proof Co. Ltd., Tianjin	CNY	47.2	• 51%		•	•	
	Wuhan Nittoku Autoneum Sound-Proof Co. Ltd., Wuhan	CNY	76.9	25%		•	•	
Czech Republic	Autoneum CZ s.r.o., Choceň	CZK	206.2	• 100%		•	•	
France	Autoneum Holding France SASU, Lyon	EUR	39.8	• 100%				•
	Autoneum France SASU, Aubergenville	EUR	8.0	• 100%	•	•	•	
Germany	Autoneum Germany GmbH, Rossdorf	EUR	11.2	• 100%	•	•	•	
Italy	Porfima Uno S.r.l., Torino	EUR	0.0	• 100%				•
India	Autoneum India Pvt. Ltd., New Delhi	INR	293.6	• 100%		•	•	
	Autoneum Nittoku Sound Proof Products India Pvt. Ltd., Chennai	INR	220.0	• 51%		•	•	
Korea	SHN CO., Ltd., Daegu	KRW	2 640.0	49%		•	•	
	Autoneum Korea Ltd., Seoul	KRW	240.0	• 60%		•		
Mexico	Autoneum Mexico, S. de R.L. de C.V., Hermosillo	MXN	0.0	• 100%		•	•	
	UGN de Mexico, S. de R.L. de C.V., Silao	MXN	0.1	• 50%		•	•	
	Servicios de Acoustical Solutions, S. de R.L. de C.V., Silao	MXN	0.1	• 50%		•		
Netherlands	Autoneum Netherland B.V., Weert	EUR	2.0	• 100%				•
Poland	Autoneum Poland Sp.z.o.o., Katowice	PLN	20.8	• 100%	•		•	
Portugal	Autoneum Portugal Lda., Setúbal	EUR	1.2	• 87%			•	
Russia	Autoneum Rus LLC, Ryazan	RUB	0.8	• 100%		•	•	
Spain	Autoneum Spain S.A.U., Terrassa	EUR	10.8	• 100%		•	•	
South Africa	Autoneum Feltex (Pty) Ltd., Durban	ZAR	11.1	• 51%		•	•	
Thailand	SRN Sound Proof Co., Ltd., Chonburi	THB	100.0	30%		•	•	
	Summit & Autoneum (Thailand) Co., Ltd., Rayong	THB	2.8	• 51%		•	•	
Turkey	Autoneum Erkurt Otomotive AS, Bursa	TRY	3.1	• 51%		•	•	
United Kingdom	Autoneum Great Britain Ltd., Stoke-on-Trent	GBP	41.8	• 100%		•	•	
USA	Autoneum America Corporation, Farmington Hills	USD	130.4	• 100%				•
	Autoneum North America Inc., Farmington Hills	USD	47.2	• 100%	•	•	•	
	UGN Inc., Tinley Park	USD	1.0	• 50%	•	•	•	



Report of the statutory auditor on the consolidated financial statements to the General Meeting of Shareholders of Autoneum Holding Ltd, Winterthur

As statutory auditor, we have audited the accompanying consolidated financial statements of Autoneum Holding Ltd, which comprise the balance sheet, income statement, statement of comprehensive income, statement of changes in equity, statement of cash flows and notes on pages 64 to 102 for the year ended December 31, 2014.

Board of Directors' responsibility

The Board of Directors is responsible for the preparation of the consolidated financial statements in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS) and the requirements of Swiss law. This responsibility includes designing, implementing and maintaining an internal control system relevant to the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error. The Board of Directors is further responsible for selecting and applying appropriate accounting policies and making accounting estimates that are reasonable in the circumstances.

Auditor's responsibility

Our responsibility is to express an opinion on these consolidated financial statements based on our audit. We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards as well as International Standards on Auditing. Those standards require that we plan and perform the audit to obtain reasonable assurance whether the consolidated financial statements are free from material misstatement.

An audit involves performing procedures to obtain audit evidence about the amounts and disclosures in the consolidated financial statements. The procedures selected depend on the auditor's judgment, including the assessment of the risks of material misstatement of the consolidated financial statements, whether due to fraud or error. In making those risk assessments, the auditor considers the internal control system relevant to the entity's preparation of the consolidated financial statements in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the entity's internal control system. An audit also includes evaluating the appropriateness of the accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates made, as well as evaluating the overall presentation of the consolidated financial statements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinion.

Opinion

In our opinion, the consolidated financial statements for the year ended December 31, 2014, give a true and fair view of the financial position, the results of operations and the cash flows in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS) and comply with Swiss law.

Report on other legal requirements

We confirm that we meet the legal requirements on licensing according to the Auditor Oversight Act (AOA) and independence (article 728 CO and article 11 AOA) and that there are no circumstances incompatible with our independence.

In accordance with article 728a paragraph 1 item 3 CO and Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of consolidated financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We recommend that the consolidated financial statements submitted to you be approved.

KPMG AG

Kurt Stocker
Licensed audit expert
Auditor in charge

Kathrin Schünke
Licensed audit expert

Zurich, March 4, 2015

Remuneration report

Components and definition process for remuneration and equity participation plans

Authority and definition process

The basic features of the remuneration policy are elaborated by the Compensation Committee (COC) and approved by the Board of Directors, which also approves the Group bonus plan and the long-term incentive plan (LTI). The Board of Directors fixes annually the remuneration of the Directors and of the members of the Group Executive Board, based on suggestions of the COC. The Directors, whose remuneration is decided on, also participate in the meeting. The Board of Directors reviews annually the main features of the remuneration policy, approves the fixed portion of the remuneration of the Group Executive Board members and defines the targets for the Group bonus plan as well as the parameters for the LTI. The Board of Directors has not engaged third-party consultants for the elaboration of the salary policy or of compensation programs.

Remuneration of the Board of Directors

The remuneration of the Board of Directors consists of the annual fee and of the compensation for representation expenses. The remuneration is determined at the discretion of the Board of Directors, taking into consideration the remuneration at companies with comparable size, industry and globalization.

The members of the Board of Directors may opt to obtain all or part of their remuneration in cash or in Autoneum shares. The cash component is paid out in December of the related business year. The share price applicable for the conversion of the remuneration into shares is based on the average trading price of the ten trading days following the dividend payment. The shares are delivered at tax values and are blocked for three years following the fixing day. The tax value equals the average trading price described above, discounted to reflect the three-year block period.

Remuneration of the Group Executive Board

Remuneration of the Group Executive Board consists of a fixed component, a performance-related bonus and the participation in the long-term incentive plan (LTI).

Remuneration is determined at the discretion of the Board of Directors taking into consideration function, responsibility and experience, as well as remuneration at comparable industrial companies for which information is publicly available or known to the Directors from their experience or office at similar companies. Industrial companies are considered comparable with Autoneum if they are similar in terms of business sector, structure, size and international activity.

The members of the Group Executive Board may reach a performance-related remuneration of up to 80% of their basic salary, subject to the achievement or exceeding of defined minimum profitability and liquidity targets of the Group or of the Business Groups (BG), as well as to the achievement of agreed individual targets.

The targets for the CEO and the CFO refer to the net profit margin (weighted with 52.5%), RONA (22.5%) and individual targets (25%). For the heads of the BG the targets refer to the net profit margin (17.5%), Group RONA (7.5%), BG EBIT margin (35%), BG free cash flow (15%) and individual targets (25%). Minimum and maximum limits are defined for the weighted targets. Achievement of the minimum limit is a condition for the bonus, while maximum bonus is achieved at the maximum

limit. Bonus develops linearly between the two limits. Irrespective of the other targets, a bonus is only earned in case of a positive Group net profit.

At least 40% of the bonus is paid in shares of Autoneum. Each member of the Group Executive Board can opt for receiving up to 100% of the bonus in shares. The calculated bonus is multiplied by 1.4 and then converted into shares considering the average trading price of the first ten trading days in January. The resulting shares are blocked for three years.

The long-term incentive plan (LTI) allows the Board of Directors to allocate part of the Group net profit to the beneficiaries defined in advance. Beneficiaries are the upper management of the Group, including the Group Executive Board. The total amount of net profit dedicated to the LTI is converted into Autoneum shares. The shares are allocated to the beneficiaries at fixed percentage rates, corresponding to the internal function levels. The shares become property of the beneficiaries after a vesting period of three years, if the beneficiaries are then still employed by an Autoneum company. Immediate vesting occurs in case of death or retirement of a beneficiary. In case of employment termination, shares not yet vested lapse without compensation. Exceptions are possible at the discretion of the COC. For the year 2015, 1% of net profit has been allocated (2014: 1%).

There are no share options or share purchase plans.

Remuneration to the members of the Board of Directors and of the Group Executive Board in 2014

CHF	Remuneration in cash		Shares instead of cash		Other ²	Total
			Number	Value ¹		
Board of Directors						
Hans-Peter Schwald, Chairman	0	1 789	280 000		50 066	330 066
Rainer Schmückle, Vice Chairman	106 523	400	83 477		25 000	215 000
Michael W. Pieper	0	612	100 000		25 322	125 322
This E. Schneider	65 000	286	65 000		29 721	159 721
Peter Spuhler	0	599	100 000		27 496	127 496
Ferdinand Stutz	100 000	419	70 000		32 480	202 480
Total	271 523	4 105	698 477		190 085	1 160 085

CHF	Remuneration in cash		Shares (bonus plan)		LTI ⁵	Other ⁶	Total
	Fixed ³	Variable	Number	Value ⁴			
Group Executive Board							
All members	2 893 853	1 209 989	5 081	887 905	190 303	863 664	6 045 714
Thereof Martin Hirzel, CEO	636 542	293 654	1 568	274 008	70 075	174 790	1 449 069

¹ The applicable share price (average trading price during the defined period, less 16% for the three-year blocking period) was 156.52 CHF.

The transfer took place after deduction of applicable social security contributions and withholding taxes.

² Other remuneration includes the employer portion of social insurance contributions as well as lump-sum remuneration for representation expenses.

³ Variations from prior year remuneration stem from adjusting fixed cash remuneration to market level and transition periods of Group Executive Board members.

⁴ The part of the bonus opted to be paid out in shares (at least 40%) is multiplied by the factor 1.4 and then converted into shares at the relevant share price (average trading price during the defined period). The applicable share price was 174.75 CHF.

⁵ The rights allocated in April 2015 will vest end of February 2018.

⁶ Other remuneration includes the employer portion of social insurance contributions, the employer portion of contributions to pension funds and other fringe benefits.

Remuneration to the members of the Board of Directors and of the Group Executive Board in 2013

CHF	Remuneration in cash		Shares instead of cash		Other ²	Total
			Number	Value ¹		
Board of Directors						
Hans-Peter Schwald, Chairman		0	5 258	280 000	48 270	328 270
Rainer Schmückle, Vice Chairman	119 000		1 000	71 000	25 000	215 000
Michael W. Pieper		0	1 797	100 000	25 322	125 322
This E. Schneider	65 000		839	65 000	29 721	159 721
Peter Spuhler		0	1 760	100 000	27 496	127 496
Ferdinand Stutz	130 000		704	40 000	32 413	202 413
Total	314 000		11 358	656 000	188 222	1 158 222

CHF	Remuneration in cash		Shares (bonus plan)		LTI ⁴	Other ⁵	Total
	Fixed	Variable ⁶	Number	Value ³			
Group Executive Board							
All members	2 669 279	999 317	5 448	1 082 792	217 000	492 320	5 460 708
Thereof Martin Hirzel, CEO	630 240	252 096	1 598	352 934	54 250	96 107	1 385 627

¹ The applicable share price (average trading price during the defined period, less 16% for the three-year blocking period) was 53.25 CHF. The transfer took place after deduction of applicable social security contributions and withholding taxes.

² Other remuneration includes the employer portion of social insurance contributions as well as lump-sum remuneration for representation expenses.

³ The part of the bonus opted to be paid out in shares (at least 40%) is multiplied by the factor 1.4 and then converted into shares at the relevant share price (average trading price during the defined period). The applicable share price was not yet available by the closing of the financial statements 2013.

⁴ The rights allocated in April 2014 will vest end of February 2017.

⁵ Other remuneration includes the employer portion of social insurance contributions, the employer portion of contributions to pension funds and other fringe benefits.

⁶ For the bonus calculation, the net profit 2013, 36.2 million CHF, has been adjusted for the sale of the subsidiary Autoneum Italy S.p.A. and closure of the plant Dieppe in France to 74.4 million CHF.

Remuneration to former members of the Board of Directors and of the Group Executive Board

There has been no remuneration to former members of the Board of Directors or of the Group Executive Board.

Directorships at other companies

The Board of Directors decides on directorships of members of the Group Executive Board or of other members of senior management at other companies. When the directorship is exercised outside the contractual working time, the director's remuneration received must not be surrendered to Autoneum.

Loans to directors or officers

No loans have been granted to members of the Board of Directors or of the Group Executive Board.

Other remuneration and payments to related parties

There have been no further remuneration or payments to members of the Board of Directors or of the Group Executive Board in 2014 or in 2013. In 2014, 211 138 CHF (2013: 271 975 CHF) of fees were paid to the law firm managed by the Chairman of the Board of Directors, for legal services provided.



**Report of the Statutory Auditor on the Remuneration report
to the General Meeting of Shareholders of Autoneum Holding Ltd, Winterthur**

We have audited the accompanying Remuneration report dated March 4, 2015, of Autoneum Holding Ltd for the year ended December 31, 2014. The audit was limited to the information according to articles 14–16 of the Ordinance against Excessive Compensation in Stock Exchange Listed Companies (Ordinance) contained in the tables “Remuneration to the members of the Board of Directors and of the Group Executive Board in 2014” and “Remuneration to the members of the Board of Directors and of the Group Executive Board in 2013” on pages 105 to 106 of the Remuneration report.

Responsibility of the Board of Directors

The Board of Directors is responsible for the preparation and overall fair presentation of the Remuneration report in accordance with Swiss law and the Ordinance against Excessive Compensation in Stock Exchange Listed Companies. The Board of Directors is also responsible for designing the remuneration system and defining individual remuneration packages.

Auditor's responsibility

Our responsibility is to express an opinion on the accompanying Remuneration report. We conducted our audit in accordance with Swiss Auditing Standards. Those standards require that we comply with ethical requirements and plan and perform the audit to obtain reasonable assurance about whether the Remuneration report complies with Swiss law and articles 14–16 of the Ordinance.

An audit involves performing procedures to obtain audit evidence on the disclosures made in the Remuneration report with regard to compensation, loans and credits in accordance with articles 14–16 of the Ordinance. The procedures selected depend on the auditor's judgment, including the assessment of the risks of material misstatements in the Remuneration report, whether due to fraud or error. This audit also includes evaluating the reasonableness of the methods applied to value components of remuneration as well as assessing the overall presentation of the Remuneration report.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Opinion

In our opinion, the Remuneration report for the year ended December 31, 2014, of Autoneum Holding Ltd complies with Swiss law and articles 14–16 of the Ordinance.

KPMG AG

Kurt Stocker
Licensed audit expert
Auditor in charge

Kathrin Schünke
Licensed audit expert

Zurich, March 4, 2015

Income statement of Autoneum Holding Ltd

For the period from January 1 to December 31

CHF million	Notes	2014	2013
Income			
Dividend income		6.6	5.7
License income		5.3	5.6
Financial income	(1)	19.9	18.9
Total income		31.8	30.1
Expenses			
Financial expenses	(2)	9.1	12.5
Administration expenses		3.9	4.2
Sale of subsidiary		6.9	0.0
Total expenses		19.9	16.7
Net profit		11.9	13.4

Balance sheet of Autoneum Holding Ltd

At December 31

CHF million	Notes	2014	2013
Assets			
Investments	(3)	267.1	205.6
Loans due from subsidiaries		234.1	253.8
Loans due from third parties		7.6	4.3
Non-current assets		508.9	463.8
Loans due from subsidiaries		96.9	79.6
Loans due from third parties		0.7	17.8
Receivables and accruals due from subsidiaries		16.5	41.0
Receivables and accruals due from third parties		0.9	2.9
Treasury shares	(4)	6.1	2.3
Cash and cash equivalents		10.3	14.7
Current assets		131.2	158.4
Total assets		640.1	622.2
Shareholders' equity and liabilities			
Share capital	(5)	0.2	0.2
Legal reserves			
General reserve		288.8	292.5
Reserve for treasury shares	(5)	6.1	2.3
Reserve from paid-in capital	(5)	76.0	82.0
Retained earnings			
Balance brought forward		27.7	14.3
Net profit for the year		11.9	13.4
Shareholders' equity		410.6	404.7
Subordinated shareholder loans	(6)	0.0	25.0
Bond	(7)	124.4	124.2
Long-term provisions	(9)	11.9	11.9
Non-current liabilities		136.3	161.1
Liabilities due to banks		33.3	0.0
Liabilities and accruals due to subsidiaries		53.9	51.7
Liabilities and accruals due to third parties		6.0	4.7
Current liabilities		93.3	56.3
Liabilities		229.5	217.4
Total shareholders' equity and liabilities		640.1	622.2

Notes to the financial statements of Autoneum Holding Ltd

1 Financial income

CHF million	2014	2013
Interest income	15.0	18.7
Foreign exchange result net	4.0	0.0
Other financial income	0.8	0.2
Total	19.9	18.9

2 Financial expenses

CHF million	2014	2013
Interest expenses	9.1	9.8
Foreign exchange result net	0.0	2.6
Other financial expenses	0.0	0.1
Total	9.1	12.5

3 Investments

Autoneum Holding Ltd recapitalized subsidiaries by converting loans into equity in 2014 and 2013. Participation levels were increased accordingly. The subsidiaries and associated companies are listed on page 102. They are owned directly or indirectly by Autoneum Holding Ltd.

4 Treasury shares

At December 31, 2014, the Company held 53 180 shares (2013: 36 062) that were purchased in 2014 and in prior periods at an average market price of 114.18 CHF (2013: 64.62 CHF) per share. In 2014, the Company purchased 28 069 (2013: 61 747) shares at an average share price of 167.15 CHF (2013: 61.20 CHF), transferred 4 105 shares (2013: 11 358) to beneficiaries at an average share price of 96.75 CHF (2013: 53.26 CHF) and sold 7 250 shares (2013: 16 777) to subsidiaries at an average share price of 76.18 CHF (2013: 64.86 CHF). The treasury shares are valued at the lower of cost or market value. At December 31, 2014, the shares were valued at historic cost.

5 Shareholders' equity

Share capital

The share capital amounts to 233 618.15 CHF. It is divided into 4 672 363 fully paid registered shares with a par value of 0.05 CHF each.

Conditional share capital

For issuing bonds and/or granting shareholder options, the share capital can be increased by a maximum of 700 000 paid registered shares with a par value of 0.05 CHF up to a maximum value of 35 000 CHF. Furthermore, for the issue of shares to employees and subsidiaries, the share capital

can be increased by a maximum of 250 000 paid registered shares with a par value of 0.05 CHF up to a maximum value of 12 500 CHF.

Reserve for treasury shares

A reserve for treasury shares in the amount of the acquisition costs of the treasury shares was transferred from the general reserve.

Reserve from paid-in capital

The reserve includes an amount of 21.0 million CHF (2013: 27.0 million CHF) whose distribution as dividends is not subject to income taxes in Switzerland. As a consequence, the dividend distribution can be effected free of Swiss withholding tax.

6 Subordinated shareholder loans

The two main shareholders of Autoneum Holding Ltd have granted a subordinated loan of 12.5 million CHF each. The interest rate on these loans was 6% per annum. The loans were due after written notification of the creditors of the Company, but not before the credit facilities of the bank syndicate were fully repaid. They ranked after the claims of any unsubordinated creditors of the Company and specific subsidiaries, and prior to the claims of other subordinated creditors without fixed maturity. The subordinated loans were repaid to the main shareholders on August 21, 2014.

7 Bond

On December 14, 2012, Autoneum Holding Ltd issued a fixed rate bond with a nominal value of 125.0 million CHF, which is listed on the SIX Swiss Exchange. The bond carries a coupon rate of 4.375%, and has a term of five years with a final maturity on December 14, 2017. The proceeds from the bond issue were used to repay existing bank debt and allowed Autoneum to diversify its financial resources, extend the maturity of the financing and take advantage of the favorable capital market.

8 Bank debt

On August 21, 2014, the long-term credit agreement of 285.0 million CHF, which was concluded on April 12, 2011, between a banking syndicate, Autoneum Holding Ltd, and certain of its subsidiaries, reduced to 130.0 million CHF and amended in various ways in December 2012 in connection with the issuance of the bond mentioned above, was replaced by a new long-term credit agreement in the amount of 150.0 million CHF. The line of credit may partly also be used as a guarantee facility. The final maturity date is December 31, 2019. The interest rate remains based on the LIBOR rate plus an applicable margin, which is determined based on the ratio of net debt to EBITDA.

The new credit agreement contains customary financial covenants. Compliance with financial covenants was checked quarterly and reported to the banking syndicate. In fiscal years 2014 and 2013, the minimum financial requirements were met at all times.

9 Long-term provisions

CHF million	2014	2013
At January 1	11.9	46.0
Loss from the sale of Autoneum Italy S.p.A.	0.0	-28.4
Other losses	0.0	-5.7
At December 31	11.9	11.9

10 Guarantees

Autoneum Holding Ltd has guaranteed 24.1 million CHF (2013: 23.9 million CHF) to financial institutions for granting credit facilities to direct and indirect subsidiaries and 23.8 million CHF (2013: 48.3 million CHF) to other third parties for securing transactions they entered with direct and indirect subsidiaries. Furthermore, a financing commitment in the amount of 13.6 million CHF (2013: 7.4 million CHF) was given in favor of a subsidiary.

11 Significant shareholders

At December 31, Autoneum knew that the following shareholders had more than 3% of the Company voting rights (in accordance with Art. 663c Swiss Code of Obligations):

	2014	2013
Artemis Beteiligungen I AG, Hergiswil, Switzerland, Centinox Holding AG, Hergiswil, Switzerland, and Michael Pieper	20.27%	20.18%
PCS Holding AG, Weiningen, Switzerland, and Peter Spuhler	18.26%	18.24%
Capital Group Companies, Inc. (CGC), Los Angeles, USA	n/a	5.07%
First Eagle Overseas Fund, New York, USA	n/a	3.43%

Details of the disclosures can be found at:

www.six-exchange-regulation.com/obligations/disclosure/major_shareholders_en.html

12 Risk management

Risk management in Autoneum Group is based primarily on the management structure. The Company participates in this risk management process which is described in the consolidated financial statements of Autoneum Holding Ltd on pages 74 to 77.

13 Shares held by the Board of Directors or by the Group Executive Board

The following shares were held by the Board of Directors or by the Group Executive Board (incl. parties related to them) as of December 31 (Art. 663c Swiss Code of Obligations):

Number of shares	2014	2013
Hans-Peter Schwald, Chairman	33 000	30 000
Rainer Schmückle, Vice Chairman	2 171	1 771
Michael W. Pieper	947 245	943 000
This E. Schneider	3 850	3 564
Peter Spuhler	853 035	852 436
Ferdinand Stutz	1 756	1 337
Total Board of Directors	1 841 057	1 832 108
Martin Hirzel	7 512	5 914
Martin Zwyszig ¹	0	n/a
Urs Leinhäuser ²	n/a	4 189
Matthias Holzammer	2 593	1 579
Richard Derr	3 480	2 602
Uwe Trautmann	2 818	2 549
Volker Eimertenbrink	1 645	1 257
Total Group Executive Board	18 048	18 090

¹ Martin Zwyszig was appointed as member of the Group Executive Board as of April 1, 2014.

² Urs Leinhäuser left the Group Executive Board as of March 31, 2014.

14 Events after balance sheet date

On January 15, 2015, the Swiss National Bank announced that it was discontinuing the minimum exchange rate of 1.20 Swiss francs per euro. The amounts reported in these financial statements do not reflect changes in foreign exchange rates after December 31, 2014.

Dividend proposal

for the appropriation of profit

CHF	2014
Net profit according to income statement	11 884 496
Balance brought forward	27 661 071
Reversal of reserve from paid-in capital ¹	20 844 059
At the disposal of the Annual General Meeting	60 389 626
Proposal	
Distribution of a dividend ¹	20 844 059
Carried forward to new account	39 545 567
	60 389 626

¹ Shares held by Autoneum Holding Ltd at the time of dividend distribution are not entitled to dividends.

The Board of Directors proposes that a dividend of 4.50 CHF is paid per registered share, which will be charged to the reserve from paid-in capital. As a consequence, the dividend distribution will be effected free of Swiss withholding tax.



Report of the statutory auditor on the financial statements to the General Meeting of Shareholders of Autoneum Holding Ltd, Winterthur

As statutory auditor, we have audited the accompanying financial statements of Autoneum Holding Ltd, which comprise the balance sheet, income statement and notes on pages 108 to 114 for the year ended December 31, 2014.

Board of Directors' responsibility

The Board of Directors is responsible for the preparation of the financial statements in accordance with the requirements of Swiss law and the Company's articles of incorporation. This responsibility includes designing, implementing and maintaining an internal control system relevant to the preparation of financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error. The Board of Directors is further responsible for selecting and applying appropriate accounting policies and making accounting estimates that are reasonable in the circumstances.

Auditor's responsibility

Our responsibility is to express an opinion on these financial statements based on our audit. We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards. Those standards require that we plan and perform the audit to obtain reasonable assurance whether the financial statements are free from material misstatement.

An audit involves performing procedures to obtain audit evidence about the amounts and disclosures in the financial statements. The procedures selected depend on the auditor's judgment, including the assessment of the risks of material misstatement of the financial statements, whether due to fraud or error. In making those risk assessments, the auditor considers the internal control system relevant to the entity's preparation of the financial statements in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the entity's internal control system. An audit also includes evaluating the appropriateness of the accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates made, as well as evaluating the overall presentation of the financial statements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinion.

Opinion

In our opinion, the financial statements for the year ended December 31, 2014, comply with Swiss law and the Company's articles of incorporation.

Report on other legal requirements

We confirm that we meet the legal requirements on licensing according to the Auditor Oversight Act (AOA) and independence (article 728 CO and article 11 AOA) and that there are no circumstances incompatible with our independence.

In accordance with article 728a paragraph 1 item 3 CO and Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We further confirm that the proposed appropriation of available earnings complies with Swiss law and the Company's articles of incorporation. We recommend that the financial statements submitted to you be approved.

KPMG AG

Kurt Stocker
Licensed audit expert
Auditor in charge

Kathrin Schünke
Licensed audit expert

Zurich, March 4, 2015

Review 2010 – 2014

Consolidated income statement

CHF million	2014	2013	2012	2011	2010 ¹
Net sales	1 954.7	2 053.3	1 940.9	1 682.4	1 677.5
BG Europe	807.7	901.6	901.2	888.0	897.1
BG North America ²	882.7	892.4	800.0	571.3	548.9
BG Asia	145.3	128.3	101.4	91.8	76.7
BG SAMEA ³	123.9	138.4	144.7	140.6	149.5
EBITDA ⁴	201.6	184.3	146.4	104.2	107.2
as a % of net sales	10.3	9.0	7.5	6.2	6.4
EBIT ⁴	135.1	117.4	77.3	34.9	22.3
as a % of net sales	6.9	5.7	4.0	2.1	1.3
Net profit	102.8	36.2	29.6	2.3	-41.3
as a % of net sales	5.3	1.8	1.5	0.1	-2.5
Return on net assets in % (RONA)	20.3	10.3	10.0	4.1	-0.5
Return on equity in % (ROE)	29.6	12.5	11.1	0.9	n/a

Consolidated balance sheet

Non-current assets	536.2	440.7	434.4	417.0	432.1
Current assets	563.0	549.9	517.5	566.2	590.3
Equity attributable to shareholders of Autoneum	303.5	232.9	213.2	200.4	193.0
Equity attributable to non-controlling interests	89.0	69.1	62.3	56.4	55.1
Total shareholders' equity	392.5	302.0	275.5	256.8	248.1
Non-current liabilities	236.1	234.9	237.0	228.9	187.0
Current liabilities	470.7	453.8	439.4	497.5	587.3
Total assets	1 099.3	990.6	951.9	983.2	1 022.4
Net debt	53.9	75.0	123.0	154.8	151.0
Shareholders' equity in % of total assets	35.7	30.5	28.9	26.1	24.3

Consolidated statement of cash flows

Cash flows from operating activities	138.2	165.7	114.9	35.6	6.9
Cash flows from investing activities	-108.8	-98.6	-66.8	-82.5	-72.0
Cash flows from financing activities	-15.0	-20.7	-36.4	-10.6	125.6

Employees at the end of the year ⁵	10 681	10 816	10 799	10 424	9 423
---	--------	--------	--------	--------	-------

¹ According to Historical Combined Financial Statements.

² Including USA, Canada and Mexico.

³ Including South America, Middle East, Africa and Russia.

⁴ Before loss on disposal and restructuring expenses in 2013.

⁵ Including temporary employees but excluding apprentices.

Information for investors

CHF million	2014	2013	2012	2011	2010
Number of issued shares	4 672 363	4 672 363	4 672 363	4 672 363	4 672 363
Share capital of Autoneum Holding Ltd	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
Net profit of Autoneum Holding Ltd	11.9	13.4	8.2	14.2	-8.1
Market capitalization at December 31	783.0	633.3	207.1	228.6	n/a
as a % of net sales	40.1	30.8	10.7	13.6	n/a
as a % of equity attr. to AUTN shareholders	258.0	271.9	97.2	114.1	n/a

Data per share (AUTN)

CHF		2014	2013	2012	2011	2010
Basic earnings per share		17.03	3.12	2.61	-2.13	n/a
Dividend per share ¹		4.50	1.30	0.65	0.00	n/a
Shareholders' equity per share ²		65.71	50.24	45.65	49.38	n/a
Share price at December 31		169.50	136.60	44.35	48.95	n/a
Share price development during the year	High	209.30	140.00	57.95	119.00	n/a
	Low	129.10	43.30	36.00	43.75	n/a

¹ As proposed by the Board of Directors and subject to the agreement of the Annual General Meeting.

² Equity attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd per share outstanding at December 31.

Wichtige Termine

- Generalversammlung 2015: 26. März 2015
- Halbjahresbericht 2015: 22. Juli 2015
- Generalversammlung 2016: 30. März 2016

Kontakt für Investoren und Finanzanalysten

Dr. Martin Zwyssig
Chief Financial Officer
T +41 52 244 82 82
investor@autoneum.com

Kontakt für Medien

Dr. Anahid Rickmann
Head Corporate Communications
T +41 52 244 83 88
media@autoneum.com

Postadresse

Autoneum Holding AG
Schlossstalstrasse 43
Postfach
CH-8406 Winterthur

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

März 2015

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Übersetzung.
© Autoneum Holding AG, Winterthur, Schweiz

Text:
Autoneum Management AG, Winterthur

Design:
atelier MUY, Zürich

Fotografie:
flashpoint studio, Freiburg i. Br.
Porträt Jim Carroll:
Daniel Alexander, Toronto

Redaktionssystem:
Multimedia Solutions AG, Zürich

Druck:
Druckmanufaktur, Urdorf

대한민국



Juni Gründung von Autoneum Korea für die Zusammenarbeit mit koreanischen Fahrzeugherstellern in ihrem Heimatmarkt und auf globalen Produktionsplattformen.



August Die vorteilhafte Refinanzierung durch einen Konsortialkredit schafft die finanzielle Basis für zukünftiges Wachstum und weitere operative Verbesserungen.



März Spatenstich für neues Werk in Jeffersonville, USA.

Highlights

2014



Dezember Die erste weltweite Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit bestätigt die unternehmenseigene Hochleistungskultur und bildet den Ausgangspunkt für den weiteren zukünftigen Dialog mit den Mitarbeitern.



September Mit der erfolgreichen Einführung eines ERP-Systems an den nordamerikanischen Standorten in den USA, in Kanada und Mexiko sind standardisierte Geschäftsprozesse und zukünftige Effizienzsteigerungen gewährleistet.



Oktober Als neuer Presenting Partner der renommierten «World Car Awards» fördert Autoneum das Innovationspotenzial in der Automobilindustrie, um die Mobilität von morgen zu gestalten.

Globale Präsenz von Autoneum



Autoneum

Standorte mit
Minderheitsbeteiligten

Beteiligungen

Lizenznehmer

Argentinien

· Córdoba

Belgien

· Genk

Brasilien

· Betim
· Gravataí
· São Bernardo do Campo
· Taubaté

China

· Chongqing
· Schanghai
· Shenyang
· Taicang
· Guangzhou
· Tianjin
· Wuhan
· Fuzhou

Deutschland

· Böblingen
· Großostheim
· München
· Roßdorf-
Gundernhausen

Frankreich

· Aubergenville
· Blainville
· Lachapelle-
aux-Pots
· Moissac
· Ons-en-Bray

Grossbritannien

· Halesowen
· Heckmondwike
· Stoke-on-Trent

Indien

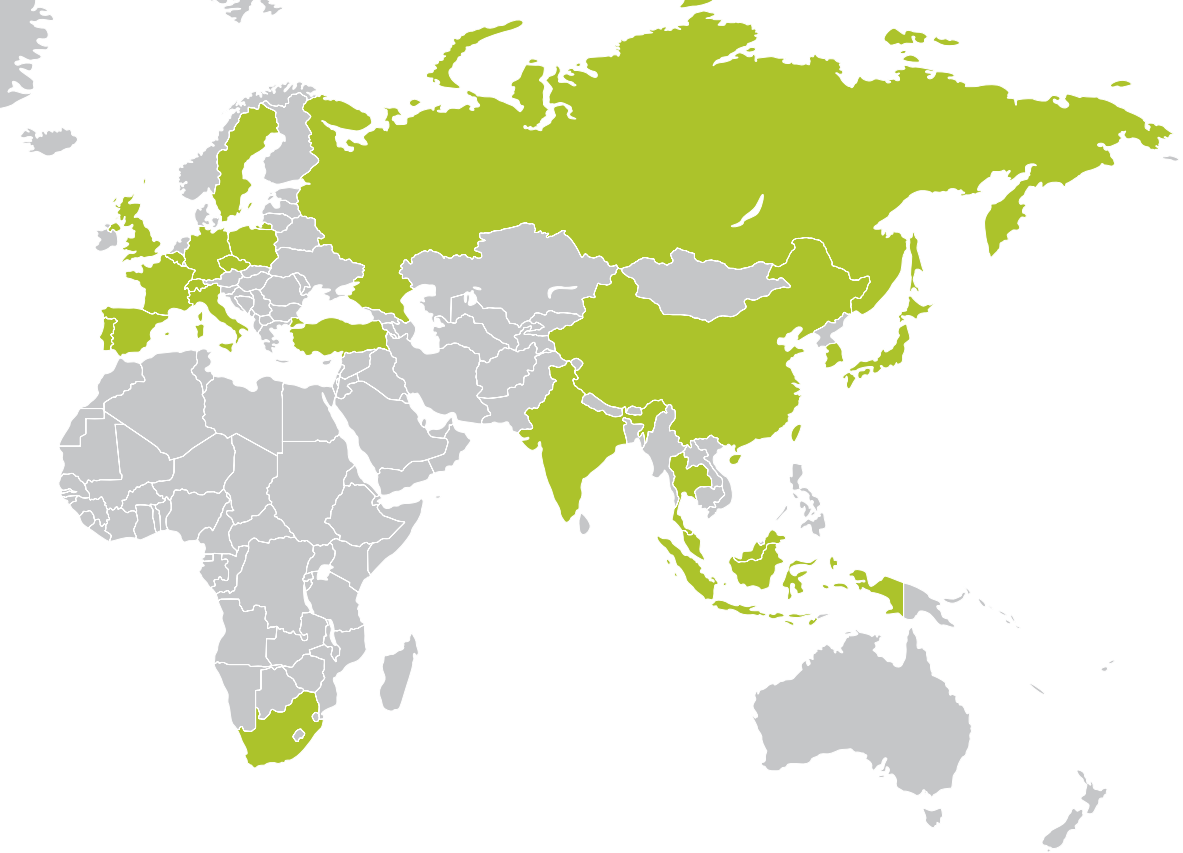
· Behror
· Chennai

Indonesien

· Jakarta

Italien

· Santhià

**Japan**

- Aichi
- Higashi Kyushu
- Hiratsuka
- Hiroshima
- Kyushu
- Shizuoka
- Tokio

Kanada

- London, Ontario
- Tillsonburg, Ontario

Malaysia

- Shah Alam

Mexiko

- Hermosillo
- **Silao**

Polen

- Katowice
- Nowogard

Portugal

- Setúbal

Russland

- Ryazan

Schweden

- Göteborg

Schweiz

- Winterthur (HQ)
- Sevelen

Spanien

- A Rúa
- Valldoreix

Südafrika

- **Roslyn**
- Durban

Südkorea

- **Incheon**
- Daegu

Thailand

- **Laem Chabang**
- Chonburi
- Samutprakarn

Tschechien

- Bor
- Choceň
- Hnátnice

Türkei

- **Bursa**

USA

- Aiken, South Carolina
- Bloomsburg, Pennsylvania
- Farmington Hills, Michigan
- Oregon-Lallendorf, Ohio
- Oregon-Wynn, Ohio
- **Chicago Heights, Illinois**
- **Jackson, Tennessee**
- **Somerset, Kentucky**
- **Tinley Park, Illinois**
- **Valparaiso, Indiana**

Autoneum. Mastering sound and heat.

www.autoneum.com

